

# Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 10,000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Bezugs-Preis  
vierteljährlich 1 Mark 50 Pfg. ohne  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Anzeigen:  
Die einpaltige Garmondzeile oder  
deren Raum 15 Pfg. — Reclamen die  
Zettzeile 30 Pfg. — Bei Wieder-  
holungen Preis-Ermäßigung.

Expedition: Langgasse 27.

N. 214.

Freitag, den 13. September

1889.

## Öffentliche Versteigerung.

Wegen Wegzug läßt Frau Marie Kamm, Wwe., hier

heute Freitag, den 13. September,

und den darauffolgenden Tag,

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr anfangend, im

„Römer-Saale“,  
15 Dokheimerstraße 15,

durch den Unterzeichneten folgende Gegenstände, als:

Ein sehr gutes, schwarzes, kreuzsaitiges Pianino von Forster in Leipzig, vollständige Betten, Kommoden, Tische, Stühle, Wäsche- und Kleiderschränke, Waschkommoden, Nachttische, runde, ovale, viereckige und Spieltische, Spiegelschrank, eine grüne Plüsch-Garnitur, ein Schlaf- und ein Speisezimmer-Sopha, 1 Schreibsecretär, Bilder, Delgemälde, Spiegel, worunter 1 großer Pfeiler-Spiegel, Teppiche, Glas, Porzellan, Küchenschrank und ein sehr guter Ofen, sowie sonstige Haus- und Kucheneinrichtungs-Utensilien, 1 schwarze mit Silber eingefasste Laden-Einrichtung mit Theke, Glaskrank, Schublade-Real mit ca. 40 Schublade und vernickelter Balkenwaage, welche sich besonders für ein feineres Colonialwaaren-, Droguen- u. Geschäft eignet,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation. 341

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator,  
Bureau: Kleine Schwalbacherstraße 8.

## Ochsen-Zungen,

ganze, auf's Feinste und vollständig genußfertig zubereitet, ohne Schlund, per Dose Mk. 2.75, 3.25, 3.50 u. 3.75,  
frische Ochsen-Zungen in Lad, per Stück Mk. 3.— u. 3.50,  
wie sämtliche conservirten Gemüse und Früchte empfiehlt

Adolphstrasse 7, Ed. Böhm, Adolphstrasse 7. 6949

W. Roth's Buch- & Kunsthandlung (Heinr. Lützenkirchen), Wiesbaden, Webergasse 11.

Deutsche und ausländische Literatur. — Kunstlager. 9652

Billige und schnelle Besorgung von wissenschaftl. Antiquariat.

Journal-Lesezirkel:

33 Zeitschr. — Einthlg. in 3 Abthlg. — Freie Auswahl. Je nach Wahl  
der Abthg. Empfang der Zeitschr. unmittelb. nach Erscheinen oder später.

Leihbibliothek:

Deutsch. — Französisch. — Englisch.  
Sofortige Aufnahme der besseren neueren Erscheinungen.

Am 28. August d. J. ist in hiesiger Stadt ein 2-räderiges **Velociped**, Sniger'sches Fabrikat, genannt das „**Apollo Safety**“, gestohlen worden. Indem ich vor Ankauf warne, ersuche ich Nachrichten über den Verbleib des Velocipedes und die Persönlichkeit des Diebes hierher zu den Acten J. 2072—89 gelangen zu lassen.

Wiesbaden, den 10. September 1889.

361

Der Erste Staatsanwalt.

Eine etwa Mitte zwanziger Jahre stehende Person, welche sich für eine arbeitsbedürftige Näherin ausgab und die falschen Namen **Krebs** bezw. **Klein** beilegte, hat die ihr zur Ausbesserung anvertrauten **Wäschestücke** alsbald versteckt. Die Thäterin ist mittelgroß, hat schwarzes Haar und ist einfach gekleidet. Es wird gebeten, dieselbe anzuhalten und der Polizei zu übergeben.

Dieselbe hat am 13. August eine Partie **Wäsche**, theils mit A. R., theils mit F. L. gezeichnet, versehen wollen. Der unbekannte Eigentümer wolle sich auf dem Secretariate während der Dienststunden melden.

Wiesbaden, den 8. September 1889.

361

Der Erste Staatsanwalt.

### Bekanntmachung.

Das **Zweig-Postamt 4** in Wiesbaden befindet sich vom **14. d. Mts.** an nicht mehr in der Neue Colonnade, sondern im „**Berliner Hof**“, **Taunusstraße 1.**

Von demselben Tage ab wird bei dem **Zweig-Postamt 4** eine **öffentliche Fernsprechstelle** eingerichtet. Die zur Benutzung derselben berechtigenden Fernsprechscheine werden am Schalter des **Zweig-Postamts 4** verkauft.

Ebenfalls wird auch über die Benutzung der Fernsprechstelle nähere Auskunft erteilt.

Wiesbaden, den 11. September 1889.

Kaiserliches Postamt.

In Vertr.:

Schreiber. \*

### Mobilien - Versteigerung.

**Dienstag, den 17. September, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr** anfangend, findet in der „**Villa Sonnenthal**“, belegen an der Wiesbadenerstraße hier, eine **Mobilien-Versteigerung** aus dem Nachlasse des **Fräulein Agnes Maelea** statt.

Sämmtliche Gegenstände sind gut erhalten.

Sonnenberg, den 12. September 1889.

Der Bürgermeister:

Seelgen. 917

### Kaufgesuche

Gut bezahlt kauft fortwährend **gebrauchte Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel und Cylinderhüte.** **Simon Landau**, Metzgergasse 31, vis-à-vis Metzgerm. Renker.

Zweifelhafte **Comptoirpult** zu kaufen gesucht. Offerten unter **T. 20** an die Expedition. 9707

**Gespül gesucht** gegen gute Bezahlung in Sonnenberg No. 129a.

### Verloren. Gefunden

Ein **Pincenez** verloren. Bitte abzugeben **Ablerstraße 60**, im Hinterhaus 2 Stiegen hoch.

### Eine goldene Brosche

am **Mittwoch, den 11. ds.,** gegen Abend von der **Weberstraße**, **Burgstraße**, Markt nach der **Wilhelmstraße** verloren worden.

Abzugeben gegen **Belohnung Wilhelmstraße 9, Parterre.**

### Abhanden gekommen ein schwarzer, seidener Regenschirm

mit **versilbertem Knopf.** Wer denselben **Enten-Adolfstraße 9** zurückbringt, erhält den **Werth** des selben als **Belohnung.**

Ein **tigerfarbiger Hund** mit **weißer Brust** zugelaufen. Näh. Exped. 961

### Unterricht

**Deutscher Sprach-Unterricht** wird von einem Herrn gesucht. Offerten mit **Preisangabe** unter **A. S.** postlagernd erbeten.

### Freundenbergsches Conservatorium.

An **besonders begabte, unbemittelte Damen** oder Herrn ist für **October** je eine

### Freistelle

im **Sologesang, Violin- und Cellospiel** offen, bezw. wird das übliche **Honorar** auf die  **Hälfte** ermäßigt.

**Schriftliche** Gesuche sind zu richten an den

Director **Albert Fuchs**,  
Rheinstraße 50.

In **Handarbeit, im Maschinennähen, Wäschezuschnitten, Schneidern und Fuß** erteilt **Unterricht** **Bertha Gawlick**,

staatl. geprüfte **Handarbeits- und Industrie-Lehrerin.** Erkundigungen und **Melbungen** **Moritzstraße 29, Parterre, täglich** Vormittags von **9—12 Uhr.**

### Damen-Schneiderei.

Zur gründlichen Erlernung des **Zuschneidens** habe ich einen **Kursus** eröffnet, worin ich **Damen** innerhalb **4 Wochen** im **Machen** nehmen, **Zeichnen, Zuschneiden** und **Anfertigen** sämmtlicher **Garderobe** nach der anerkannt berühmten **Dressdener Methode** ausbilde. Innerhalb der **Lehrzeit** fertigen die **Damen** ihre eigenen **Costime** an. **Anmeldung** jederzeit.

Frau **Luttosch**, **Meißstraße 10, Parterre.**

Eine **junge Dame** zum **Vierhändig-Spielen** gesucht. **Wörthstraße 9, II.**

### Miethgesuche

**Villa** per **1. October** zu miethen gesucht. 9647  
**Carl Specht**, **Wilhelmstraße 40.**

**Villa**, enth. **10—12 Zimmer**, oder entsprechende **Etage** per **1. April 1890** zu miethen gesucht. **Gest. Offerten** mit **Preisangabe** an 9736  
**Carl Specht**, **Wilhelmstraße 40.**

Eine **Wohnung** von **6—7 Zimmern**, wovon **3 Räume** an jedem **Zubehör**, auf **1. Januar** oder **1. April 1890**, am liebsten in der **äußeren Stadt**, zu miethen gesucht. **Angebote** unter **C. R. 119** an die **Exped. d. Bl.** erbeten. 9639

Eine **Wohnung** von **3 Zimmern** und **Zubehör** im **südlichen Stadttheil** für eine **Dame** gesucht. Näh. **Adelheidsstraße 12, 2 Etage.**

Feine **Etage, 7—9 Zimmer**, oder **Villa** zum **Alleinbewohnen** für **sofort** oder **1. October** gesucht. 9735  
**J. Meier**, **Immobilien-Agentur, Taunusstr. 29.**

einer feinen Familie mit 2-3 Pensionärinnen für eine junge Dame Pension gesucht. Pensionate ausgeschlossen. Offerten mit Angabe des Pensionspreises unter **A. C. 400** an die Exped. d. Bl. erbeten. 9754

**Möbl. Zimmer**, event. Parterre, sofort gesucht, am liebsten in der Nähe des Rathhauses. Offerten unter **P. B. 100** an die Exped. d. Bl.

ein **hübsch möbllirtes Zimmer** mit Cabinet. Offerten mit Preisangabe zc. unter **P. S. 7** an die Exped. erbeten.

ein junger Mann sucht auf 1. October ein **einfach möbllirtes Zimmer**, in welchem er arbeiten kann. N. Römerberg 10, St. I.

von einem Herrn (Beamten) wird für die Dauer ein **einfach möbllirtes Zimmer** mit vollständiger Kost gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **370 W.** postlagernd hier erbeten.

In nächster Nähe der **Delaspéestrasse**

wird ein **einfaches Zimmer** inclusive Frühstück und Abendbrod zu bescheidenem Preis für eine Geschäftsdame gesucht. Off. abzug. unt. „Zimmer“ b. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Langgasse 31.** (H. 65569) 830

## Gejucht

kleiner Laden in einer von Fremden stark besuchten Lage. Offerten sub **E. W. 21** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein größeres Lokal oder Parterre-Wohnung für ein Geschäft gesucht. Best. Off. unter **S. 56** an die Exp. erb. 294

## Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

### Große Burgstraße

Laden mit Zimmer und Entresol zum 1. April 1890 zu verm. Näh. Theaterplatz 1. 9755

**Delaspéestrasse** Laden mit Ladenzimmer zu vermieten. Näh. Exped. 9726

Mehrere Läden, theilweise mit großen Zubehörungen, sind **Langgasse 41** zu vermieten. Näh. bei dem Hauseigentümer. 9703

### Wohnungen.

**Marsstraße 1**, Hinterhaus, eine kleine Wohnung zu verm. 9702

**Bleichstraße 10**, Parterre, sind zwei schöne Mansarden mit Keller und Wasser zu vermieten. 9747

**Schachtstraße 3** ist eine Wohnung mit oder ohne Werkstätte zu vermieten. 9714

**Schulgasse 10** eine Mansard-Wohnung, Stube und Küche, auf 1. October zu vermieten. 9704

**Stiftstraße 1** ist eine schöne Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, und eine einzelne Mansarde zu verm. 9745

**Taunusstraße 29** ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör auf 1. Oct. oder später zu vermieten. 9724

**Wilhelmstraße 3**, Hochparterre, 4 Zimmer, Balkon und Zubehör, sofort zu vermieten. 9710

### In meinem neu erbauten Hause Neugasse 9

sind noch zu vermieten: Eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden zc., eventuell auch zusammen; ferner im **3. Stock**: Eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Kellerräumen zc. 9746

**A. H. Linnenkohl,**

Ellenbogengasse 15.

Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. October zu vermieten. Näh. **Bleichstraße 17,**

**2 Treppen hoch, bei Markloff.**

Wreife halber eine kleine Wohnung von 3 Räumen und Zubehör auf gleich zu vermieten **Schulberg 15.**

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, kleine **Schwalbacherstraße 2, I,** Ecke der Kirchgasse, ist bis October zu vermieten. Anzusehen zwischen 10 und 12 Uhr Vorm. 9732

Eine **schöne Hochparterre-Wohnung** von 4 Zimmern und Zubehör, event. mit Gärtchen, in comfortablem Hause (ohne Hinterb.), nahe der Adolphsallee, ist zu vermieten. Näh. durch **Jos. Imand, Taunusstraße 10.** 365

Eine herrschaftl. **Etage** mit großem Garten in am Rhein gelegener Villa zu vermieten. Näh. Exped. 9640

### Möbllirte Wohnungen.

## Die möbllirte Villa

**Sonnenbergerstraße 6** ist anderweit zu vermieten. 9722

**Möbllirte Bel-Etage, Curlage, 6-7 Zimmer, Bad, Küche, Zubehör,** billig von October ab oder eher zu vermieten. Offerten unter **L. G.** postlagernd.

### Möbllirte Zimmer.

**Frauenstraße 5** ein schön möbllirtes Parterre-Zimmer, für 1 auch 2 Herren passend, zu vermieten. 9715

**Friedrichstraße 45** mehrere möbllirte Zimmer, auch einzeln, zu vermieten.

**Nerostraße 33** ist ein gut möbllirtes Zimmer an einen anständigen Herrn billig zu vermieten. 9709

**Oranienstraße 18, Bel-Etage, gut möbllirte Zimmer** mit oder ohne Pension. 9723

**Schwalbacherstr. 47, III, febl. möbl. Zimmer** b. zu verm. 9705

Schöne, große, möbllirte Parterre-Zimmer zu vermieten **Schwalbacherstraße 33, 1 St. links.** 9713

Einzelne Zimmer mit billiger Pension **Taunusstraße 38.** 9739

Zwei möbllirte Parterre-Zimmer sind auf 1. Oct. zu vermieten **Hellmundstr. 50, Part.** Das. finden 1-2 Mädchen Schlafstelle. Ein möbllirtes Wohnzimmer mit Cabinet an einen Herrn zu vermieten **Karlstraße 5, 1 St. links.** 9712

**Salon und Schlafzimmer sofort zu vermieten Taunusstraße 38.** 9738

Ein möbl. Zimmerchen zu vermieten. Näh. **Ellenbogengasse 8.** Gut möbl. Zimmer zu verm. **Helenenstraße 1, 2. Etage links.**

Ein schön möbllirtes Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. **Moritzstraße 42, Metzgerladen.** 9719

Ein schönes, möbllirtes Zimmer mit separatem Eingang sofort billig zu vermieten **Mühlgasse 5, 2 St.**

Ein möbl. Zimmer auf 1. Oct. zu verm. **Platterstr. 10, I.** 9734

Kleines, möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten **Saalgasse 22.**

**Schön möbllirtes, zweifensteriges Zimmer billig zu vermieten Welltrichstraße 6, 2 St.**

Ein **einfach möbllirtes Zimmer** auf 1. October oder später zu vermieten **Welltrichstraße 16, 1 St.** 9744

**Möbllirtes Zimmer** zu vermieten **Wörthstraße 3, Part.**

**Pensionäre** finden in geb. Familie, d. e. hübsch möbl. Mansarden-Stübchen, sowie ein Zimmer in der Etage mit guter Pension zu vergeben hat, freundlichste Aufnahme bei billigstem Preise. Näh. Exped. d. Bl. 9728

**Feldstraße 13** können zwei Arbeiter Schlafstelle erhalten. Anst. Arbeiter erh. Kost und Logis **Helenenstraße 15, Wbh. Part.**

### Leere Zimmer, Mansarden.

**Ablerstraße 50** sind einzelne Zimmer zu verm. N. im 3. St. r. **Bleichstraße 12, 1 Stiege hoch rechts, Parterre-Zimmer,** sowie Mansarde zu vermieten. 9740

**Hellmundstr. 51** ein unmöbl. Part.-Zimmer m. sep. Eing. zu verm. **Moritzstraße 29, Parterre links,** ein unmöbllirtes Zimmer abzugeben. Erkundigungen Vormittags von 9-12 Uhr.

**Ablerstraße 58** eine kl., heizbare Mansarde zu verm. 9718

**Hermannstraße 3** ist eine große Mansarde und Keller an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Laden. 9700

Ein **freundliches Mansard-Zimmer** zum 1. October zu vermieten Näh. **Römerberg 1.**

### Remisen, Stallungen, Keller etc.

Keller zu vermieten **Römerberg 8.**

**A. Mollath, Samenhandlung, jetzt Michelsberg 14.**  
**Zwetschen 100 Stück 35 Pf. Schwalbacherstraße 71.**

**Carl Krause,**  
 Berlin, Leipzigerstraße 132, Wiesbaden, Lannusstraße 10.  
 Soeben angekommen die neuesten Façons der  
**ächt Brüsseler Corsets (Marke P. D.).**  
 Anfertigung nach Maasß und Muster. Wäsche  
 und Reparatur schnell und billig.

## Ambrosia

849  
 (H. & 2535/7)

**Restauration und Milcheur**  
 Dambachthal 23.

## Kinder-Fest.

**Samstag, den 14. September, Nachmittags 3 1/2 Uhr**  
**anfangend: Letztes grosses Kinder-Fest** mit reich-  
 haltigem Programm: Kinder-Polonaise, Schnitzeljagd mit Preisen,  
 Wurstschnappen, Hähnenschlagen, Kinder-Fadenzug, italienische  
 Nacht. Zum Schlusse: Verloosung verschiedener Gegen-  
 stände, wozu jedes Kind ein Freilos erhält. 9757  
**Heinrich Becker.**

**Feinstes Frucht-Gelée**  
 per Pfund 40 Pfg. 9751  
 empfiehlt **Chr. Keiper, Webergasse 34.**

## Speise-Kartoffel.

**Aechte Oberpfälzer Speise-Kartoffel,** heuer besonders  
 schön groß und mehlsreich gewachsen, versendet waggonladungsweise  
 zum billigsten Tagespreis (H. 65582) 330

**Carl Aug. Pfäffinger,**  
 Neustadt a. d. Waldnaab,  
 Bayern, Oberpfalz.

**Kochbirnen, gute, das Pfd. 8 Pf. Nerostraße 44. 9725**  
**Schöne Reinetteäpfel abzugeben Neue Colonnade 28.**  
**Frische Nüsse zu haben Steingasse 27.**

## Verschiedenes

**Mit 3000 Mk.** baar und mehr kann sich  
 ein Herr oder eine Dame,  
 Kenntnisse nicht erforderlich, an einem Geschäfte, wo sehr hoher  
 Verdienst, als thätiger Theilhaber resp. Theilhaberin sofort be-  
 theiligen. Genaue Adressen unter **W. M. R.** postlagernd Wies-  
 baden erbeten.

Das Anarbeiten von Betten und Polster-Möbeln,  
 sowie alle in das Tapeziersfach einschlagenden Arbeiten werden  
 billigt und solid in u. außer dem Hause bef. **Goldg. 9, S. 1 St.**

**Costüme,** von den einfachsten bis zu den hoch-  
 elegantesten, werden schnell, geschmackvoll  
 und gut sitzend angefertigt. Näh. Dranienstraße 8, Hinterh. Part.

**Schneiderin** empfiehlt sich in und außer dem Hause zu  
 billiger Berechnung. Näh. Albrechtstraße 11, Seitenbau Part.  
 ebendasselbst kann ein Mädchen gute Schlafstelle erhalten.

Zwei Schwestern, **Schneiderinnen,** haben noch einige Tage zu  
 und nehmen Arbeit in's Haus. Näh. Albrechtstr. 37, Hth. III.

Eine durchaus perfecte **Büglerin** sucht noch einige Privatstunden.  
 N. Bleichstraße 15a, 3. Et., od. b. Frau **Brömser,** Blumenmarkt.

**Wäsche** zum Bügeln wird angenommen Mengasse 20, 1 St.

Welche junge Dame leiht einer anderen geb. Dame  
 ein Masken-Costüm mittlerer Größe (Zigeunerin)  
 von heute bis Sonntag? Näh. Exped. 968

## Verkäufe

### Lithographische Utensilien,

wie Steine, Nadeln und Zeichenvorlagen etc., werden  
 billigt abgegeben. Näh. Langgasse 38. 9700

Eine goldene Damenuhr, 1 Regulator, 1 goldene  
**Herren-Memontoiruhr** billig zu verl. Röderstr. 11, III.

Gut erhaltenes **Clavier** für 40 Mk., Beethoven's, 1  
**Sonaten,** geb. zu verkaufen Hellmündstr. 45, 2. Hth. 1 St. r.

Wegen Wegzug nach Amerika ist eine  
**Plüschgarnitur** und ein **Sopha** billig  
 zu verkaufen **Gustav-Adolfstraße 6, 3 Treppen.**

Wegen Umzug verschiedene Möbel, darunter  
**alte Betten,** ganz billig zu verkaufen. Näh.  
 Walramstraße 10, 1. Etage rechts.

Wegen Umzug billig zu verkaufen **Albrecht-**  
**straße 37, 2. Etage,** ein fast neuer Gischschrank, eine feine,  
 eiserne Bettstelle, eine Bettstelle mit Sprungrahmen, eine Wasch-  
 maschine nach Düsseldorf'scher System, ein Kleiderschrank, eine  
 Kommode, ein Ofen mit Rohr, in eine Werkstatt passend, ein  
 runder Gartentisch mit eisernen Füßen. 9693

Ein prachtvolles **Kanape** sehr billig zu verkaufen  
**Goldgasse 9, Hth. 1 St.**

Ein gut erh., gr., 2-thür. **Kleiderschrank,** 1 **Regulator**  
 mit Schlagwerk, 16 Mk., versch. Betten, Kommode mit Glasaufsatz,  
 1 Küchenschrank billig zu verkaufen Kellerstraße 3, 1 St. links.

**Adlerstraße 47, 2 St.,** ist ein schönes **Kinder-Bettchen** zu verl.

Ein gebrauchter, noch gut erhaltener **Kinderwagen** ist billig  
 zu verkaufen **Adlerstraße 58, 1 links.**

Eine echt chinesische **Glaslaterne** für Salon oder Corridor  
 und d'iverses Andere **Wegzugs halber** zu verkaufen **Worthe-**  
**straße 21, 3. Etage links.**

**Fässer,** 2 1/2 und 14 1/2 Stück und kleine Fässer  
 zu verkaufen **Friedrichstraße 38. 9741**

Ein transportabler **Herd** und eine **Theke** zu  
 verkaufen **Kleine Schwalbacherstraße 9.**

Ein **Damm-Hirschgeweih** billig zu verl. **Schulgasse 6, 1 St.**

## Sprechen

lernende **Papageien** . . . . . Stück Mk. 5.—,  
**Zwerg-Papageien** . . . . . Paar " 6.—,  
**Goldbrüstchen** . . . . . " " 2.50,  
**Reisvögel** . . . . . " " 2.—,  
**Schwarztopf, Nonnen** . . . . . " " 2.—

versendet gegen Nachnahme **G. Schlegel, Chemnitz.**  
 Preisliste gegen 10-Pf.-Marke.

Ein schwarzer **Spitzhund,** ächte Rasse, ist zu ver-  
 kaufen **Karlstraße 10, 3. Etage.**

# Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

Für das Vereinsjahr 1889/90 sind zur Aufführung in Aussicht genommen:

1. Concert a) „Requiem“ von Brahms.  
b) „Ruth“ von Le Beau.
2. „ „ „Odysseus“ von Bruch.
3. „ „ „Mathaeus-Passion“ von Bach.

Active Mitglieder haben einen Jahresbeitrag von 10 Mark, inactive einen solchen von 18 oder 12 Mark zu entrichten. Letztere erhalten hierfür zu jedem Concerte zwei Eintrittskarten des erstreservirten, bezw. (bei einem Jahresbeitrage von 12 Mark) des zweitreservirten Platzes. Anmeldungen nehmen die Vorstandsmitglieder Amtsrichter **de Niem** (Karlstrasse 14), Rechtsanwalt **Dr. Alberti** (Kirchgasse 49) und Buchhändler **Moritz** (Wilhelmstrasse 34) entgegen. Die Proben werden **Dienstags, Abends 8 Uhr**, in der Aula der städtischen Realschule abgehalten.

**Beginn der Proben: Dienstag, den 17. September.**

158

## Nur 4½ Mark!

300 Dhd. **Teppiche** in reizendsten türkischen, schott. u. buntsfarbigen Mustern, 2 Meter lang, 1½ Meter breit, müssen schnelligst geräumt werden und kosten pro Stück nur noch 4½ Mark gegen Einsendung oder Nachnahme. **Vetvorlagen** dazu passend, Paar 3 Mark. (Dr. acta 3373) 351

**Adolf Sommerfeld, Dresden.**

Wiederverkäufern sehr empfohlen.

## Fliegentod!

**Muchëin** ist das bestwirkende, in seiner Art einzig dastehende Mittel zur Vertilgung der lästigen, oft auch Gefahr mit sich bringenden Fliegen.

Das **Muchëin** ist vollständig gefahrlos und chemisch unterjucht. Es tödtet die Fliegen binnen wenigen Minuten und schließt die Gefahr aus, welche Fliegenpapier und andere Gifte mit sich bringen. (Dr. à 115/5) 347

Wer **Muchëin** angewandt hat, wird sich von der vor-  
trefflichen Erfindung überzeugen haben und die Vortheile dieses Vertilgungsmittels preisen. Auch können mit **Muchëin Schwaben, Motten, Wanzen, Russen** etc. radical vertilgt werden.

In **Wiesbaden** zu haben in Packeten à 10, 25, 50 Pf. bei **Reinr. Eifert, Heinrich Tremus und A. Cratz.**

## Universal-Kleiderreinigungs-Salz

entfernt sofort jeden Fleck und stellt die ursprüngliche Farbe wieder her. Zu haben in Packeten à 12 und 25 Pfg. in der Drogerie 9711

**A. Cratz, Langgasse 29.**

## Weintrauben, (M.-No. 1715) 18

reif, sehr süß, haltbarste Sorte, Postkorb 5 Kilo Mt. 2,70, versende franco gegen Nachnahme, gute Ankunft garantiert.

**Paul Reichl, Weinbergbesitzer, Werschetz, Süd-Ungarn.**

Ein nußbaumener **Herrenschreibtisch** für 30 Mark zu verkaufen Langgasse 25, Bürstenladen. 9716



## Schützen-Verein.

Montag, den 16. September, und  
Donnerstag, den 19. September, je  
von Nachmittags 2 Uhr ab, werden eine  
Anzahl

silberner Festmünzen, sowie einige Ehrenscheiben  
ausgeschossen. Programm ist an der Halle angeschlagen.

Um recht zahlreiche Btheiligung ersucht 367

**Der Vorstand.**

## Schierstein.

Sonntag, den 15., und Montag, den 16. September,  
findet das

## Kirchweihfest

statt.

## Grosse Tanzmusik

in den bedeutend vergrößerten Räumen des Gasthofes

„Zu den drei Kronen“.

Für nur reine, preiswürdige **Weine**, reichhaltige **Speisen-**  
**karte** nebst aufmerkamer Bedienung ist bestens gesorgt.

Freunde und Gönner, sowie ein geehrtes Publikum ladet  
höflichst ein 9698

**Louise Rössner, Wwe.**

6 Geisbergstraße 6. 9743

## Früchte-, Obst- und Gemüse-Halle.

Empfehle **Pfirsiche, Weintrauben**, alle Sorten **Obst**  
und **Gemüse, Eier, Butter und Süßrahm-Butter**,  
sowie **Flaschenbier** der Schöfferhof-Bierbrauerei Mainz billigt.

Achtungsvoll **J. Scheurer,**

6 Geisbergstraße 6.



## Archie,

**Schleien, Karpfen, Hechte, Soles,**  
**Salm, Zander, Cablian, Schell-**  
**fische, geräucherte Flundern und**  
**Male** empfiehlt

**J. Stolpe, Grabenstraße 6.**

In der **W. de Haen'schen** Buchhandlung in **Düsseldorf** erschien soeben:

## Der Heilmagnetismus.

Von  
einem practischen Arzte.  
Preis 50 Pfg.

Diese in allgemein verständlicher Form geschriebene Broschüre ist besonders dadurch von **lokalem Interesse**, daß in derselben die Manipulationen des Wiesbadener Magnetopaths **Kramer** einer scharfen Kritik unterzogen werden. 9756

## Immobilien

Eine **comfortable Villa**, in angenehmer, schöner Lage, nahe der Rheinstr. und der Bahnhöfen, für 58,000 Mk. zu verk. d. **Jos. Imand**, Taunusstraße 10. 365

## Herrschaftliche Häuser mit Gärten in Hannover

für 1, 2 auch 3 Familien offerirt Käufern provisionsfrei  
**Adolf Borchers**, Hannover, Kanalstr. 2.

## Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

## Bank-Capitalien zu 4%

auf Hypotheken auszuleihen. Beleihungsgrenze: 60% des Wertes. 10-jährige Unkündbarkeit. Bei Neubauten ratenweise Auszahlung je nach Fortschreiten des Baues. Anträge beliebe man zu stellen bei dem Vertreter **S. Schneiderhöhn**, Louisenstraße 20, Ecke Bahnhofstraße, 1. Stock. Sprechstunden: Mittwoch und Samstags von 2—5 Uhr.

Grösseres Capital,  $\frac{1}{2}$  Taxe, zu 4% auszuleihen. 9088

**J. Meier**, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 29.

**10—12,000 Mark** sind auf erste oder gute zweite Hypothek auf gleich oder später auszuleihen. Näh. Exped. 9564

Capitalien zu leihen gesucht.

**2—3000 Mk.** auf gute Nachhypothek von einem pünktlichen Zinszahler zum 1. October gesucht. Gest. Offerten unter **W. W. 100** an die Exped. 9661

**125,000 Mk.** zu  $4\frac{1}{2}\%$  auf ein größeres Landgut in unmittelbarer Nähe von Mainz an **1. Stelle (Hälfte der Taxe)** zu leihen gesucht. Vermittler verboten. Näh. Exped.

**30,000 Mk.** gegen 2. Hypothek zu  $4\frac{1}{2}\%$  auf ein neues Haus in guter Lage für 1. October oder 1. Januar zu leihen gesucht. Näh. Exped. 9401

**35—36,000 Mark**, prima Hypothek (beste Lage hier) à  $4\frac{1}{4}\%$  gesucht. Off. unter **Z. 3536** postlagernd erbeten.

## Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein geb. Mädchen, welches perf. nähen, bügeln u. serviren kann, sucht Stelle als angeh. Jungfer od. Zimmermädchen d. Bureau „**Victoria**“, Weberg. 37. Man achte a. Hausn., 1 St. u. Abschl.

Ein geb., israel. Fräulein, sehr erfahren in allen Zweigen der Haushaltung und feinen Handarbeiten, sucht baldigst Stelle als Gesellschafterin oder Stütze der Hausfrau, auch zu Kindern oder selbst. Führung des Haushaltes. Prima Refer. und Zeugn. Offerten unter **Z. 33** postlagernd Fulda.

Ein **anständiges Mädchen**, welches bisher gedient hat, sucht Stelle in einem Laden passender Branche. Gest. Briefe unter **S. L. 120** an die Exped. d. Bl. erbeten, worauf sofort Antwort erfolgt.

Ein **tüchtiges Mädchen** wünscht Beschäftigung im Waschen und Bühen. Näh. **Wellrichstr. 26**, 5th.

Ein Mädchen sucht Freitags und Samstags Beschäftigung im Waschen und Bühen. Näh. Webergasse 58, 5th. 1 St.

Eine tücht. Köchin sucht sogleich Stelle. N. Schachtstr. 5, 1 St.

Empfehle 2 Herrschafts-Köchinnen, 1 Haushälterin, 1 tüchtiges Hausmädchen d. **A. Eichhorn's Bureau**, Herrnmühlgasse 3.

Empfehle fein bürgerl. Köchinnen, Mädchen, die bürgerlich kochen können, bessere Hausmädchen, welche schneidern können. Näh. durch **Müller's Bureau**, Schwalbacherstraße 55.

Drei herrsch. Köchinnen suchen Stellen d. Bureau „**Victoria**“, Weberg. 37. Man achte a. Hausnummer, 1 St. u. Glasabschl.

Empfehle Herrschafts-Köchinnen, fein bürgerliche Köchinnen, Kammerjungfern, Zimmermädchen u. Kindergärtnerinnen empfiehlt Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 9752

## Stern's Bureau, Nerostrasse 10,

empfehle sofort 4 perf., 6 f. brgl. Köchinnen, 2 Kinderfrauen, 1 franz. Bonne, Weißzeugbeschleierin, 5 Allein-, 4 feine Haus- und 1 junges Kindermädchen.

Ein tüchtiges Hausmädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle wegen Abreise der Herrschaft. Näh. **Nerenthal 49**.

Ein besseres Hausmädchen, welches sehr gut englisch spricht, jede Hausarbeit gut versteht und serviren kann, sucht passende Stelle. Schriftl. Offerten unter **K. 4** an die Exped. d. Bl.

Ein junges Mädchen, hier fremd, welches im Nähen und sonstigen Handarbeiten gewandt ist, sucht Stelle als zweites Hausmädchen. Näh. Marktstraße 12, Vorderhaus 5 Stiegen hoch.

Ein **braves Mädchen**, welches jede häusliche Arbeit versteht, im Nähen geübt ist und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 59, Hinterhaus 1 St. rechts.

Ein **anst., in allen Zweigen des Haushaltes erfahr. Mädchen** sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, wegen Sterbefall der Herrschaft zum **1. October** Stelle in kl. Familie. Näh. **Schlichterstraße 20**, 2 Tr.

Wegen Fortzug der Herrschaft sucht ein j. Mädchen Stelle zum **15. October**, am liebsten als Mädchen allein. Näh. bei Herrn Oberst **v. Griesheim**, Herrngartenstraße 17.

Ein Mädchen, zu jeder Hausarbeit willig, sucht Stelle. Näheres Bahnhofstraße 8, 2 Treppen rechts.

Ein **starkes Alleinmädchen**, welches fein bürg. kochen kann, sucht Stelle durch Bureau „**Victoria**“, Webergasse 37, 1 St. Man achte auf Hausnummer, 1 Stiege und Glasabschl.

Ein **nettes, reinl. Mädchen**, welches die bürgerl. Küche und jede Hausarbeit gut versteht, sucht zum **1. October** Stelle. Näh. **Adelheidstraße 9**, II.

Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle oder leichte Beschäftigung. Näh. **Hömerberg 38**.

Ein besseres, gebild. Mädchen, welches die feinere Küche perf. versteht und prima Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Stütze oder Alleinmädchen in kleiner, bess. Familie d. Bureau „**Victoria**“, Weberg. 37. Man achte a. Hausnummer, 1 St. u. Glasabschl.

Ein **zuverlässiges, älteres Kindermädchen**, welches vollständig die Pflege kleiner Kinder versteht, sucht ähnliche Stelle. Schriftliche Offerten unter **M. 2** an die Exped. d. Bl.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

**Chefs**, sowie **Kellner** und **Hausburtschen** suchen Stellen durch **Müller's Bureau**, Schwalbacherstraße 55.

Ein junger, tüchtiger, verheiratheter Mann mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle als **Kutscher** oder **Hausdiener**. Näh. **Hellmundstraße 37**, Parterre.

**Weibliche Personen, die Stellung finden.**

Gesucht eine angehende **Jungfer**, eine jüngere **Köchin**, **Hotel-Zimmermädchen**, **Hausmädchen** u. 1 **Diener**, gewes. Offiziersburche, d. Bur. „Germania“, Häfnerg. 5. 9752  
**Verkäuferinnen** für Metzgereien zc. sucht Ritter's Bureau, Lannusstraße 45. 9753

**Tüchtige, geübte Mäntelarbeiterinnen**

finden dauernde Beschäftigung bei 9748  
**Gebrüder Reifenberg.**

**Costüme-Arbeiterinnen** dauernd gesucht Hbberstraße 39.

**Tüchtige Tailen- u. Rockarbeiterinnen**

gesucht von 9749  
**Gebrüder Reifenberg.**

**3 bis 4 tüchtige Kleidermacherinnen** sogleich gesucht. 9758

**L. Friedrich-Flotho,**  
 Schwalbacherstraße 35.

Ein **anständiges Mädchen** kann das **Kleidermachen** erlernen Delaspéestraße 2, 1. Etage.

**Junge Mädchen können unentgeltlich das Kleidermachen erlernen.** Näheres **Langgasse 25, 1. Stock.**

Ein **unabhängiges Monatmädchen** oder **Frau** wird gesucht Abelhaidstraße 32, 2 Tr. Zu sprechen Vormittags zwischen 10 und 11 Uhr.

**Monatfrau** gesucht für gleich Balkmühlstraße 35, 2 St. h. Eine **Monatfrau** gesucht Kirchgasse 35, Seitenbau.

Ein **ordentliches Monatmädchen** gesucht Bleichstraße 19, 1 St. Ein **braves Laufmädchen** gesucht Langgasse 24, Schuladen.

**Haushälterin.**

Eine **tüchtige, gebildete Haushälterin** gesetzten Alters, fähig, einen großen Hausstand selbstständig zu leiten, wird gesucht von einer in Wiesbaden Mitte bis Ende September aus Amerika eintreffenden Familie gegen gutes Honorar; geachtete Stellung in der Familie. Anmeldungen mit Referenzen unter **R. L. Y. 103** an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Köchin oder Koch,**

**tüchtig im Fache**, gesetzten Alters, wird gesucht von einer in Wiesbaden Mitte bis Ende September aus Amerika eintreffenden Familie gegen guten Lohn und auf längeres Engagement. Anmeldungen und Zeugnisse unter **R. L. Y. 301** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht für auswärts tüchtige Köchinnen, Haus- und Küchenmädchen durch **Stern's Bur.**, Nerostraße 10.

Gesucht 1 **Restaurant-** und 1 **Beiköchin**, 5 **Landmädchen** bei hoh. Lohn durch **A. Eichhorn's Bureau**, Herrnmühlgasse 3. Gesucht eine **Köchin** in eine Pension. Bur. „Germania“. 9752

Eine **perf. Restaurationsköchin** geg. hoh. Lohn gesucht; ferner 1 **tücht. Hausm.**, 1 **perf. Hotel-Zimmerm.**, 1 **zuberl. Kinderm.**, 5 **Alleinmädchen** d. Bureau **Grünberg**, Goldgasse 21, Laden. Ein **feineres Hausmädchen**, welches jede Zimmerarbeit und die Pflege einer kränklichen Dame übernimmt, wird zum 1. October gesucht Victoriastraße 7, 1. Stiege.

**Tüchtige Mädchen für alle Hausarbeiten** gesucht Kapellenstraße 4, Part.

**Zimmermädchen** für Hotel und Pension sucht 9753  
**Ritter's Bureau**, Lannusstraße 45.

Ein **junges, braves Mädchen** gesucht Schulgasse 4, 4th. 1 St.

**Ein Fräulein,**

**durchaus zuverlässig**, wird auf 14 Tage zur **Beaufsichtigung** des Haushaltes und Aufsicht über 2 Kinder gesucht. Adresse mit Angabe der Ansprache unter **F. 88** an die Exped. d. Bl.

Ein **anständiges, fleißiges Mädchen** gesucht **Nerostraße 4, I.**

**Mädchen vom Lande** gesucht **Moritzstraße 50, Parterre links.**

**Braves Mädchen** gesucht **Mauergasse 12, 1 St. links.**

Ein **ordentliches Dienstmädchen** gesucht **Lannusstraße 24, III.**

Ein **einfaches Mädchen** gesucht, wenn auch vom Lande. Näh. **Albrechtstraße 11, Parterre.**

Ein **sauberes Mädchen für Küche und Hausarbeit** als **Mädchen allein** gesucht **Moritzstraße 44, Parterre.**

Gesucht für Ende dieses Monats ein **junges, sitzames Mädchen** vom Lande, welches noch nicht gebient hat, aber von Hause gut angeführt ist, **Dranienstraße 18, 1 Treppe.**

**Mädchen** gesucht **Balkramstraße 4, Parterre.** 9721

Ein **braves, reinliches Mädchen**, mit guten Zeugnissen versehen, per 15. September gesucht **Bellrißstraße 10, Parterre.**

Ein **Mädchen**, welches in **Küche und Hausarbeit** erfahren ist, gesucht **Mainzerstraße 42.** 9737

Ein **ordentliches**, zu jeder Arbeit **williges Mädchen** auf gleich gesucht **Rheinstraße 79, I.**

Ein **ehrliches, sauberes Mädchen**, nicht über 16 Jahre, findet sofort Stellung **Friedrichstraße 47, Eckladen.**

Ein **Mädchen** gesucht **Mauergasse 15, 1 St.** 9729  
 Tüchtiges Mädchen für jede Arbeit gesucht.

**C. Kilian**, Lannusstraße 19.

Einige Mädchen vom Lande sucht

**Weppel's Bureau**, Webergasse 35.

Gesucht ein **Mädchen** zu einer **Dame** **Mauergasse 9, 1 St.**

Ein **tüchtiges Mädchen**, welches **bürgerlich kochen**, waschen und jede **Hausarbeit** verrichten kann, wird gesucht. Näh. **Selenenstraße 7, I.**

Ein **Dienstmädchen** gesucht **Saalgasse 22.**

Ein **braves Mädchen** gesucht **Bellrißstraße 22, 1 St. I.**

Ein **einfaches, braves Mädchen** für **Küchen- und Hausarbeit** auf gleich gesucht **Moritzstraße 4, 3 Treppen.**

Gesucht ein **fleißiges Mädchen**, das **kochen** kann und die **Hausarbeit** versteht. Näh. bei **Ed. Wagner**, **Langgasse 9.**

**Schenkammerherrschäften** die schon **gestillt**, sofort gesucht **Kirchgasse 7, 2 Stiegen hoch.**

erhalten stets das **beste Dienstpersonal** d. **Fr. Wintermeyer**, **Häfnergasse 15.**

Gesucht **Herrschafts- und Hotel-Personal** aller Branchen durch **Bureau Grünberg**, **Goldgasse 21, Laden.**

**Männliche Personen, die Stellung finden.**

**Tüchtige Möbelschreiner und Lackirer** finden dauernde Beschäftigung gegen hohen Lohn. Näh. Exped. 9696

Ein **Schreiner-Geselle** erhält Arbeit **Dranienstraße 16.** 9727

**Tapezirer-Gehülfe** sofort gesucht **Ellenbogengasse 13.** 9730

**Tücht. Restaurationschef**, 2 **erste Hotel-Hausburche** u. 2 **Hausb. f.**

**Geschäftsh.** f. **Grünberg's Bur.**, **Goldgasse 21, Cigarrenlad.**

Wir suchen für unser **Damen-Mäntel- und Costüme-Geschäft** einen **Lehrling** mit den nöthigen Vorkenntnissen gegen **Entschädigung.** 9750

**Gebrüder Reifenberg.**

**Herrschaftsdienner**, welchen die besten Empfehlungen zur Seite stehen und gute Zeugnisse besitzen, sucht **Ritter's Bureau**, **Lannusstraße 45.** 9753

Ein **junger Mann** für **Hausarbeit** und **Serviren** sofort gesucht in der **„Männer-Turnhalle“**, **Platterstraße.**

Ein **kräftiger Hausburche** zum **23. d. W.** gesucht **Große Burgstraße 16.** 9695

Ein **Hausburche** sofort gesucht **Faulbrunnenstraße 12.**

Ein **tüchtiger Fuhrknecht** wird gesucht **Nicolasstraße 5.** 9739

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren guten, inzigst geliebten Vater, Bruder und Großvater

## Carl Schweighöfer

nach schwerem Leiden zu sich zu rufen.

Wiesbaden, den 11. September 1889.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **Freitag, Nachmittags 5 Uhr**, vom Sterbehause, **Selenenstraße 30**, aus statt.

9964

### Goldspiegel-Ausverkauf.

Eine größere Parthie einfacherer Goldspiegel verkaufe, um hiermit zu räumen, **unter dem Selbstkostenpreise.**

Sodann empfehle mein reichsortirtes Lager in allen Arten Holz- und Polstermöbeln, compl. Einrichtungen, sowie einzelne Gegenstände in jeder Holz- und Stylart.

Garantie für solide Arbeit. — Billige Preise. — Prompte Bedienung. 9731

**Wilh. Schwenck,**  
Wilhelmstraße 14.

### Türkische Tabake

sind frisch eingetroffen bei 9720

**J. C. Roth,** Wilhelmstraße 42a,  
am „Kaiser-Bad“.



### Neue Fischhalle

(Ecke der Gold- u. Metzgergasse).

Heute Frühe treffen wieder ein in Eispackung: **Ausgezeichnete Schellfische** von 25 Pf. an per Pfd., **Cabliau** im Ausschnitt von 50 Pf. an per Pfd., Seezungen, Steinbutt, Schollen, je nach Größe von 30 Pf. an per Pfd., Merlans 40 Pf., feinsten Zander, ferner **ächten Rheinsalm, Elbsalm**, rothschnittig, im Ausschnitt per Pfd. **1 Mk. 80 Pf.**, **Lachsforellen** und **Blaufelchen** (Fera) aus dem Bodensee, Bachforellen, Flußfische, besonders sehr schöne lebende und frisch abgeschlachtete Rheinhechte, Karpfen, Barsche, Aale, **Schleien**, abgeschlachtete, per Pfd. **60 Pf.**, sowie **Oberkrebse, lebende Hummer**, geräucherte, gesalzene und marinirte Fischwaaren etc.

**F. C. Hench,**

Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.  
Telephon-Anschluß No. 75. 317

### la edle Tafel-Pfirsiche,

saftreich, schmelzend, versendet unter Garantie guter Ankunft zum billigsten Tagespreis

Hoflieferant **J. C. Eberhardt, Speyer a. Rh.**



### Seehecht, 9742

frisch auf Eis, traf soeben ein bei  
**Rich. Hochstein, Saalgasse 30.**

Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.  
Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

## Wolle!

Neue frische Waare, 9278

einfarbig und melirt,

das Pfund Mk. 2.—, Loth 4 Pf.

" " " 3.20, " 7 "

" " " 4.—, " 9 "

" " " 4.50, " 10 "

### Phönix-Wolle

(garantirt reine Wolle).

Bestes Material für Fußbekleidung.  
Präparirt gegen jedes Eingehen in der Wäsche.

Die Wolle behält stets ihre geschmeidige, weiche Natur, ist außerordentlich dauerhaft, frei von allen Chemikalien, vollkommen waschecht!

**Carl Claes,**  
5 Bahnhofstraße 5.

### Wolle

in großer Auswahl und bester Qualität, frisch eingetroffen, zu den billigsten Preisen. Besonders

mache auf eine Wolle (sog. Phönix-Wolle) aufmerksam, welche beim Waschen nicht eingeht. 9717

Frau E. Grünwald,

Kurzwaaren-Handlung, Taunusstraße 26.

**Putztücher** Ia Qualität, gesäumt,  
2 Stück 50 Pf.,  
**Putzeimer** von 50 Pf. an billigst zu haben in 4888

**Caspar Führer's Bazar** (Inh. J. F. Führer),  
Kirchgasse 2 und Marktstrasse 29.

— Schöne Nüsse, das Hundert 40 Pf., zu verkaufen Geisbergstraße 36.

# Total-Ausverkauf meines gesammten Waarenlagers.

**Passementeries, Stickereien, Bänder,  
Spitzen etc.**

7 Webergasse. **Carl Goldstein**, Webergasse 7.

8666

**Wachstuchläufer,  
Linoleumläufer**

in allen Breiten empfiehlt billigst

**Wilhelm Gerhardt**,

Tapeten-Handlung,

**40 Kirchgasse 40.**

6885

Wegen Uebergabe des Geschäftes:

## Ausverkauf sämtlicher Waaren.

Da das Lager schleunigst geräumt sein muss, werden  
die Waaren zu und unter Einkaufspreis abgegeben.

Tricot-Tailen für Damen in Seide und Wolle, Tricot-Tailen für Kinder, Tricot-Kleider, Tricot-  
Anzüge, Satin-Blousen, Unterröcke, Untertaillen, Corsetschoner, Hosenträger, Cravatten,  
gehäkelte und gestrickte Artikel, Kinder-Mützen, seidene Tücher, wollene Tücher, Shawls,  
Cachenez, Unterkleider, Strümpfe, Socken, Handschuhe.

281

**W. Thomas**, 23 Webergasse 23.

### Kochherde

empfehlen in allen Größen, äußerst sauber und massiv gearbeitet,  
zu auffallend billigen Preisen

9003

Al. Dohheimer-  
straße 4. **B. Helmsen**, Al. Dohheimer-  
straße 4.

Neuheit. Außer der Concurrenz. Mit Kochrezept.

**Weiner's** Hausmacher  
Eier-Schnitt-**Nudeln**

(keine sog. Fabrik-Nudeln) täglich frisch **Mauergasse 12, Part.**

### Cur-Anstalt Bad Nerothal.

9681

Samstag, den 14. September:

**Schluß des Schwimmbades.**

Dr. G. Lehr.

### Für Geschäftsleute!

Die bei der Inventur zurückgesetzten **Briefpapiere, Con-  
verts** etc., mit und ohne Firmendruck, verkaufen unter Selbstkosten-  
preis. **Fr. Phil. Overlack Nachf.**, Dranienstraße 23.

**Auf Hofgut Geisberg** sind sechs vollhängende **Edelkastanien-Bäume**, sowie **Johannis-Kartoffeln** der Centner zu 3 Mk., **Frührosen-Kartoffeln** und **Imperator** der Centner zu 4 Mk., **Salat-Kartoffeln** der Centner zu 5 Mk. 50 Pf. abzulassen.

**Gepflückte Aepfel,**

per Centner 10 Mk. zu haben bei Landwirth **W. Kraft**, Dohheimerstraße 18. 9668

**Verkäufe**

Eine im besten Betriebe stehende **Metzgerei** in frequentester Lage Wiesbadens ist **per 1. October d. Js. zu verkaufen oder auf eine Reihe von Jahren zu verpachten.** Näheres durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 7642

**Möbel - Betten.**

25 Friedrichstraße 25.

Complete **Betten**, pol. matt u. blank und lack., 1- u. 2-thür. **Kleiderschränke**, **Kommoden**, **Garnituren**, **Herrenbureau**, **Spiegel- und Gallerieschränke**, **Küchenschränke**, **Stühle**, **Sopha's**, **Spiegel**, **Tische**, **Waschkommoden** und **Nachttische** mit und ohne **Marmor** zc. zc. billig zu verkaufen. 294

**Anton Berg.**

Wegen Mangel an Raum ein fast neues **Pianino** zu verkaufen Kirchgasse 2a, Seitenbau 1 Stock. 9534

Ein **Piano** (großer Flügel) zu verkaufen für 120 Mk., auch eine vollständige **Bade-Einrichtung** für 100 Mk. Rheinstraße 84, II.

Ein **Tafel-Clavier** zu verkaufen Castellstraße 1, 1 St.

Ein **Pianino** billig zu verkaufen. Näh. Exped. 8356

Ein gut erhaltenes **Pianino** zu verkaufen Albrechtstraße 17a, im Laden. 9682

**2 Microscope,**

für **Trichinenschauer** zc. passend, fast neu, mit Zubeh. u. versch. Präp. wegen Sterbefall billig abzugeb. **Feldstr. 14, 1. St. r.** 9625

Eine noch gut erhaltene, grüne **Blüsch-Garnitur**, bestehend in 2 **Sopha's**, 4 **Sesseln** und 1 **Chaise-longue**, zu verkaufen bei **P. Weis**, Moritzstraße 6. 9611

**Webergasse 54** sind alle Arten **Holz- und Polstermöbel**, **Betten** und **Spiegel**, sowie elegante **Kinderwagen** billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche **Matenzahlung** abzugeben. **Chr. Gerhard**, Tapezrer. 8293

**Wegen Wegzug zu verkaufen**

- 1 **Mahagoni-Auszichtstisch** für 24 Personen Mk. 60,
  - 6 **eichene Stühle** mit hoher Lehne à . . . 8,
  - 1 **hochfeine Bronze-Gastrone**, 5 Arme . . . 150,
- Adelheidstraße 54, II.** 9525

**Schachtstraße 9a**, 1. Stock, nahe der **Schwalbacherstraße**, zu verk. 1 **Sopha**, Ueberzug neu, 27 Mk., 1 **Sessel** 6 Mk., 1 **Schlafdivan** 18 Mk., 1 **dreitheil. Matratze** 14 Mk., 2 **Betten**, neu, nußb., bill.

**Schwalbacherstraße 51**, 1 St., ein **Bett** zu verkaufen. 9607

Zwei nußb. **Bettstellen** mit hohen Säulen, **Sprungrahmen**, 3-th. **Kopfhaarmatratzen** und **Kopftheilen** billigt zu verkaufen bei **P. Weis**, Moritzstraße 6. 8784

Eine **Schlafzimmer-Einrichtung** (neu), nußb., matt u. blank, billig zu verkaufen **Friedrichstraße 13.** 817

**Kleider- und Küchenschränke,**

**Bettstellen, Nachttische** zc. zu verkaufen **Nerostraße 16.** 817

Ein nußb.-pol. **Bücherschrank** und ein **Blumentisch** preiswürdig zu verkaufen. Näh. **Nöbberstr. 25, Part.** 9682

Ein ziemlich großer **Cassaschrank**, fast neu, ist preiswürdig zu verkaufen bei **S. Rosenau**, **Meßergasse 13.** 780

**Wegzugs halber**

1 großer **Spiegel** (Crystallglas), 196 Ctm. lang, 105 Ctm. breit (**Mahagoni- und Gold-Rahmen**), für **Confectionsgegeschäfte** und **Restoration** passend, 1 echter **Goldbronce-Lüster**, 4-armig, fast neu, 1 schöne **Vorbeauy Plüschgarnitur** (4 **Damen** und 2 **Herrensessel**) billig abzugeben. Anzusehen von 10-11 **Vormittags Moritzstraße 21, 3. Etage links.**

Ein einspanniges **Chaisen-Geschirr** ist billig zu verkaufen **Nöbberstraße 41.** 9682

Sehr gute, gebr. **Landauer und Halbverdeck** in der **Wagenfabrik von Baptist Röder** in **Mainz.** (No. 20916) 9682

**Um rasch zu räumen**

sind 1 neuer und 1 gebrauchter **Mehgerwagen**, 1 achtspänniger **Breakwagen**, 2 **Schreinerkarrnchen**, 1 vieräderiges **Reisewägelchen** (auch für **Hunde** geeignet), 2 gute **Singer-Nähmaschinen**, 3 **Farbmühlen** u. dergl. mehr billig zu verkaufen bei **J. Wich**, **Biebrich a. Rh.**, **Schloßstraße 17.** 94

Ein neues, leichtes, offenes **Chaischen** zum **Selbstfahren**, welches sich auch als **Jagdswagen** eignet, zu verk. **Jahnstraße 19.** 88

Ein gut erhaltener **Sitz- und Liegewagen** zu verk. **W. Barth**, **Kl. Kirchgasse 1.** 9682

Ein **Schneppfarrn** und eine starke **Federrolle** zu verkaufen bei **Volk**, **Schmied**, **Seleneustraße 5.** 28

**Billige Einmachbüchsen**

zu haben **Hochstraße 4, Parterre.** 914

**Frisch geleerte Fässer,**

1/4, 1/2, 3/4 und 1/8 Dhm, preiswerth abzugeben **Neugasse 3.** 71

**Zu verkaufen**

ein kleiner, **transportabler Herd** mit **Kupferschiff**, **eiserne Läden** für einige **Kellerfenster**, ein großes **Muschhängeschloß** („Möblirte Zimmer zu vermieten“), ein **Wasserstein** **Parterrestraße 1**, eine **Stiege links.** 88

**Zu verkaufen:**

2 alte, **weiße Porzellan-Ofen** à 20 **Mark**, 1 **eiserner Löhnholtz-Füllofen** zu 40 **Mark**. Zu **erfragen Nerostraße 16.** 94

**Schreiner-Ofen** billig zu verkaufen **Saalgasse 22.** 94

2000 Stück neue **Bahnswellen** werden zu **Feuerholzpreisen** billigt abgegeben. **W. Bunte**, **Feldstraße 1.** 9682

Im „**Thüringer Hof**“ ist ein **Bernhardiner Pferd** billig zu verkaufen.

**Sunge**, **wachsamer Hund** billig zu verk. **Tannusstr. 45.** 9682

**Unterricht**

Gestützt auf **prima Referenzen** sucht eine **erfahrene Lehrerin** englische, französische oder deutsche **Stunden** zu erteilen. **Offerten** unter **H. U. 32** an die **Exped.** 9682

**E. Praetorius**, **Emserstr. 71**, erteilt **Sprachunterricht.** 872

Ein **Cand. phil.** erteilt **Privatstunden.** Näh. **Exped.** 818

**Dr. Hamilton** gives lessons to pupils **Weberg. 22.** 828

Une institutrice diplômée donne des leçons de français d'anglais, conv. et gram. **Adelheidstrasse 50, Parterre.** 828

### Eine Französin,

Jahre alt, katholisch, welche das **Brevet superieur** hat und schon ein Jahr an einer **deutschen Privatschule** thätig war, sucht Stelle als **französische Lehrerin** an einem **Pensionate** oder als **Hauslehrerin**. Adressen an den **Herrn Bürgermeister** in **Maincourt** bei **Delm** (Lothr.).  
 Eine junge Frau, musikalisch, der deutschen, französischen und englischen Sprache vollkommen mächtig, geübt im Vorlesen und in der Conversation, sucht einige Nachmittagsstunden ihrer Bildung entsprechend auszufüllen, entweder als **Gesellschafts-Dame** oder **Lehrerin**. Gest. Offerten unter **A. E. U. 3712** an die Exped. 9583

## Musik-Pädagogium, Tannusstraße 43, I.

Beginn des neuen Quartals am 1. October.

**Aufnahme** von Fachmusikern, Dilettanten und Kindern täglich. **Vollkommene Ausbildung. Erste, bewährte Lehrkräfte.** 9572

Die Schüler der Anstalt haben **freien Eintritt** zu den **Kammermusik-Abenden** des Unterzeichneten.

Das **Directorium.**

J. d. N.:

**H. Spangenberg, Pianist.**

## Musik-Unterricht.

Unterzeichnete, auf dem Conservatorium in Stuttgart als Musiklehrerin ausgebildet, im Besitze der besten Zeugnisse, ertheilt gründlichen Unterricht in **Piano, Zither und Gesang**. Auf Wunsch wird die Conversation während der Stunde in englischer Sprache geführt. 8741

**E. Hohle, Nerostraße 18, II.**

## Guten Violin- und Klavier-Unterricht,

wie **Ensemble-Stunden** ertheilt **Rich. Haertel**, erster Violinist der Curcapelle, Faulbrunnenstraße 9, II, bei Frau **Fuhr, Wittve.** 9458

Eine junge Frau, welche lange Jahre Lehrerin im Auslande war, sucht einige Stunden der Woche durch **Klavier-Unterricht** zu bezeugen. Nachweisbar besondere Erfolge erzielt selbe bei Anfängern durch ihre eigene Methode. Offerten erbeten unter **E. K. I** an die Exped. 9581

Ein gebildeter, junger Mann empfiehlt sich als **Begleiter zu Gesang od. Instrum. und für Zusammenspiel** (à 4 mains etc.). Gest. Adressen an **Ewald Deutsch, Wilhelmplatz 13, III.**

## Immobilien

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40,**

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von **Villen, Wohnungen** und **Geschäftslokalen.** Fernsprech-Anschluß 119. 5144

**IMMOBILIEN-HYPOTHEKEN-AGENTUR** (I. Class House-Agency) **J. Meier, Tannusstr. 29.**

**Rich. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hôtel garni,** am **Curpark. Anlauf und Verkauf** von **Villen, Geschäfts- und Badhäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken** etc., sowie **Hypotheken-Angelegenheiten** werden vermittelt. **Rentable und preiswürdige Objecte** stets vorhanden.

Ein hübsches **Haus** an der **Geisbergstraße**, gut rentabel, Verhältnisse halber für **36,000 Mk.**, bei **6-7000 Mk. Anzahlung**, zu verkaufen. Gest. Offerten unter **„Geisbergstrasse“** an die Exped. d. Bl. erbeten. 9045

**Sonnenbergerstraße** ist eine elegante **Villa** mit **Garten** und **sämtlichem Inventar** und **Mobiliar** zu verkaufen. Dieselbe eignet sich **vortrefflich** zur **Errichtung** e. **feinen Fremden-Pensionats.** Näheres durch die **Immobilien-Agentur** von **J. Chr. Glücklich.** 16562

**Kleine Villa** für zwei Familien oder auch zum **Alleinbewohnen, unweit des Museums,** preiswürdig zu verkaufen durch **J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 29.** 8441  
**„Villa Louise“, Sonnenbergerstrasse 52,** mit **Pferdestall** und **Remise** zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. beim **Eigenthümer, Dogheimerstraße 17, Parterre.** 8354

Eine **Villa** mit **Garten** (über 1 Morgen) an der **Biebricher Chaussee** — nächst der **Station der Straßenbahn** — **preiswerth** zu verkaufen oder auch auf **längere Zeit** zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 2897

**Villa** Kapellenstraße 62 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. **Geisbergstraße 9, 1 Treppe.** 8913

Zu verkaufen ein sehr rentables **Stagenhaus, Schlichterstraße, d. J. Chr. Glücklich.** 8210

Die schön gelegene **Villa Sonnenbergerstraße 35** dahier nebst **Hofraum, Hintergebäude** und dazu gehörigem **Garten** ist **preiswürdig** zu verkaufen. Näh. **Auskunft** ertheilt **Justizrath Ebel** dahier. 6270

Eine **Villa** mit **prachtvollem Garten** (**Obst** und **Wein**), herrlicher **Ansicht** — event. 2 **Bauplätze, 1 1/2 Morgen** groß —, **Kapellenstraße,** ist **Verhältnisse halber** sofort **preiswerth** zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur.** 9455

Eine **prachtvoll** gelegene **Villa** mit **Garten** und **Stallung, bester Curlage,** sofort zu verkaufen. Näh. Exped. 3199  
 Ein **Haus** mit **flottgehendem Geschäft** — in sehr **frequenter Lage** — ist für **30,000 Mk.** fest per sofort zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 6343  
 Eine **kl., nette Villa** mit **großem Garten,** in **gesunder Lage,** unweit des **Waldes,** für ca. **30,000 Mk.** und solche für **24,000 Mk.** zu verkaufen durch **Jos. Imand, Tannusstraße 10.** 365

Eine **prachtvolle Villa** (**Parkstraße**) mit **Stallung, Remisen, gr. Garten** — dicht am **Curpark** — für **62,000 Mk.** zu verkaufen oder zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 6344

## Vortheilhafter Hauskauf.

Nähe der **Rheinstraße** ein sehr rentables, neues **Wohnhaus** zu verkaufen. Günstige Bedingungen. 9354

**W. May, Jahnstraße 17.**

**Villa** in **Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12,** mit **Parkanlage**, dicht am **Rhein,** zu verkaufen. 9334

Zu verkaufen unter sehr **günstig. Bedingungen** eine **herrschaftliche Besitzung** in **prächtiger Gebirgsgegend Schlesiens, Schloß m. gr. Park** und **40 Morgen Land** durch die **Imm.-Agentur** von **J. Chr. Glücklich** in **Wiesbaden.** 15852

Wer anerkennt vorzüglichste

**TINTEN** zu erhalten wünscht, verlange die Fabrikate von 7459

**Louis Stoess, Chemnitz.**

Zu beziehen durch jede Schreibmaterialien-Handlung.

Normal-, Copir- und Luxus-

### Glycerin-Cold-Cream-Seife 8957

von Bergmann & Co. in Dresden,

die beste Seife um einen zarten, weissen Teint zu erhalten; **Mütter, welche ihren Kindern einen schönen Teint verschaffen wollen**, sollten sich nur dieser Seife bedienen. Preis à Packet 3 Stück 50 Pf. Zu haben bei **Diez & Friedrich, Wilhelmstrasse 38.**

### Geschäfts-Verlegung.

Von heute ab verlege ich die von mir seit Herbst 1875 Mauritiusplatz 7 betriebene

## Samen-Handlung

nach meinem eigenen Hause

### Michelsberg 14

und bitte, mir das seither in so reichem Maaße erwiesene Wohlwollen auch in mein neues Lokal folgen zu lassen. 9610

**A. Mollath, Samen-Handlung, 14 Michelsberg 14.**

### Restauration Göbel, Friedrichstrasse 23.

empfehlte guten, bürgerlichen **Mittagstisch** von 12—2 Uhr, sowie **Speisen à la carte** zu jeder Tageszeit, selbstgekelterten **Aepfelwein, reine Weine, gutes Bier.** 5190

## Restauration Wies,

43 Rheinstraße 43.

Specialität in feinstem 985

## Berliner Tafel-Weißbier.

### Die Central-Fischhalle

von **Carl Becker, Marktstraße 12,** vis-à-vis dem Rathhaus,

empfehlte in Ia Qualität: **Salm à Mt. 1.80, Soles 1.60, Schellfisch** von 25 Pf. an, **Hecht und Zander Mt. 0.80, Schollen 0.50, Cablian 0.60, Aale 1.10, Heringe** von 4 Pf. an, **Sardellen, Sardinen, Rollmöpfe, Sardinen in Del, Hummer in Büchsen, marinirte Heringe, Bücklinge, Flunder, Rauchaal** billigt.

Ferner:

**Rahmtaschen à 20, Münchener Bierkäschen 10, Kräuterkäschen 12, Semmeringkäschen 4 Stück 30 Pf.**

Außerdem: 317

**Ruhr- und Rheinisches Schwarzbrot à Laib 50 Pf.**

**Buttermilch** wieder täglich frisch à Liter 10 Pfg. bei **E. Bargstedt, Faulbrunnenstraße 7.** 8357

**Gold- und Silberwaaren** in reichhaltigster Auswahl, sowie **Trauringe** empfiehlt zu billigsten Preisen **E. Bücking, Goldgasse 20.** 548

## Den verehrlichen Curgästen und Bewohnern Wiesbadens, welche Biebrich besuchen,

empfehlte sich die unterzeichnete **Buch-, Papier- und Schreibwaaren-Handlung** zum billigsten Einkauf von **Geschenken, Gebrauchs- und Luxus-Artikeln** wie auch **Musikalien.**

Vorräthig stets gut gewähltes Lager in Werken aller Zweige der Wissenschaften, Prachtwerken, **Classiker Anthologien.** Lager von **Reclam's Universal-Bibliothek** und der **Musikalischen Universal-Bibliothek (F. Siegel, Leipzig)** pro Nummer nur 20 Pfennig.

Grosse Auswahl in **Reise-Literatur** und **Städte-Ansichten** von den Rheinlanden, Mainz, Wiesbaden, Frankfurt in Cabinetformat, in Lichtdruck 20 Pfennig das Stück. Die Bilder werden auch von einigen anderen deutschen Städten auf Bestellung geliefert und versandt.

**Geschenk-Artikel** in grosser Auswahl zu billigsten Preisen. **Aechte Japan- und China-Holz- und Lackwaaren. Japanische Fächer und Schirme.**

Als Neuheit empfehlen: **Ebonitwaaren, Bilderrahmen und Toilettespiegel** in feinsten Ausführung zu billigsten Preisen.

Auf Wunsch werden die Bestellungen direct an auswärtige Adressen versandt. 926

**Gebrüder Weber, Biebrich a. Rh.,** Ecke der Mainzer Strasse, Haltestelle der Dampfstrassenbahn

## Schlosserei

und

## mechanische Werkstätte

von 4161

### Moritz Staab,

36 Friedrichstrasse 36,

empfehlte sich bei allen vorkommenden Arbeiten.

## Schuhwaaren-Ausverkauf.

Um meinen Umzug nach Saal-gasse 18 zu erleichtern, verkaufe **jämmtliche Schuhwaaren** zu **Fabrikpreisen.** 9606

**Emil Rumpf,** Webergasse 40.

Specialität:

(No. 1288)

## Pariser Gummi-Artikel,

feinstes Fabrikat, von Mt. 1.50 bis 4 Mt. per Duzend unter Nachnahme discret, en gros und détail, versendet **Ph. Rümper, Frankfurt a. M. Catalog 20 Pf. Porto, Discret.** 366

**Schulranzen und Taschen** empfehlte 956

**F. Lammert, Sattler, Mehrgasse 37**

## „Dentila“ stillt augenblicklich jeden Zahnschmerz

u. ist bei hohlen Zähnen, als auch rheumat. Schmerz von überraschender Wirkung. Preis per Fl. 50 Pf. Erhältlich nur bei **H. Jahn, Taunusstr. 39, J. Jung, Schulgasse 15, Ed. Weygandt, Kirchgasse 15.**

# Für Stotternde.

Im Interesse der Sprachleidenden bestätige ich hierdurch, daß mein Gehülfe, Herr W., im Jahre 1880 von seinem schweren Stotterübel durch Herrn Spracharzt Gerds in Bingen vollständig geheilt worden ist und seitdem gut und natürlich spricht, ohne im Geringsten zu stottern.  
 Bingen a. Rhein.  
 Wb. Heilmann (Conditorei).

Nur  
1 Mark  
das Loos.

**U**nwiderruflich Ziehung  
am 24. September  
der Schneidemühler Pferdemarkt-

Nur  
1 Mark  
das Loos.

## Lotterie.

Hauptgewinne i. W. v. 10,000 Mark, 4000 Mark, 3000 Mark,  
 ferner 24 Gewinne mit 18,000 Mark, 600 Gewinne mit 8000 Mark.

Loose hierzu à 1 Mark (11 Loose 10 Mark) versendet das General-Debit von (H. 65550) 330

Fr. Jooss in Heilbronn a. N.

(Für Porto und amtliche Ziehungsliste gefl. 25 Pfennig beifügen.)

Auch zu haben in Wiesbaden bei L. A. Maske, Wilhelmstrasse, und Th. Wachter, Langgasse 31.

F. E. Hübotter, Höchst preiswürdig. Mühlgasse 1,

Posamentier	Fransen für Gallerien.	Agrements.	Ergänzer der Willeh.-Heilmanns.
	do. für Vorhänge.	Ornamente.	
	do. für Möbeln.	Tressen.	
	do. für Phantasieartikel.	Fransen für Schärpen.	
	Gimpeln, Quasten, Kordeln.	Knöpfe, Litzen, Besätze.	

Posamentier Knopfmacher.  
 Mühlgasse 1. F. E. Hübotter, Fabrik.  
 Lager. Nahe der evang. Kirche.  
 Staunend billig, aber gut. 9565

### Kurzwaaren.

Nahes dem Kgl. Schloss. Eckhaus der Gr. Burgstrasse.

## M. Auerbach,

Herrenschneider,

Delaspéestrasse 1,

zeigt den Empfang sämtlicher neuen

### Herbst- und Winterstoffe

in mehr als grosser Auswahl hiermit an. Es kosten  
 in bekannter tadelloser Arbeit

Winter-Anzüge Mk. 65, 70 und 85,

Winter-Ueberröcke, von Mk. 70 anfangend,

Hosen in den besten und feinsten Stoffen, von  
 Mk. 18 anfangend. 8816

Regulateure, sowie alle Arten Taschen-, Wand-  
 und Stunduhren empfiehlt zu den  
 billigsten Preisen E. Bücking, Goldgasse 20. 5482

Zwetschenkuchen von Brodteig per Stück  
 täglich frisch zu haben Walramstraße 24. 8316

## Total-Gewerbeverein.

Nächsten Sonntag, den 15. September, findet bei  
 günstiger Witterung ein Ausflug nach Frankfurt a. M.  
 statt zur Besichtigung des Centralbahnhofes, des zoo-  
 logischen Gartens, eines neuen Schulgebäudes, der  
 Klärbecken-Anlagen etc. Indem wir die Mitglieder des  
 Vereins, deren Damen und sonstige Angehörige zu dieser Excursion  
 freundlichst einladen, bitten wir, die beabsichtigte Teilnahme bis  
 längstens Samstag, den 14. September, Mittags  
 12 Uhr, auf dem Bureau des Gewerbevereins ge-  
 fälligst bestimmt anzuzeigen. Abfahrt mit dem Schnellzug  
 Morgens 7 Uhr 40 Min. mit der Taunus-Eisenbahn (Sonntags-  
 Bilet und Zuschlags-Bilet 3. Classe). Näh. darüber bei der  
 Anmeldung. 357

Der Vorstand.

## Institut Wirtzfeld,

8910

höhere kathol. Mädchenschule,

Wiesbaden, Rheinstrasse 48.

Beginn des Winter-Semesters:

Montag, den 23. September, Morgens 9 Uhr.

## Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten weiße, grüne und  
 Façonkörbe gefertigt, alle Korb-Reparaturen ausgeführt.  
 Strohmatte in allen Größen (auch nach Maß) gewoben,  
 Rohrseile gut und billig geflochten. Bürstenwaaren sind in  
 ganz vorzüglicher Ausführung vorrätzig.

Bestellungen bitten wir bei Herrn Kaufmann Enders,  
 Michelsberg 32, oder per Postkarte zu machen. 169

## Obitpressen (Seltern)

billig zu verkaufen Schiersteiner Chaussee 2. 6926

Lebende Bach-Forellen à Pfd. Mk. 3.40,  
 von 4 Pfd. an sco. Haus, unter 4 Pfd. Transp.  
 60 Pf., Aufgabe der Bestell. vor 12 Uhr Tags zuvor, an Fisch-  
 meister Rossel, Fischzucht-Anstalt. Ablieferung Abends. 11080

# Branntweine

zum Ansehen empfiehlt

5454

**Carl Zeiger,**

Ecke der Schwalbacher- und Friedrichstraße 48.

## Emmericher Waaren-Expedition,

Filiale Wiesbaden:

Goldgasse 6, Ecke der Grabenstraße und Metzgergasse, empfiehlt:

### Holländische Käse,

feinste Weide-Waare:

No. 899. **La Gonda-Tafelkäse** im Ausschnitt von ca. 1 Pfd. an per Pfd. Mk. — 83.

No. 900. **La Edamer-Käse** im Ausschnitt von ca. 1 1/2—2 Pfd. per Pfd. Mk. 1.—.

Reichhaltiges Lager in 289

### China-Thee's u. Thee-Mischungen.

Täglich frische Landbutter per Pfd. Mk. 1.10.

Süßrahmbutter per Pfd. Mk. 1.25.

Cocosnussbutter per Pfd. 65 Pf.

Feinste Marmelade per Pfd. 35 Pf., bei 10 Pfd. 32 Pf.

La vollsaftigen Schweizerkäse per Pfd. 1 Mk., bei 10 Pfd. 90 Pf.

Rahmkäse (Romabour) per Pfd. 70 Pf.

Neues Sauerkraut per Pfd. 10 Pf., bei 10 Pfd. 8 Pf.

Magnum bonum (feinste Biscuit-Kartoffel) per Malter 6 Mk. frei in's Haus. Bestellungen für später werden jetzt schon entgegen genommen. 9588

**J. Schaab, Grabenstraße 3,**  
Filiale Ecke der Bleich- und Hellmündstraße.

## Kartoffeln aus der Mark Brandenburg.

Vorläufige Anzeige.

Demnächst lasse ich, wie alljährlich, wieder Kartoffeln bekannter Güte und Sorte (**Daber**) kommen. Näheres werde ich vom 15. ds. ab im „Tagblatt“ bekannt machen, nachdem die Proben der diesjährigen vorzüglichen Ernte eingetroffen sein werden. 9644

**Peter Siegrist.**

## Kartoffeln.

Die beliebtesten **Magnum bonum** von

**Ph. Ferd. Wagner, Hof Gnadenthal.**

Bestellungen für den Winterbedarf werden schon jetzt angenommen sowie Proben abgegeben bei 8886

**Carl Frick, Victualien-Handlung,**  
Röderstraße 41.

Lebendfrische Ggm. Schellfische, per Pfd. von 25 Pf. an (in Eis verpackt), empfiehlt 9685  
**Jac. Kunz, Ecke der Bleich- und Helenestraße.**

## Verschiedenes

Reparaturen

an Uhren, Gold- und Silberwaaren unter Garantie zu den billigsten Preisen bei **E. Bücking, Goldgasse 20.** 5480

## Atelier für Künstliche Zähne, Plombiren etc.

VON

5967

**H. Kimbel's Nachf., W. Hunger,**

befindet sich

## 21 Friedrichstrasse 21,

im früheren Hause des verstorbenen Herrn Zahnarzt Cramer.

### Alle Reparaturen an Nähmaschinen

werden unter Garantie schnell und solid ausgeführt von **Wilh. Dorlass, Mechaniker, Dranienstraße 27, Strh.** 4294

### Costümes, Mäntel, Jaquettes

und Umhänge werden nach neuester Mode angefertigt und modernisirt. **G. Krauter, Damenschneider,**  
Faulbrunnenstraße 10, 2. Etage. 8536

### Costüme

werden von den einfachsten bis zu den feinsten nach französischem und englischem Schnitt angefertigt. 8355

**Frau Jung,**  
Rheinstraße 25, Hinterhaus.

Herrenkleider werden unter Garantie angefertigt, getragene chemisch gereinigt, reparirt und gewendet bei **H. Kleber, Herrenschneider, Marktstraße 12.** Bestellungen per Postkarte erbeten. 9426

## Sonnenberg, Schlagweg 51.

Herrenkleider werden unter Garantie billig angefertigt, getragene sorgfältig reparirt und gereinigt, in und außer dem Hause billig. Achtungsvoll

**A. Ohlenmacher.**

### Steppdecken

in der denkbar feinsten Ausführung werden angefertigt durch **Frau Spriestersbach, Langgasse 48, Hinterhaus,**  
bei Herrn Sattler Hassler.

Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, polirt und reparirt. **A. May, Stuhlmacher, Mauergasse 8.** 18278

Das Ausbessern von Wohnungen (Tüncher- und Anstreicherarbeit) wird schnell und billigt ausgeführt **Näh. Feldstraße 1, Seitenbau.** 9487

## Ludwig Scheid, Bleichstraße 7,

übernimmt Auszüge. 9100

### Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert in jede beliebige Wohnung **Frau Ad. Blum, Wittwe, Schulgasse 11.** 8992

## Lebensversicherung.

Für eine alte deutsche Lebens-Versicherungsgesellschaft wird eine gewandte Persönlichkeit unter günstigen Bedingungen als Haupt-Agent für Wiesbaden und Bezirk gesucht. Gefällige Offerten werden unter **O. 6312 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.,** erbeten. (F. à 150/6) 351

Wer

leibt einer Geschäftsdame 800—1000 Mk. auf längere Zeit? Rückzahlung nach Vereinbarung. Offerten unter „Geld“ an die Exped. d. Bl.

**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 12. September 1889.)

**Hotel du Parc:**

**Ihre Hoheiten Prinzessinnen Louise und Victoria von Schleswig-Holstein**  
mit Bedienung — England.

**Adler:**

Salentiny, Frl. Luxemburg.  
Salentiny, Stud. Luxemburg.  
Wecken m. Fr. Köln.  
Jahn m. Fr. Köln.  
v. Schöning, Fr. Naumburg.  
v. Höpfer, Frl. Naumburg.  
Hillmann, Kfm. m. Fam. Barmen.  
Wortmann, Dr. med. m. Fr. Hagen.  
Weidemann, Pastor a. D. Lübeck.  
Fehling, Senator. Lübeck.  
Hirschel, Kfm. Frankfurt.  
Meier, Kfm. Hanau.

**Bären:**

Gladitz, Techniker. Mettlach.  
**Belle vue:**  
Rouse, Esq. m. Fam. London.  
Dobrin m. Fam. u. Bed. Russland.

**Hotel Block:**

von la Valette St. George, Fr. Baron. Düsseldorf.  
Hergersberg. Berlin.  
Hergersberg. Leipzig.  
Hoof van Woudenberg, Frl. Holland.  
Philpot, Frl. England.

**Schwarzer Bock:**

Timm, Fr. Hotelbes. m. T. Stettin.  
Stettner, Buchhldr. m. Fr. Freiberg.  
Schwerdt, Fr. Salzingen.  
Weidner. Essen.  
Hendess, Fr. Halle.  
Panse, Fr. Oberstlieut. Leipzig.  
Brückner, Frl. Salzingen.

**Zwei Böcke:**

v. Elpons, Major. Posen.

**Central-Hotel:**

Löwenberg, Apotheker. Glogau.  
Krüger, Kfm. m. Fr. Berlin.  
Günzel, Post-Dir. m. Fr. Glogau.  
Greiss, Fbkb. m. Fr. München.  
Küpper, Bergwerks-Director. Recklinghausen.

Hansen, Kfm. Borbeck.  
Hirschfelder, Kfm. Frankfurt.  
Sturm, Kfm. Frankfurt.  
Grandjean, Kfm. Düsseldorf.  
Schmitz, Kfm. Düsseldorf.  
Schönberger, Archit. Düsseldorf.  
Jonas, Kfm. Düsseldorf.  
Stöhr, Lehrer. Düsseldorf.

**Cölnischer Hof:**

Seligen m. Fr. Warschau.

**Dr. Damm's Heil-Anstalt:**

Schwaan. Darmstadt.

**Hotel Dasch:**

Vervicke, Kfm. m. Fr. Hamburg.  
Krüger m. Fam. Aschersleben.  
Beckstroh, Fr. Mönchentohra.  
Zappe. Metz.  
Vogelsang, Kfm. m. Fam. Gelsenkirchen.

**Hotel Deutsches Reich:**

Hasemann, Div.-Audit. Bromberg.  
Rosenthal, Rent. m. Fr. Breslau.

**Engel:**

Busch, Fr. Würzburg.  
Zoras, Reg.-Rath m. Fr. Elberfeld.

**Englischer Hof:**

Gewin m. Fr. Vlissingen.  
van der Ot, Fr. m. T. Vlissingen.  
van der Ot, stud. jur. Utrecht.

**Eisenbahn-Hotel:**

Bottgen, Kfm. m. Fr. Gr.-Tobarz.  
Kurz, Dr. med. Florenz.  
Vanzetti, Dr. med. Florenz.  
Unger, Kfm. Grossbreitenbach.

**Einhorn:**

Wejsker, Kfm. Hannover.  
Bernier, stud. jur. Heidelberg.  
Klee, Kfm. Marburg.  
Guntler, Kfm. Aachen.  
Schmidt, Kfm. Coblenz.  
Mannheimer, Kfm. Stuttgart.  
Grisinger, Kfm. Stuttgart.  
Hartmann, Rent. Leipzig.  
Marum, Kfm. Karlsruhe.  
Lang, Inspector. Frankfurt.  
Fränznick, Kf. Neckarbischofsheim.  
Weinberger. München.  
Goldschmidt, Kfm. Sondershausen.  
Faiber, Kfm. Frankfurt.  
Anton, Stud. Heidelberg.  
Culp, Kfm. Bielefeld.  
Brandenstein, Baumst. Magdeburg.  
Bertling, Kfm. m. Fr. Aachen.  
Sommerlatt, Kfm. Offenburg.  
Thiel, Kfm. Aachen.  
Schmidt, Kfm. Leipzig.  
Exle, Kfm. m. Fr. Wien.  
Göpel, Kfm. Leipzig.  
Schlenk, Fbkb. Bayreuth.  
Schlenk, Fbkb. m. Tocht. Bayreuth.  
Wilke, Kfm. m. Fr. Benrath.

**Zum Erbprinze:**

Steineke, Kfm. Essen.  
Jordans, Secr. Essen.  
Kammeier, Kfm. Essen.  
Weiss, 2 Stud. Ehrenbreitstein.  
Degen, Stud. Strassburg.  
Wagner, Apoth. Strassburg.  
Link, Kfm. Kaiserslautern.  
Cohmann, Lehrer. Gelsenkirchen.  
Cohmann, Lehrer. Spellen.  
Lauer, Kfm. Mannheim.  
Ryiski, Kfm. Posen.  
Martin, Kfm. m. Fr. Bruchsal.

**Grüner Wald:**

v. Paruszerski, Rittergutsbes. Neudorf.  
v. Wyszynski, stud. med. Breslau.  
Krusius, Kfm. m. Fr. Köln.  
Adeneuer, Fr. Köln.  
Schneider, Fr. Köln.  
Suhr, Frl. Köln.  
Hess m. Fam. Geisingen.  
Loderhase m. Töcht. Weter.  
Schmöle, Kfm. Frankfurt.  
Mühlen, Kfm. Isum.  
Lamm, Kfm. Berlin.  
Hatzfeld. Bonn.  
Lichtenberg, Kfm. Berlin.  
Wahrmann, Kfm. m. Fr. Hamburg.  
Bischoff, Kfm. Erfurt.  
Willigerod, Reg.-Bauführ. Wetter.  
Hanke, Frl. Crefeld.  
Mitter m. Fr. Leipzig.  
Pröbes, Ingenieur. Kreuznach.

**Hotel „Zum Hahn“:**

Corturier, Kfm. Köln.  
Licht. Köln.  
Meyer, Kfm. Hamburg.  
Richter. Hachenburg.  
Himmelmann. Elberfeld.

**Vier Jahreszeiten:**

de Linden, Comtesse m. Bed. Holland.  
Redlich, Rent. Hamburg.  
Redlich, Frl. Rent. Hamburg.  
Hirsch, Kfm. m. Fr. Hannover.  
Viner. London.  
Lainer. London.  
de Rhoeden-Vietzow, Baron m. Fr. u. Bed. Berlin.  
Asmus. Berlin.  
Moor. London.  
Brühler m. Fr. Remscheid.

**Hotel Kronprinz:**

May, Kfm. Wöllstein.  
**Nassauer Hof:**  
Oppenheimer m. Fr. Hamburg.  
Herzberg, Fr. Berlin.  
Duchaux. Detroit.  
Armstrong. Detroit.  
Landesmann, Bang. m. Fr. Posen.  
Schumacher, Dr. m. Fr. Bremen.  
v. Nottbeck m. Bed. Petersburg.  
v. Nottbeck. Petersburg.  
Landau. Marienbad.

**Villa Nassau:**

Levy m. Fam. New-York.

**Hotel du Nord:**

Diosdado, Excell., Kgl. span. Gesandter m. Fam. Kopenhagen.

**Nonnenhof:**

Deussen, Bealéhr. Köln.  
Epstein, Kfm. Wien.  
v. Ponikau, Hauptm. Spangenberg.  
Risse, Kfm. Aachen.  
Meyer, Kfm. Bochum.  
Engelhardt, Kfm. m. Fam. Speyer.  
Wentz, Offiz. m. Fr. Berlin.  
Boedemann, Kfm. m. Fr. Rieneck.  
Rath, Notar m. Fr. Berncastel.  
Berwanger, Kfm. Weilburg.  
Oehler, Kfm. M.-Gladbach.  
Lutter, Kfm. m. Fr. Marburg.

**Hotel du Parc:**

v. Klüchtzner, Fr. Baron. Dresden.  
Corner m. Fr. England.

**Dr. Pagenstecher's**

**Augenklinik:**

Hake, Dr. Leipzig.  
Höpfer, Fr. Berlin.  
Kottmeier, Fr. Dr. Bremen.

**Pariser Hof:**

Danner m. Fr. Schottland.  
Schultz, Fr. m. Kind u. Bd. Berlin.

**Hotel St. Petersburg:**

Streuberg. Moskau.

**Pfälzer Hof:**

Gräfe. Niederselters.  
Schneider. Erbach.  
Wagner, Fr. Mainz.

**Hotel Prince of Wales:**

Bonnemann, Kfm. Düren.  
Brachvogel, Kfm. Margrabewa.  
Wahart, Stud. Paris.  
Seekopf, Fbkb. Barmen.  
Brien, Kfm. Chicago.  
Bergmann, Kfm. Amerika.

**Quellenhof:**

Breuer. Bremen.  
Freewes, Fr. Homburg.  
Beck, Gutsbes. m. Fr. Murstadt.

**Rhein-Hotel & Dépendance:**

Gram, Dr. med. Kopenhagen.  
Seiler, Fbkb. m. Fr. Barmen.  
Sinclair, Rent. m. Fam. London.  
Dow. England.  
Eston. England.  
Andersohn, Kfm. Breslau.  
Frohn, Kfm. Suhl.  
Dunkelberg, Kfm. Housdale.  
Power. London.

**Römerbad:**

Seitz, Fr. Berlin.  
Seitz, Kfm. m. Fr. Berlin.  
Peltzer, Frl. Rent. m. Nichte. Köln.  
Löffelmann m. Fr. Paderborn.  
Bretz. Welgesheim.  
Windschügl, Fr. Berlin.

**Schützenhof:**

von Ammon, Frl. Florenz.  
Maykemper, Kfm. Alzey.  
Cramer, Lehrer. Solingen.  
Stengel, Landgerichtsrath. Schweinfurt.  
Arenz, Kfm. m. Fr. Köln.  
Brauer, Frl. Duisburg.  
Carrens, Bauunternehmer. Köln.  
Kemper. Köln.

**Rheinstein:**

Wagner. Essenheim.  
**Rose:**  
Kipock, Frl. m. Bed. Cowes.  
van Lankerer Matthes m. Fr. Amsterdam.  
Barkus. England.  
Robbins, Fr. m. Bed. New-York.  
Coching, Fr. New-York.  
Watson m. Fam. Dunder.  
Moore, Fr. Ischl.  
Fenton, Fr. Ischl.

**Tannhäuser:**

Müller, Kfm. m. Fr. Köln.  
Gesecke, Decan. Köln.  
Dür, Rent. m. Fr. Aachen.  
Kosten, Rent. m. Fr. Aachen.  
Hohwerck. Köln.  
Cprechakie, Kfm. m. Fr. Köln.

**Tanus-Hotel:**

Broel, Dr. m. Tocht. Elberfeld.  
Sons, Kfm. Köln.  
Arnold. Leisnig.  
Oakes, Rent. Lond.  
Zily, Fr. Rent. m. Begl. New-York.  
Ditschfield. Barkham.  
Holzhaus m. Fam. Holland.  
Pinhard, Kfm. m. Fr. London.  
Witt, Kfm. m. Fam. Lübeck.  
von Schreiber, Offizier. Mainz.  
Kaufmann. Mülheim.  
Kiesslich, Fr. Berlin.  
Frunel, Fr. Berlin.  
Marschall, Kfm. m. Fr. Berlin.  
de Crune, Banquier m. Fr. Holland.  
Caesar, Amtsrichter. Bremerhafen.  
Schung m. Sohn. Karlsruh.  
Fischer. Darmstadt.  
Ditmar, Reg.-Rath. Magdeburg.

**Hotel Victoria:**

Gynskovies, Gerichtsath m. Fr. Budapest.  
Gynskovies, Frl. Budapest.  
Bizard. London.  
Baynes. London.  
Paul, Archit. m. Fr. Nürnberg.  
Paul jun. Nürnberg.  
van Gent. Antwerpen.

**Hotel Vogel:**

Funke, Director. Warendorf.  
Frey, Kfm. Elberfeld.  
Sonnenthal, Fr. Berlin.  
Sonnenthal, Frl. Berlin.  
Huber, Rechtsanw. m. Fr. München.  
Herborn, Kfm. Coblenz.  
Köhler, Secretär. München.

**Hotel Weins:**

Friedrich, Director m. Sohn. Hütte Westfalia.  
Jochums. Barmen.  
Kruchen, Kfm. Bremen.  
Swaliwode, Kfm. Barmen.  
Nikolaiski, Landrichter. Tilsit.  
Indermaner. Wien.  
Zimmermann, Fr. Dr. jur. Berlin.  
Doehl, Frl. Berlin.  
Doehl, stud. jur. Spandau.  
Stevenson, Lehrer. Hannover.  
Herold, Rechtsanwalt. Schweidnitz.

**Privathotel Stadt Wiesbaden:**

Ziehler, Fbkb. m. Fam. Düsseldorf.  
Kottze, Fr. Göttingen.  
Kottze, Frl. Göttingen.  
Bohlken, Rent. Hannover.

**In Privathäusern:**

**Hotel Pension Quisisana:**  
Brownrigg, Fr. London.  
Federlin, Fr. Frankfurt.  
Charlton, Fr. London.  
Shilcock, Frl. London.  
von Cotzhausen, Freifrl. Neuwied.  
**Villa Carola:**  
Troester, Frl. Utrecht.  
von Eelde, Frl. Utrecht.  
Hunt, Frl. England.  
**Webergasse 4:**  
Urlaub, cand. jur., Dr. Würzburg.

## Ein deutsches Mädchen.

Erzählung von R. D.

(28. Fortf.)

Jedes Wort, das Elisabeth sprach, traf mit der Kraft der überzeugendsten Wahrheit, aber auch mit der ganzen Gewalt verzweifelnden Schmerzes die Seele der stolzen Frau. Sie wußte, daß es so war, wußte, daß vor der Gewalt einer solchen Neigung alle Schranken niederfielen, die Jahrhunderte aufgebaut und Jahrhunderte gefestigt hatten, daß vor dem verzehrenden Hauche einer solchen Leidenschaft alle Begriffe von äußerer Ehre und Standesunterschied zusammensfielen, wie die losen Blätter, die der Herbstwind schüttelt, daß Alles zusammenbrach, was den Menschen vom Menschen trennte. So gewiß, wie sich jetzt die Nacht über ihrem Haupte breitete, so gewiß wußte sie, daß sie Nichts von ihrem Sohne zu hoffen hatte. Ihre einzige Rettung war das Mädchen vor ihr; wenn sie dieses nicht bestimmen konnte, zurückzutreten, so sah sie ihr altes, stolzes Haus vor ihren Augen zusammenbrechen.

Elisabeth sah in das Antlitz der Gräfin. Es lag ein solcher starrer, trostloser Schmerz in ihren Zügen, daß sich das Herz des jungen Mädchens auf einen Moment erschütterte fühlte.

„O, ich bin eine unglückliche Frau!“ begann die Gräfin nach einer kurzen Pause wieder. „In dem am tiefsten verletzt zu werden, worin man am verwundbarsten ist! — Erst sie, jetzt er! — Und sie sind meine Einzigen! — Lajos, Lajos, warum hast Du mir einen Fluch in Deinen Kindern hinterlassen?“

„Ich kenne die traurige Geschichte Ihrer Tochter, Frau Gräfin,“ sagte Elisabeth nach einem langen Stillschweigen, „und ich dachte, eine Mutter, die solches erlitten, würde milder verfahren und es genug sein lassen an diesem einen Opfer des Vorurtheils.“

War es der Gedanke, daß ein fremdes Mädchen, eine Bürgerliche, die eine abhängige Stellung in ihrem Hause einnahm, es wagte, diese alte, wunde Stelle zu berühren, der das Antlitz der Gräfin so furchtbar bleich und zugleich so hart und steinern machte?

„Ich habe noch keinen Augenblick bereut, gehandelt zu haben, wie ich es that,“ sagte sie mit kaltem, eisigem Ausdruck.

„Ich kann es nicht glauben!“ rief Elisabeth in tiefer Erregung. „So weit kann sich die Natur nicht verirren. Das Theuerste preiszugeben für einen leeren, todtten Begriff!“

„Leerer, todtter Begriff! Was verstehen Sie davon?“ ver setzte die Gräfin in fast geringschätzendem Tone. „Gez ist meine letzte, einzige Hoffnung, ich habe Nichts als ihn; er ist das Vermächtniß eines theuren, früh verlorenen Gatten. Kein fremdes Reis soll sich an diesen letzten Stamm ansetzen, so lange ich lebe! Fräulein Berner, an dem Tage, an dem mein Sohn Sie seine Gattin nennt, hat seine Mutter angehört zu leben. Um diesen Preis können Sie — Gräfin Csillagi werden.“

Elisabeth wandte sich von ihr und trat an eines der Fenster. Tiefes undurchdringliches Dunkel lag auf der Erde, kein Stern leuchtete aus der schwarzgrauen Höhe — auch hier durchdrang kein Lichter Punkt die tiefe Nacht der Vorurtheile, die auf der Seele dieser Frau lag.

Lange stand sie am Fenster, aber ihr Blick hatte sich von der leeren Dede ab und ihrem Innern zugewendet. Dachte sie an ihre heute gesprochenen Worte und wie wenig sie geahnt, wie bald „diese höchste sittliche Kraftäußerung“ an sie herantreten würde? — Wer sie jetzt sah in ihrer stillen, regungslosen Haltung, den Kopf ein wenig gesenkt, die Blicke zu Boden gerichtet, ahnte, daß sie jenen Kampf großer Seelen kämpfte, den Kampf der Selbstverleugnung?

Eine Hand berührte ihre Schulter, sie hob das Auge mit einem fast abweisenden Ausdruck, aber das Antlitz ihr gegenüber gab ihr augenblicklich das völlige Sichbewußtwerden wieder.

„Elisabeth,“ sagte die Gräfin, und ein fast erschütternder Ausdruck von Gram und Verzweiflung lag jetzt auf ihrem Gesichte, „ich will thun, was ich nur einmal in meinem Leben gethan —

einmal — als ich den gemeinen Verbrechertod von meinem Gatten abwenden wollte, ich will bitten, bitten aus der Tiefe meines gequälten Mutterherzens, lassen Sie mir meinen Sohn! ich habe Nichts auf Erden, als ihn.“

„O, Elisabeth,“ fuhr die Gräfin fort, als das Mädchen schwieg, „ich habe Sie hochgehalten. Was einem ganzen Leben nicht gelang, gelang Ihnen in wenigen kurzen Monaten. Sie lehrten mich das Bürgerthum achten. Machen Sie nicht, daß diese Empfindung so schrecklich in's Gegentheil umschlägt.“

„Wozu rufen Sie den bürgerlichen Stolz in mir wach, den Sie erst vorhin so verletzt haben?“ unterbrach sie Elisabeth mit großem, ruhigem Blick. „Nie noch war ein Einzelner der Repräsentant eines nach Millionen zählenden Standes und — in solchen Lagen des Lebens gewiß nicht.“ Ein leises Beben ging durch ihre Stimme.

„Frau Gräfin, ich bin nur ein bürgerliches Mädchen — aber zu stolz, um Ihre Einwilligung zu erbetteln, und — auch zu feige, um auf eine solche Weise um den furchtbaren Preis, den Sie andeuteten, mein Glück zu erkaufen. Ich bin mir der Macht wohl bewußt, die — die ich über Ihren Sohn habe, ich weiß, daß es nur eines Blickes, eines Wortes bedarf, um schon morgen seine Gattin zu heißen, weil ich aber diese Macht kenne, will ich sie nicht gegen eine Mutter gebrauchen. Wenn es ihnen genehm ist, so verlasse ich noch heute das Schloß. Den Herrn Grafen habe ich zum letzten Mal gesehen.“

Gräfin Helene hatte mit allen möglichen Waffen gekämpft. Sie hatte verletzt und geschmeichelt, gedroht und gefleht, sie war eingestanden mit dem ganzen verzweifelnden Muthe einer Mutter, für die Alles auf dem Spiele steht, und doch machte sie der Sieg im ersten Moment fast betroffen. Und so groß war ihr Vertrauen in diesem Augenblick zu der Hoherzigkeit und Größe ihrer Gegnerin, daß sie nicht einmal die Wiederholung des gesprochenen Wortes verlangte.

„Sie sind ein edles Mädchen, Elisabeth, und ich will Ihnen das nie vergessen.“ Sie streckte ihr die Hand entgegen, aber das Mädchen schien es nicht zu bemerken. „Es ist besser, wenn Sie noch heute Nacht abreisen. Am Tage liebe sich das schwer unbemerkt bewerkstelligen. Ich will Mißo benachrichtigen. In zwei Stunden soll er am Kreuzweg bei der großen Linde halten. Ich bringe Sie selbst an die bezeichnete Stelle. Ihre Koffer werden Ihnen nachgeschickt, wenn Sie mir die Adresse zurücklassen wollen.“

Schweigend trat Elisabeth an den Tisch und schweigend schrieb sie die Adresse; dann wandte sie sich zum Gehen. Ihre Gestalt schien zu wanken, als sie durch das Zimmer schritt, bei der Thür blieb sie einen Moment stehen. Ihr Gesicht war sehr bleich. „Leben Sie wohl, Frau Gräfin, und mögen Sie diese Stunde nie bereuen. Doch, Sie sind ja die Mutter und er — Ihr einziger Sohn.“

Die Thür öffnete und schloß sich, und die Gräfin war allein.

## XVIII.

Man schrieb das Jahr 1870. Die Sonne war untergegangen und zarte, durchsichtige Nebelschleier wallten in der Luft, sie umhüllten die sanft ansteigenden Hügelketten, bedeckten das liebliche Thal, das zwischen ihnen lag und umspannen jede Erdwelle, jeden Baum und Strauch, als wollten sie das stille, heilige Weben der Natur wahren vor dem rauhen Schatten der Nacht. So ruhig und friedlich die Landschaft schien, so spielte sich doch in diesem Augenblick in nicht zu weiter Entfernung ein gewaltiges, weltbedeutendes Ereigniß ab. Jenseits der Hügelkette, keine Stunde entfernt, wüthete die Schlacht, und die Feuer, die den Horizont rötheten, die dumpfen Donner, die von Zeit zu Zeit die Luft erschütterten und in Meilen weiter Umgebung die Erde beben und zittern machten, waren die von Sedan.

## Arbeitsmarkt

### Weibliche Personen, die Stellung suchen.

- Eine tüchtige Verkäuferin sucht Stelle. Näh. Wörthstraße 10, im Laden.  
 Eine gewandte Verkäuferin sucht zum 1. October Stellung in einem Confections-Geschäft. Offerten unter P. 500 an die Exped. d. Bl. erbeten.  
 Eine tüchtige Verkäuferin sucht Stelle. Näh. Louisenstraße 33, Seitenbau 1 Stiege.  
 Eine gebildete Wittwe, Ende der 30er, in der feinen wie bürgerl. Küche, sowie in allen Fächern des Haushalts erfahren, sucht Stelle als Haushälterin bei einem Herrn, bei einer Dame oder in seinem Herrschaftshaus. N. Stellen-B. Meyer in Rüdeshheim.  
 Eine fleiß. Büglerin sucht Beschäftig. N. Adlerstr. 59, Hth. II.  
 Ein Fräulein, welches einen Haushalt zu führen versteht und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht passende Stelle. Näh. Wörthstraße 10, I.  
 Ein Mädchen mit den besten Zeugnissen sucht Stelle zum Serviren oder als feineres Zimmermädchen. Näheres durch das Stellen-Bureau Meyer in Rüdeshheim.  
 Ein geb., besseres Mädchen sucht Stelle in einem feinen Herrschaftshaus als Zimmermädchen oder Jungfer. Dasselbe ist perfect im Schneidern, Frisiren und Serviren, sowie in allen Zimmer- und Handarbeiten. Näh. Hellmundstraße 54, 3. Stock.  
 Eine zuverlässige, ältere Person sucht Stelle zur Führung eines Haushaltes. Offerten unter M. L. 20 an die Exped. erb.  
 Eine anst. Wittwe, welche bürgerlich kochen kann und sich Hausarbeiten unterz., f. Stelle in kl. Haushalt. N. Kirchgasse 23, Stb. I.  
 Ein besseres Mädchen, in allen feinen Arbeiten gut bewandert, mit g. Zeugn., f. St. Näh. Langgasse 53, 3 St. I.

### Männliche Personen, die Stellung suchen.

- Ein angehender Commis (ist.) sucht in einem hiesigen Manufacturwaaren-Geschäft Stellung als Verkäufer, am liebsten, wo an Sonn- und Feiertagen geschlossen. Eintritt sofort. Offerten bitte postlagernd nach Viebrich unter L. G.

### Weibliche Personen, die Stellung finden.

- Ein Ladenmädchen aus anständiger Familie per 1. October dieses Jahres zu engagiren gesucht. Off. sind unter L. 20939 an die Ann.-Exped. von D. Frenz in Mainz zu richten. 337  
 Eine perfecte Tailleurarbeiterin wird gesucht Webergasse 48. 9499  
 Ein Fräulein mit schöner Figur als Volontärin für Confection gesucht Große Burgstr. 5. 9679  
 Lehrlingmädchen für gleich gesucht 8980  
 Bouteiller & Koch.  
 Ein junges Mädchen, welches sich als Verkäuferin ausbilden will, findet in meinem Geschäft unter günstigen Bedingungen eine  
**Lehrstelle.** 9599  
 Benedict Straus,  
 Damen-Confection und Modewaaren.  
 Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht Metzgergasse 18, 1 St. 9615  
 Tüchtige Hausmädchen ges. bei Brenner & Blum. 9027  
 Ein tüchtiges Hausmädchen wird per sofort nach Schwalbach gesucht. Näheres im „Goldenen Brunnen“, Langgasse 34, Morgens von 8—10 Uhr. 9598  
 Ein ordentliches Zimmermädchen mit guten Zeugnissen, das nähen, bügeln und serviren kann, auch Liebe zu Kindern hat, zum 1. October gesucht Mainzerstraße 60, I.

- Ein Hausmädchen, welches auch serviren kann, sofort gesucht. Näheres Schostraße 1.  
 Ein reinliches Mädchen für Hausarbeit wird gesucht Langgasse 5, im Metzgerladen. 9548  
 Ein kräftiges Mädchen für Küche und Haushaltung gesucht. Näh. Mainzerstraße 48. 9602

### Ein besseres Kinder mädchen

- gegen hohen Lohn gesucht Kirchgasse 49, 2. Stock. 9675  
 Ein reinliches, anständiges Mädchen sofort für die Küche gesucht. Restaurant Falstaff, Moritzstraße 16.  
 In eine Pension wird zum sofortigen Eintritt ein anständiges Mädchen zum Serviren gesucht. Näh. Exped. 9634  
 Ein Mädchen vom Lande gesucht Steingasse 32, 1 St. 8885  
 Querstraße 2 wird ein braves, fleißiges Mädchen gesucht. 9358  
 Ein nicht zu junges, gut empfohlenes Mädchen wird für Kinder und Hausarbeit zum 15. September gesucht Ede der Weber- und Spiegelgasse 2, 1 Tr. 9539  
 Friedrichstraße 5, Eckladen, wird ein braves, fleißiges Mädchen gesucht. 9479  
 Mädchen gesucht Dohheimerstraße 17. 9485  
 Ein Mädchen gesucht. Näh. Helenestraße 21, I. 9528  
 Ein Dienstmädchen gesucht Neugasse 17, Seiler-Laden. 9608  
 Ein einfaches, junges Mädchen sofort gesucht Abrechtstraße 3, Parterre. 9655  
 Dienstmädchen gesucht Helenestraße 26, 1 Treppe. 9656  
 Ein braves, junges Mädchen gesucht Häfnergasse 11. 9674  
 Ein tüchtiges, braves Mädchen gesucht Feldstraße 19, 1 St. hoch.  
 Gesucht nach auswärts zum 1. October ein Mädchen, welches die feinere Küche selbstständig versteht und etwas Hausarbeit übernimmt. Näh. Humboldtstraße 12.  
 Gesucht nach Berlin ein durchaus zuverlässiges, erfahrenes, älteres Mädchen oder Frau zu zwei kleineren Kindern. Näh. Stiftstraße 32, 2 Treppen, von 9—11 Uhr Vormittags.  
 Gesucht Herrschafts-Personal jeder Branche durch Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 9688

### Männliche Personen, die Stellung finden.

- Eine Lebensversicherungs-Gesellschaft mit guter Sterbekasse sucht hier und Umgegend Agenten. Näh. Exped. 9683  
 Eine gut eingeführte, deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft sucht für Wiesbaden einen tüchtigen

### Vertreter.

- Offerten unter F. G. 444 an die Exped.  
 Für das Bureau eines grösseren Fabrik- und Engros-Geschäftes im Rheingau wird für sofort ein junger Mann aus achtbarer Familie mit womöglich Gymnasial-Bildung als

### Lehrling

- gesucht. Bei zufriedenstellender Leistung event. Vergütung oder auch freie Wohnung. Selbstgeschriebene Anerbieten nimmt die Exped. d. Bl. sub M. 1889 entgegen. 9571  
 Schlosser-Lehrling gesucht Nerostraße 10. 9423  
 Einen Lehrlingen sucht A. Leicher, Tapezirer, Abelhaibstraße 42. 16145  
 Lackirer-Lehrling gesucht von C. Geyer, Friedrichstraße 41. 8652  
 Ein braver, kräftiger Junge, welcher die Bäckerei erlernen will, gesucht. Näh. Exped. 9043  
 Ein ordentlicher Hansbursche, welcher in einem Hotel war, wird gesucht. Näh. Viebrich, Wiesbadenerstraße 1.  
 Ein tüchtiger, zuverlässiger Milchfahrer zum sofortigen Eintritt gesucht. 9171  
 F. Niederhaeuser, Hof Adamsthal.

Eine **gebrauchte Douche**, für **Badhausbesitzer** sehr geeignet, **preiswürdig** zu verkaufen bei **Ed. Meyer**, Hockupferschmied, **Häfuergasse 10.** 9706

## Vermiethungen

### Villen, Häuser etc.

- Biebricherstraße 7**, Seitenstraße rechts vom Mondel, ist das obere Gartenhaus mit 5 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Moritzstraße 1. 9469
- Elisabethenstraße 10** (kleines Haus zum Alleinbewohnen), 4 Zimmer, Küche und 4 Kammern enthaltend, im Garten gelegen, ist mit demselben auf 1. October zu vermieten. Jährlicher Mietpreis 1200 Mark. Einzusehen Nachmittags von 3 Uhr an. Näheres im Vorderhaus, 2 Treppen hoch. 6757

**Kapellenstraße** ist eine freigelegene **Villa mit größerem Garten** per sofort unmobilt zu vermieten oder zu verkaufen durch die **Immobilien-Agentur** von **J. Chr. Glücklich.** 9824

**Villa Parkstraße 36** mit 8 Zimmern, Bügel-, Bade- und Fremdenzimmer und allem Zubehör ist auf 1. October 1889 zu vermieten. Näh. bei Herrn **Stamm**, Adelhaidsstr. 60. 5318

**Schützenhoffstraße 15** Villa mit Garten, 11 Zimmer, auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. bei dem Besther **Schützenhoffstraße 16, I.** 9827

### Geschäftlokale etc.

- Ein großer Laden mit zwei Schaufenstern und daranstoßendem, hellem Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näh. „**Hotel Petersburg**“. 7574
- Laden mit Wohnung zu vermieten Goldgasse 1, Ecke der Häfuergasse. 8757
- Grabenstrasse 2** ist ein großer Laden zu vermieten. 6356

Laden, in dem zur Zeit ein gutgehendes Cigarren-Geschäft betrieben wird, ist auf 1. October zu vermieten. Näh. Goldgasse 10, Celladen. 5114

**Laden** mit oder ohne Wohnung per 1. October oder später zu vermieten.

**Gebr. Kahn**, Kirchgasse 19. 7142

**Laden** mit aufstößender Wohnung zu vermieten Kirchofsgasse 7. 530

**Zwei Läden** mit Ladenzimmer, sowie eine kleine Werkstätte auf 1. October billig zu vermieten Mauergasse 8. 9616

**Celladen** Moritzstraße 16, schön und geräumig, mit daranstoßender Wohnung ist billig zu vermieten. 5507

**Laden** **Nerostraße 35** mit oder ohne H. Logis billig per October zu verm. Näh. Kapellenstr. 4, II. 6936

**Dranienstraße 1**, Ecke der Rheinstraße, ist ein Laden per 1. October event. auch später zu verm. Näh. Part. 9413

**Laden**, event. mit Wohnung, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, per 1. October zu vermieten Schachtstraße 8. 6854

**Laden**, ein geräumiger, mit Comptoir und Arbeitsraum, in guter Lage zu vermieten ev. Geschäft (Kurzwaaren-Branche) mit zu überm. Näh. Erped. 7129

**Laden**, vorzüglichem Erfolg betrieben wurde, auf 1. Oct. zu verm. in **Sonnenberg, Langgasse 21.** 9294

**Metzgerei** mit Inventar billig zu vermieten. Näh. Erped. 9552

**Marktstraße 12** im Entresol ein kleines Bureau auf October zu vermieten. 6759

**Nerostraße 34 Werkstätte** m. od. ohne Wohn. p. 1. Oct. z. v. 7664  
**Große Werkstätte** bis 1. Oct. zu verm. **Albrechtstraße 41.** 8728  
**Sokal** für Möbel-Lagerraum oder Gesellschaft inmitten der Stadt zu vermieten. Näh. Erped. 6778  
**Lagerräume** für Möbel, gute, zu verm. **Dogheimerstraße 8.** 8541

### Wohnungen.

- „Für Miether kostenfrei.“  
 Wohnungen, Geschäftslokale zc. von 500 Mk. an p. a., sowie möblirte Villen, Wohnungen und Zimmer werden coulant nachgewiesen durch 2222  
**J. Meier**, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 29.
- Marktstraße 4** eine Frontspitz-Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 6778
- Marktstraße 15** sind 2 Zimmer, Küche, Keller an ruhige Leute sofort zu vermieten. 9341
- Adelhaidsstraße 23** sind 3 Zimmer mit Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 6801
- Adelhaidsstraße 33**, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon, hergerichtet, zu vermieten. 5481
- Adelhaidsstraße 35**, im Hinterhaus, sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 13. 6201

**Adelhaidsstraße 36**, ruh. Haus, Oct. bill. zu verm. die abgeschl., eleg. Bel-Etage: gr. Salon u. 2 gr. Zimmer u. Zubeh.; 2 Tr.: desgl. mit Balkon. Im Hochpart.: 4 Zimmer, Balkon, Vorgarten und Zubehör; auch können 2 Etagen zum od. das ganze Haus an eine gr. Familie verm. w. 9111

**Adelhaidsstraße 42** Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, 1 Potestzimmer und Zubehör, großer Balkon, mit Vorgarten zu vermieten. 8717

**Adelhaidsstraße 43**, E, 3 Zim. u. Zubeh. (gr. Balkon) z. v. 2581

**Adelhaidsstraße 47**, 2. Stock, 6 Zimmer, Badezimmer, Balkon und Zubehör zu vermieten. 8341

**Adelhaidsstraße 54** schönes Hochparterre, 6 gr. Zimmer, Badezimmer, Küche, großer Balkon, Vorgarten zc., zu vermieten. Vormittags einzusehen. 7141

**Adlerstraße 5** eine Dach-Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 9061

**Adlerstraße 6** ein gr. Zimmer u. Keller per 1. Oct. zu verm. 9081

**Adlerstraße 29** ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung mit ein Dachlogis zu vermieten. 9121

**Adlerstraße 31**, 1 Stiege hoch, sind 2 Zimmern, Küche und eine kleine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten, auch können Werkstätte dazu gegeben werden. 9121

**Adlerstraße 47** ist im Hinterhaus eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderh., 1 St. rechts. 6781

## 55 Adlerstraße 55

eine Wohnung (im Vorderhaus) von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 8671

**Adlerstraße 63** ist eine schöne Frontspitze, sowie zwei kleine Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 6181

**Adolphsallee 6** ist die Parterre-Wohnung, bestehend 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 8941

**Adolphsallee 25** ist das 3. Obergeschoß, 4 Zimmer zc., mit großer Veranda (nach Osten), auf October zu vermieten. Näh. bei **Fritz Beckel**, Architect, Nicolassstraße 32. 8011

**Adolphsstraße 4** ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf October zu vermieten. 5841

**Albrechtstraße 3**, Vorderhaus, 3. Stock, 3 Zimmer nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 1. Etage. 6831

**Albrechtstraße 7** zwei Wohnungen, jede 3 Zimmer, Küche und Mansarden, auf October zu verm. Näh. Parterre. 9171

**Albrechtstraße 25a** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und Kellern, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. Anzusehen von 11-1 und von 5-7 Uhr. 5311

**Albrechtstraße 33**, Ecke der Dranienstraße, ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, per 1. Oct. zu verm. N. Bahnstr. 17, P. 8141

**Brechtstraße 11** sind zwei Wohnungen im Vorderhaus, 4 Zimmer mit Küche, und 3 Zimmer mit Küche im Seitenbau zu vermieten. Näheres Parterre. 9091

**Brechtstraße 33a** sind zwei Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Zubehör in einem ruhigen Hause an ruhige Familien auf 1. October billig zu vermieten. Näh. im Laden. 5703

**Brechtstraße 37** ist die 2. Etage, Salon mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, oder auch die Parterre-Wohnung per 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10 Uhr an. Desgl. eine Frontspitz-Wohnung mit Balkon. 8531

**Brechtstr. 43** (obere, südl. freie Lage u. neu) ist die Bel-Et. v. 5 gr. 3. m. Zub. zu erm. Pr. auf gl. ob. später z. verm. Näh. das. 2. St. 5040

**Blumenstraße 6** ist sofort zu vermieten. 3115

**Burgstraße 2** per 1. October eine freundliche Wohnung, bestehend in Küche, 2 Zimmern, 3 Mansarden und Zubehör, und im Hinterhause ein oberes Logis an stille Leute zu verm. 9065

**Cañellstraße 1** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Zubehör, sowie eine von 1 Zimmer, 1 Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8530

**Cañellstraße 4/5** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 5932

**Dogheimerstraße 18** ein Theil der 1. Etage, 3 Zimmer, Mansarde, Antheil der Küche zc. zu vermieten. 8898

**Dogheimerstraße 20** im Hinterhause eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 5545

**Dogheimerstraße 26** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 4—6 Uhr. Näh. Karlstraße 6, Parterre, bei Karl Fuß. 5334

**Dogheimerstraße 30a** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Speisekammer, großer Balkon mit Zubehör, auf 1. October zu verm. 4101

**Dogheimerstraße 50** eine freundliche Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. Oct. zu vermieten. Preis 260 Mk. Näh. bei Ladrer **W. Diehl**, Frankenstraße 6. 6390

**Elisabethenstraße 15** ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer mit Zubehör, auf den 1. Januar zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. 7143

**Elisabethenstraße 17** ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Einzusehen von 11—1 Uhr. 5276

**Ellenbogengasse 8** eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 8168

**Emserstraße 16** eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde zc. für 1. Oct. an ruhige Leute zu vermieten. 5876

**Emserstraße 44** ist der Parterre- und 2. Stock von je 5 Zimmern zc. zc. per 1. October cr. zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 7153

**Emserstraße 69**, Gartenwohn., 2 Zim. u. Küche, zu verm. 7984

**Feldstraße 15** sind zwei Wohnungen mit oder ohne Stallung auf 1. October zu vermieten. 9316

**Feldstraße 27** eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9464

**Frankenstraße 6** ist die Bel-Etage, 4 geräum. Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder 1. Oct., sowie eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 6389

**Frankenstraße 22** sind mehrere Wohnungen a. gl. ob. 1. Oct. zu verm. Näh. Adlerstr. 50, P., u. Michelsberg 22 b. **F. Trog**. 7860

**Friedrichstraße 10** ist im Hinterhause ein Dachlogis von 2 Zimmern und 1 Küche auf 1. October zu vermieten. 7286

**Friedrichstraße 21**, Seitenbau, 2 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. Oct. zu verm. Näh. daselbst, Seitenbau, Part. 9263

**Friedrichstraße 21** sind 2—3 schöne, ineinandergehende, heizbare Mansarden an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten. Näheres daselbst, Seitenbau, Parterre. 9264

**Friedrichstraße 33,**  
**2. Etage, elegante Wohnung,** 7 Zimmer, hoch und geräumig, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vorm. von 10—12 Uhr. Näh. 1. Etage rechts. 5269

**Friedrichstraße 45** eine Wohnung im Seitenbau mit 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6825

**Geisbergstraße 14,** 1 Treppe rechts, Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. October c. zu vermieten. Näh. Dambachthal 5, Parterre. 7841

**Geisbergstraße 5** eine kl. Frontspitz-Wohnung per 1. Oct. oder früher zu verm. 6669

**Geisbergstraße 15** ist eine Frontspitzwohnung von 5 Räumen und Küche sofort zu vermieten. Gartenbenutzung. 16287

**Göthestraße 3** ist im Hinterhause eine Dachkammer auf gleich zu vermieten. 5568

**Göthestrass 5** ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zum 1. October zu verm. Näh. bei Herrn **Bleidner**, im Hinterhause daselbst, oder Marktstraße 26 bei Frau **Müller**. 6501

**Villa Grubweg 14** ist die Bel-Etage von 5—7 Zimmern, nebst Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu vermieten. Näh. **Neurothal 18**.

**Gustav-Adolfstraße 14** eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. beim Eigenthümer **Platterstraße 10**. 6370

**Heleneustraße 14** eine Parterre-Wohnung im Vorderhause, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 6933

**Heleneustraße 17,** 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3911

**Heleneustraße 18** eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. **Röderstraße 1, Laden**. 8411

**Hellmundastraße 33** ist eine kleine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst bei Herrn **Restaurateur Graumann**. 9560

**Hellmundastraße 41** ist eine neu hergerichtete Wohnung in der Bel-Etage auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres bei **Reinhard Faust**, Schwalbacherstraße 23. 5141

**Herrngartenstraße 17** ist eine Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 5833

**Hochstätte 20** ist ein kleines Logis auf gleich oder später zu vermieten. 8758

**Hochstätte 26** ist eine Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 9265

**Jahnstraße 1,** Hochparterre, 5 Zimmer u. Zubeh., zu verm. 3357

**Jahnstraße 7** eine kleine, freundliche Wohnung auf 1. October zu vermieten. 8012

**Jahnstraße 10** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. Oct. event. 1. Jan. 1890 zu verm. 9152

**Jahnstraße 19,** Bel-Etage, zwei neu hergerichtete, abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Seitenbau, Parterre. 8716

**Jahnstraße 21** 4 Zimmer mit Zubehör zu verm. 7853

**Jahnstraße 21** Mansard-Wohnung (2 Zimmer) an kinderlose Leute zu vermieten. 8966

**Jahnstraße 21** ist eine kleine Wohnung, Stube, Kammer, Küche, zu vermieten. 9332

**Jahnstraße 22** ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und 2 Kellern auf 1. October zu vermieten. Näh. **Jahnstraße 24, 1 Stiege**. 5336

**Jahnstraße 26** ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt **Dr. jur. Grossmann**, **Abelhaidsstraße 3**. 5849

**Kapellenstraße 33,** Bel-Etage, 5 Zimmer, Badecabinet Erdgesch. 4 Zimmer und Zubehör, ferner das unterstellte Erdgesch. 4 Zimmer und Zubehör, letzteres auch für ruhige Geschäfte passend, sof. zu verm. Näh. **Kapellenstraße 31**. 8932

**Obere Kapellenstraße 79** ist eine kleine Wohnung, drei Zimmer, Küche nebst Zubehör, **billig** zu vermieten. 6355

**Karlstraße 18** ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. **Bel-Etage**. 6165

**Karlstraße 23,** 1 Stiege hoch, 5 Zimmer, Küche nebst Zubeh. auf October oder später zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näh. **Parterre**. 8565

**Karlstraße 29,** 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **Birnbaum**, **Jahnstraße 3**. 4903

**Karlstraße 30,** Mittelbau, 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör, sowie eine Mansarde zu vermieten. Näh. **Borderh., Part.** 8015

**Karlstraße 31**, 3 Treppen hoch, ist eine bequem eingerichtete Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör (Kohlenaufzug) an eine ruhige Familie zu verm. Näh. Parterre links. 7843

**Kirchgasse 2, 1. Stock**, 6 große Zimmer und 1 Salon nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 7684

**Kirchgasse 14**, Stb., 1 Stg., ist eine kleine Wohnung an kinderlose Leute billig zu vermieten. Näh. im Meyerladen. 7171

**Kirchgasse 15**, 1. Etage, sind 2 Zimmer und Zubehör an eine anständige Dame auf gleich zu vermieten. 8019

**Kirchgasse 37** zwei Zimmer, 1 Küche zc. zu vermieten. 6818

**Kirchhofsgasse 7** eine freundl. Wohnung zu vermieten. 7676

**Lahnstraße 3** sind 1—2 gr. Z. m. od. ohne Zubeh. zu verm. 7457

**Langgasse 3** ist der 2. Stock, bestehend aus 6 kleineren Zimmern, Küche zc., ganz oder getheilt auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 6190

**Langgasse 19** ist abgeschl. Wohnung, 5 Zimmer mit Zubeh., zu verm. Näh. im Laden. 9336

**Lehrstraße 12** ist eine kl. Wohnung, aus 2 Zimmern und Küche mit Zubehör bestehend, auf gleich oder 1. October zu verm. 7842

**Lehrstraße 14** ist eine Wohnung im 1. Stock von 6 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt, per 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 43, 1. Stock. 5097

**Lehrstraße 25** sind Parterre 2 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. Nerostraße 38. 5539

### Zu vermieten

**Louisenstraße 7** auf 1. Oct. Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und Keller. Näh. Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr. 315

**Louisenstraße 14** ist im Hinterhause eine schöne Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 9090

**Marktstraße 11** ist eine Wohnung im 1. Stock von 4 Zimmern, Küche zc. auf gleich oder später zu vermieten. 7173

**Marktstraße 21**, Ecke der Metzgergasse, eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Cabinet, Küche, Mansarde und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, im Laden. 8522

**Marktstraße 29** ist eine Wohnung (2. Stock), 5 Zimmer und Küche, zu vermieten. 5791

**Marktstraße 34** ist per 1. Oct. d. J. eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Küche nebst 2 Kellerabtheilungen, zu vermieten. Näh. Michelsberg 2 bei **L. Hartmann**. 5680

**Metzgergasse 35** Wohnung auf 1. Oct. zu vermieten. 8443

**Michelsberg 21** ist eine Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 8095

**Moritzstraße 15** ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern im 2. Stock auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 5583

**Moritzstraße 17** eine elegante Wohnung (Bel-Etage), 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Kellern, gr. Trockenspeicher u. s. w., auf 1. October zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 6729

**Moritzstraße 21** eine elegante Wohnung, 5 Zimmer, Cabinet, Küche, Speisekammer, Bügelzimmer und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Kohlenzug und gr. Trockenspeicher zur Mitbenutzung. 5544

**Moritzstraße 28** ist eine Wohnung von 5 großen Zimmern und Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. 3924

**Moritzstraße 31** ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, 3 Mansarden u. s. w., zu vermieten. Auch ist daselbst eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 9533

**Moritzstraße 38** eine große Mansarde nebst Küche zu verm. 9274

**Moritzstraße 33** (Neubau) ist die 1. Etage, 4 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre. 5999

**Moritzstraße 42, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part.** 6613

**Moritzstraße 50** f. Hochparterre, 7 Zimmer zc., zum October zu vermieten. Näh. Parterre links. 9494

**Müllerstraße 8** ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör nebst Gartenbenutzung zu vermieten. 8892

**Moritzstraße 52**, 1. Obergeschoß, 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden, Mitbenutzung der Waschküche, des Bleichplatzes und Trockenspeichers (kein Hinterhaus, kein Seitenbau, dagegen großer Hof und Gärtchen) auf 1. October zu vermieten. 15212

**Nerostraße 10**, Stb., ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung auf 1. October zu vermieten. 9550

**Nerostraße 23** ein Logis von 2 oder 3 Zimmern mit Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6159

**Nerostraße 26** ist der 1. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5920

**Nerostraße 35** im 1. Stock 4 Zimmer, Küche, Mansarde und sonstig. Zubehör per October zu vermieten. Anzusehen daselbst von 11—12 Uhr oder Näheres Kapellenstraße 4, 2. Stock. 5906

**Nerostraße 38** ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 6881

**Neubau Ecke der Nero- und Querstraße** ist die 2. und 3. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 7008

### Neugasse 9, Ecke der Ellenbogengasse, Hanse auf gleich oder 1. Oct. zu vermieten:

a) **Zwei größere Wohnungen**, je aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, sowie

b) **zwei Wohnungen**, je aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör bestehend.

**Auch kann jede Etage, bestehend aus 8 Zimmern, 2 Küchen und 3 Mansarden, Kellerräumen, Mitgebrauch von Waschküche und Trockenspeicher zusammen abgegeben werden.**

**A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15. 5644**

**Neugasse 12** eine Wohnung von 2 großen Zimmern und eine **Mansarde-Wohnung**, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Oct. zu vermieten. 5897

**Nicolasstrasse 20** ist im 4. Stock eine schön, große Wohnung mit Balkon und kalter und warmer Bade-Einrichtung auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 7284

**Nicolasstrasse 20** eine schöne Garten-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, zwei Kellern, mit oder ohne Garten, per October zu vermieten. Näh. beim Besitzer. 9259

**Nicolasstraße 32** E. eine hübsche Wohnung ebener Erde von 3 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. bei **Fr. Beckel**. 5768

**Oranienstraße 23**, Mittelbau ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, ev. Kammer, auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Mittelbau, Parterre. 5627

**Oranienstraße 25**, Hinterhaus, eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 5742

**Philippbergstraße 3** zwei schöne Mansard-Zimmer mit Keller an 1—2 ruhige Pers. auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 8161

**Philippbergstraße 7** ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8524

**Ecke der Platter- und Ludwigstraße 1** ist ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 8117

**Rheinstraße 16** Bel-Etage zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. 93:0

**Rheinstraße 53** Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per 1. October zu verm. Näh. 1 Stiege hoch. 5066

**Rheinstraße 56** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller zc., auf 1. October zu vermieten. Näh. nur Dogheimerstraße 8, 1. 5720

**Rheinstr. 65**, Stb., 3 Zimm. u. Zubeh. an ruh. Fam. z. verm. 8148

**Rheinstraße 66**, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Balkon, 3 Mansarden, Badezimmer u. s. w. auf 1. October zu vermieten. Näh. Karlstraße 36, Part. 5119

**Rheinstraße 87** ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer zc., auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. 5592

**Rheinstraße 68** ist die schöne 2. Etage von 5 gr. Zimmern und Zubehör, neu herger., auf sofort zu verm. Näh. Part. 9190  
**Rheinstraße 89** sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern, Badecabinet, Küche m. Kohlenaufzug und Mädchenzimmer auf 1. October oder früher zu vermieten. 6937

### Rheinstrasse 91b

ist der erste Stock, 5 große Zimmer, Balkon u. s. w., zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Rheinstraße 88. 6125

### Rheinstrasse 91<sup>b</sup>

ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer u. s. w., zu vermieten. Näh. Baubureau Rheinstraße 88. 9095

**Rheinstraße 91c** ist eine schöne Siebel-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, an ruhige Leute zu vermieten. 7444

Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. bei

**Joh. Dillmann**, im Laden. 17621

**Röderallee 32 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör mit Garten, auf 1. Oct. zu verm.** 8903

**Röderstraße 3** freundl. Wohnung per 1. October zu verm. 5837

**Röderstraße 25** ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 9542

Ecke der Röder- und Nerostraße 46 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **Louis Kimmel**. 7118

**Römerberg 23** sind mehrere Wohnungen nebst Waschküche und Trodenschleifer auf gleich zu vermieten. 16328

**Römerberg 32** ist eine Dachwohnung auf 1. Oct. zu verm. 7799

**Saalgasse 8** eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 7002

**Saalgasse 32** ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5608

**Schachtstraße 5** eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 7308

**Schiersteinerweg 8** ist eine Bel-Etage-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör im Preise von 250 M. per 1. October zu vermieten. 9266

**Schlachthausstraße 1a** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 8924

**Schlichterstraße 15** das Hoch-Parterre, 4 Zimmer mit Balkon, Küche etc., auf 1. October cr. zu vermieten. Näheres bei **August Koch**, Große Burgstraße 7. 5541

**Schulberg 15** eine Wohnung von 3 oder auch 4 gr. Zimmern mit Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. 1. Stock. 8359

**Schützenhoffstraße 13 — Neubau** — sind 2 Wohnungen von 5 Zimmern, Cabinet, Badezimmer etc. und eine Siebelwohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October l. J. zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer Schützenhoffstraße 16, I. 5222

**Schwalbacherstraße 43** sind mehrere Dachwohnungen auf 1. October zu vermieten. 9430

**Al. Schwalbacherstraße 16** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5944

**Sedanstraße 5** (Mansarde) Zimmer u. Küche zu verm. 9626

**Sonnenbergerstraße 49a** hochfeine Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Bad, Speisek., 2 Balkons, 2 Keller, 2 Mansarden, 1 Fremdenzimmer und Gartenmitbenutzung, per 1. October zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 26, Baubureau. 8145

**Steingasse 31** (Neubau) sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Küche, der Neuzzeit entsprechend, auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterhaus. 7320

**Steingasse 35**, 2. Stock, ist eine Wohnung zu verm. 8049

**Stiftstraße**, in feinem Hause, Salon und Schlaf-Zimmer zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 5323

**Lannusstraße 24** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Dienstags und Freitags von 10—12 Uhr. 4695

**Lannusstraße 41** schöne Frontspitz-Wohnung zu verm. 7114

**Lannusstraße 43** ist der 2. Stock mit Balkon, 7 Zimmer (einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags), per 1. October zu verm., auch kann der 3. Stock mit 4 Zimmer abgegeben werden. 9041

**Lannusstraße** Wohnung, 4 Zimmer etc., auf sofort oder Oct. zu vermieten

**J. Meier**, Lannusstraße 29. 9139

**Waldmühlstraße 35** sind zwei Wohnungen (Frontspitze und gleicher Erde) an kleine Familien oder einzelne Leute billig zu vermieten. 8745

**Walramstraße 2** eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näheres 1 Etiege hoch. 5822

**Walramstraße 10**, Bel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 5080

**Walramstraße 19** ist die Frontspitze auf Oct. zu verm. 5954

**Walramstraße 31**, Seitenbau, 1. Stock, sind 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 7652

**Webergasse 46** ist eine vollst. Wohn. per 1. Oct. zu verm. 9109

**Webergasse 58** kleine Wohnung zu vermieten. 9510

**Weilstraße 6**, Hinterhaus, eine Wohnung von 2 Räumen, Küche und Zubehör an kinderlose Leute auf 1. October zu verm. 6777

**Wellrißstraße 11**, 1 Tr. hoch, 5 Zimmer und Zubehör ganz oder getheilt zu vermieten. 8732

**Wellrißstraße 21** ist die Frontspitz-Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 9492

**Wellrißstraße 25** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche Keller und eine solche von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 6174

**Wellrißstraße 46** kleine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. 9504

**Wellrißstraße**, eine Minute von der Stadt entfernt, ist eine freigelegene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Keller, 1 Mansarde, für 400 Mark jährlich zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**, Immobilien-Agentur. 5935

**Wilhelmsplatz und Rheinstraßen-Ecke** ist die 3. Etage, 7 Zimmer und reichliches Zubehör, per 1. October cr. zu vermieten. Anzusehen zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags. Näh. Wilhelmsplatz 9, Part. 6199

**Wörthstraße 3** ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 7797

**Wörthstraße 9** (nächst der Rheinstraße) ist die Bel-Etage, 7 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. October zu verm. 4847

**Wörthstraße 9** ist die Parterre-Wohnung (rechts), 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5328

**Wörthstraße 11**, Neubau, Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute zu verm. Näh. Karlstraße 30. 8415

**Wörthstraße 18** ist eine abgeschl. Wohnung, 2 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 6249

**Wörthstraße 18**, Bel-Et. (fein vis-à-vis), sof. od. später zu verm. Bis Ostern wegen Wegzug **100 M. Preisermäßigung**. Mehrere abgeschlossene Wohnungen von 2—5 Zimmern mit Zubehör (Neubau) auf 1. October zu verm. Albrechtstr. 33a. 5704

### Drei Wohnungen

von je 5 großen Zimmern und Zubehör, erste und zweite Etage, in feinsten Stadtl., auf gleich oder später, im Ganzen oder getrennt zu vermieten. Näh. bei 8698

**Otto Engel**, Friedrichstraße 26.

Zwei schöne, abgeschlossene Wohnungen, 3 und 4 Zimmer mit Zubehör, auch Garten, in freier, sonniger Lage, auf October oder April zu vermieten. Näh. Schoßstraße 4. 8529

In meinem Neubau **Sedanstraße 6** ist eine Parterre-Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, und eine Bel-Etage-Wohnung, drei Zimmer und Zubehör, zu vermieten. **A. Jung**. 7475

Eine freundliche, gesunde Wohnung, bestehend in einem Salon, 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, preiswürdig zu vermieten. Näheres bei **A. Trog**, Emserstraße 24. 4654

**3 Zimmer und Küche**, 3. Etage, zu vermieten Sämergasse 10, I. 1476

Eine schöne Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör, in der Nähe des Curhauses, per 1. October zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 8533

**Wohnung.**

9260

Ich habe noch eine **Wohnung** in meinem für zwei Herrschaften eingerichteten Landhause, **Bachmeierstraße 4**, auf gleich oder später zu vermieten. **J. P. Stöppler.**

Eine schöne **Bel-Etage** (Villa in freier Lage) von 6—8 Zimmern, Gartenantheil u. zu vermieten. Näh. Webergasse 34, im Laden. 9803

Freundliche, neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet, Küche u. 1. Etage, ist auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Goldgasse 10 (Eckladen). 4465

Zu vermieten eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit Balkon, Preis 450 M., sowie eine Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. bei 8911

**E. Kneisel, Platterstraße 12.**

**Kleine Wohnung** auf gleich zu verm. Michelsberg 28. 1081

Eine kleine Wohnung zu vermieten Platterstraße 64. 8065

Wohnung von 4 schönen Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten in dem Landhaus **Waltmühlstraße 27.** 16536

**7 Zimmer und Küche**, 1. Etage, nahe dem Theater, auch für Geschäftszwecke geeignet, zu verm. Näh. Exped. 1476

Eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf October zu vermieten Schulberg 21. 9461

Umzugs halber **Kirchgasse 2c** Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör, 3 Treppen hoch, per October cr. oder später zu verm. 8982

**E. Wohn.**, 1 Zim. u. Küche, auf 1. Oct. z. verm. Geisbergstr. 16. 8713

Ein Logis zu vermieten Hochstraße 23. 8554

In gutem Hause ist ein Stiebelzimmer mit 1 oder 2 N. Nebenzimmern an eine ruhige Dame zu verm. N. Lehrstraße 9. 8258

Schöne Mansard-Wohnung an kinderlose Familie zu vermieten Faulbrunnenstraße 12. 9141

Im oberen Rheingau ist eine sehr schöne Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, um den billigen Preis von 200 Mark zu verm. Schöne Aussicht. Nähe des Rheines. Näh. Exped. 9632

**Möblierte Wohnungen.****Elisabethenstraße 23**

ist das abgeschlossene, gut möbl. **Hochparterre**, 3 Zimmer, einger. Küche, Keller und Mansarde, zum 15. September zu vermieten. Näh. 1 Treppe. 8724

**Villa Frankfurterstraße 10**

ist eine schön möblierte Wohnung, Salon nebst 4 Zimmern, Parterre, sofort zu vermieten. Näheres daselbst, sowie bei **J. Meier**, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 29. 9592

**Müllerstrasse 1**

möblierte Etagen und einzelne Zimmer zu verm. Näher im Hause. 5824

**Parkstraße**, in schönem Hause mit großem Garten, ist per 1. October eine elegant möblierte **Bel-Etage**, 7 event. 9 Zimmer, mit Pension zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 7111

**Rheinstraße 17** sein möblierte **Bel-Etage**, Sonnenseite, sowie einzelne Zimmer preiswürdig zu vermieten. 9228

**Villa Sonnenbergerstraße 34** ist eine elegant möblierte Wohnung, 5 Zimmer u. 1. Stock, sofort ganz oder getheilt zu vermieten. 4676

**Taunusstrasse 45** sind gut möblierte Wohnungen mit oder ohne eingerichteter Küche und einzelne Zimmer für den Winter zu verm. 9689

Gut möbl. Wohnungen, **Bel-Etage** und Parterre, event. mit Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten Geisbergstraße 5. 8958

**Möblierte Wohnungen** und einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten Leberberg 3. 14800

**Möblierte Wohnung Adelhaidstraße 16.** 5799**Möbl. Parterre-Wohnung Nicolasstraße 6.** 7063

Eine möblierte **Etage**, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, für 6 Monate oder länger zu vermieten. Offerten unter **B. 43** postlagernd Wiesbaden erbeten.

**Herrschafft. möbl. Etage,**

**6 Zimmer, Badez., Küche etc., in feinem Hause, nächst dem Curhause, v. October bis April oder auf kürzere Zeit zu verm. J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 29.** 8144

In feinem Hause zu **Königstein i. T.** ist eine möbl. Etage von 4—6 Z. mit Küche zu verm., auch einzelne Zimmer mit Pens. Näh. Ausf. ert. **A. Gasser**, hier, Bierstädterstr. 26. 9188

**Möblierte Zimmer.**

**Adolphstraße 6**, Parterre, gutmöbl. Zimmer zu verm. 2858

**Bleichstraße 8**, 1 St., möblierte Zimmer zu vermieten. 9680

**Bleichstr. 35, II.**, möbl. Zimmer m. Pens. a. gl. z. verm. 8295

**Emserstr. 19** möbl. Zimmer m. Pension, mit. **42 M.**, zu verm. 9493

**Kapellenstraße 16**, **Bel-Et.**, gut möbl. Zimmer zu verm. 9493

**Kirchgasse 23**, 2 Stiegen, ein freundlich möbliertes Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 9819

**Langgasse 31**, 3. Etage, ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten.

**Louisenplatz 6, I.**, 1 bis 2 fein möbl. Zimmer auf 1. Oct. zu verm. 9096

**Louisenstraße 14**, Seitenbau rechts, 2 Tr. (**nicht am Curpark**) freundl. möbl. Zimmer sofort preiswürdig zu verm. 7159

**Louisenstraße 16** sind schön möbl. Zimmer zu verm. 6410

**Louisenstraße 41** zwei möblierte Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 8521

**Nerostraße 17** **Bel-Etage**, ist ein schönes, geräumiges, möbl. Zimmer sogleich zu vermieten. 8899

**Vorderes Nerothal** sind **3—4 möblierte Zimmer** zusammen oder getheilt per sofort zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 12184

**Philippstraße 23** ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 9580

**Rheinstr. 34**, 1 St. I., ein hübsches Zimmer mit Pension zu verm. 6086

**Rheinstraße 47** möbl. Zimmer zu vermieten. 6086

**Rheinstraße 52** ein großes, möbliertes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 9082

**Rheinstraße** sind in anst. Hause 1—2 möbl. Zimmer, auf Wunsch mit gut bürgl. Pension zu verm. Näh. Exped. 8706

**Saalgasse 34** sind möbl. Zimmer und Mansarde zu verm. 7871

**Schwalbacherstraße 32** gut möblierte, im Garten gelegene Hochparterre-Zimmer zu vermieten. 6867

**Stiftstraße 14**, 2. St., ein gr., möbl. Zimmer mit Schlafcabinet und herrlicher Fernsicht an Damen zu vermieten. Eine Kranke oder Leidende findet gute Pflege. 7329

**Stiftstraße, Bel-Etage**, ist ein schön möbliertes Salon mit Schlafzimmer an ruhige Leute zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 16845

**Taunusstrasse 25, II.** eleg. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu verm. 8942

**Taunusstraße 36**, II, möbl. Zimmer zu vermieten. 8942

**Taunusstraße 38** sind möblierte Zimmer zu vermieten. 5688

**Taunusstraße 45** schön möblierte Zimmer. 9690

**Walramstraße 10**, 3 St. I., ein möbl. Zimmer zu verm. 7998

**Weilstraße 17**, 2 Treppen, ist ein gut möbliertes Zimmer mit Cabinet preiswürdig zu vermieten. 8730

Gut möblierte Zimmer zu verm. **Morigstraße 1**, 1. Etage. 6907

**Möbl. Zimmer** sind billig zu vermieten **Emserstraße 31.** 8898

**Möbl. Zimmer** mit Pension zu verm. **Bleichstraße 27**, I. 8770

**Möblierte Zimmer Villa Geisbergstraße 19**, Eingang „Schöne Aussicht“. 9635

**Möblierte Zimmer** zu vermieten **Rheinstraße 43.** Möblierte Zimmer billig zu vermieten Taunusstraße 38. 5257

Zwei möbl. Zimmer auf 15. September zu verm. **Bleichstr. 1**, I. 8406

Zwei schöne, möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten **Dohheimerstraße 2**, Parterre. 7834

Zwei schön möbl. Zimmer per sof. zu verm. **Marktstraße 12**, 3 Tr. 6881

Zwei hübsch möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) mit sep. Eing. auf 1. October sehr preiswürdig zu vermieten Faulbrunnenstraße 11, 3. Stod. Näh. Parterre. 9425  
**"Flanda"**, am Kochbrunnen, 2 Tr. h., 2 gut möbl. Zimm. zu verm. Anzusehen von 10 bis 12 Uhr.  
 Zwei möbl. Zimmer billig zu verm. Schwalbacherstraße 3. 2571  
**Fein möbl. Wohn- und Schlafzimmer**, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten **Emserstraße 19.**

Möblirtes Wohn- und Schlafzimmer billig zu vermieten Kirchgasse 2b, 2. Etage. 9108  
 Ein möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Bleichstraße 27. 8726  
 Freundlich möbl. Zimmer zu verm. Faulbrunnenstraße 6, II. 9015  
 Ein möblirtes Zimmer ist an einen anständigen Herrn billig zu vermieten. Näh. Feldstraße 23, 1 Stiege hoch.  
 Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 2, 1 St. 7170  
 Ein freundl. möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten untere Friedrichstraße 8, Neubau, 3. Etage links. 9308  
 Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Delenenstr. 8, Hths., 1 St. I. 9098  
 Möblirtes Zimmer mit separatem Eingang ist mit oder ohne Pension zu vermieten Hellmundstraße 27, II. 9580  
 Kl., einf., möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Hellmundstr. 34. 8280  
 Möbl. Zimmer von 7-14 M. zu verm. Hermannstr. 12, 1 St. 8700  
 Billig fein möbl. Zimmer Kapellenstrasse 2b, Bel-Etage. 8111  
 Möbl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 8. Näh. im Büstenladen. 8423  
**Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten**  
**Louisenstraße 12, Seitenbau, 2 Stiegen.** 8407  
 Ein gut möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. Näheres Michelsberg 8. 9684  
 Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Michelsberg 18, II I. 5946  
**Gut möbl. Zimmer** mit od. ohne Pension Moritzstr. 1, II. 4287  
 Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Moritzstr. 9, Mittelbau, 1 St. 9102  
 Möbl. Zimmer zu vermieten Müllerstraße 2. 8749  
**Möbl. Zimmer** bei kinderloser Familie Nerostraße 36, II. 9203  
 Möbl. Zimmer zu vermieten Nicolastraße 24, Parterre. 8994  
 Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Oranienstraße 27. 1889  
 Möblirtes Zimmer zu vermieten Philippsbergstraße 7, 2 Tr. 9496  
 Ein großes, schön möbl. Zimmer auf gleich oder 1. October an einen Herrn zu verm. Römerberg 8, Vorderh., 2. St. r. 8930  
 Möblirtes Zimmer sofort zu verm. Kl. Schwalbacherstr. 4, I. 8907  
 Für 40 M. möbl. Zimmer m. Pension Lannusstraße 34. 9315

### Nah dem Curhause,

**Webergasse 6, II,** großes, möbl. Zimmer zu verm. 8932  
 Ein schön möblirtes Zimmer mit gutem Klavier und voller Pension ist sofort zu vermieten, ebenso möbl. Zimmer mit 1-2 Betten Webergasse 43. 8940  
 Ein **fein möbl.** Zimmer zu vermieten Webergasse 44, II. 8037  
 Möbl. Zimmer zu vermieten Wellritzhofstraße 10, Bel-Etage. 7726  
 Ein möblirtes Giebelzimmer mit herrlicher Aussicht ist an eine anständige Person billig zu vermieten. Näh. Gustav-Adolfstraße 9, im Laden. 8558  
 Eine möbl. Mansarde zu vermieten Friedrichstraße 36. 9212  
**Mansarde**, möbl. oder unmöbl., zu verm. Karlstraße 29. 7116  
 Zwei reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis Metzgergasse 18. 9614

### Homburg v. d. Höhe.

2-3 große, gut möblirte Zimmer, Mitte der Stadt, an einzelne Herren monatlich preisw. zu vermieten. Näh. Exped. 9356

### Leere Zimmer, Mansarden.

Ablerstraße 28 ist ein Zimmer zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch links. 9129  
 Ablerstraße 53 ist ein schönes Zimmer auf gleich zu verm. 3742  
**Feldstraße 23** 1 Stube im 2. Stod an 1 ruhige Person zu verm. 7417  
**Geisbergstraße 6**, Frontspitze, ist ein schönes, großes Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 9276  
 Hermannstraße 6, 2 St. h., ein großes Zimmer auf October zu vermieten. 7804  
**Hochstätte 22** ist ein schönes Zimmer zu vermieten. 9433  
**Jahnstraße 3**, Hths., 1 großes Zimmer an eine Person zu verm.  
**Moritzstraße 25** ist im Hinterh. ein Zimmer zu verm. 9554  
**Schulberg 19** ein geräumiges Zimmer zu vermieten. 9262

**Weißstraße** per 1. Oct. zu vermieten 2 schöne, **unmöblirte Zimmer** mit Küche, Bel-Etage, d. J. Chr. Glücklich. 9286  
 Zwei unmöblirte Zimmer zu verm. Schulberg 15, 1. Stod. 8360  
 Ein schönes, großes **Parterrezimmer**, unmöblirt, zu vermieten **Albrechtstraße 5.** 9467  
 Großes, leeres Zimmer zu vermieten Castellstraße 8, 1. Stod.  
 Ein Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 39, 2 St.  
 Leeres Zimmer zu vermieten Langgasse 23, Stb. 2 St. r.  
 Ein Zimmer und ein **Pferdestall** zu vermieten Kleine Schwalbacherstraße 16. 9521  
 Ein Parterre-Zimmer zu vermieten Wellritzhofstraße 20. 9489  
 Zwei leere Zimmer zu vermieten. Näh. Wörthstraße 22. 9579  
 Ein großes, unmöblirtes Zimmer, in gesunder Lage, preiswerth zu vermieten. Näh. Exped. 5855

**Ablerstraße 12** zwei Dachkammern auf 1. Oct. zu verm. 9118  
**Bleichstraße 8** zwei schöne Mansarden auf 1. Oct. zu verm. 9472  
**Bleichstraße 15a** eine Mansarde auf gleich zu verm. 5762  
**Bleichstraße 33** eine sch. Mansarde a. gl. od. sp. zu verm. 5570  
 Hermannstraße 6 ist eine heizbare Mansarde zu verm. 8162  
 Hochstraße 10 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. Näh. Schulgasse 10 bei **Elsenheimer.** 8774  
**Mauergasse 14**, Vorderhaus, Mansarden zu vermieten. 9120  
**Moritzstraße 3** eine Mansarde an eine einz. Person zu verm. 9111  
 Moritzstraße 23 ist eine Mansarde zu vermieten. 5662  
**Rheinstrasse 52** eine heizbare Mansarde auf 1. Oct. zu verm. 9031  
**Schwalbacherstraße 5** eine Mansarde auf 1. Oct. zu verm. 9486  
**Schwalbacherstr. 65**, Hinterh., 2 Mansarden zu verm. 9068  
**Walraustraße 35** ist eine Mansarde auf 1. Oct. verm. 9477  
**Schöne Mansarde** an einz. Pers. b. z. vm. Abelsheidstr. 54.  
 Zwei einzelne Mansarden zu verm. Näh. Feldstraße 10, im Laden.  
**Mansarde zu vermieten Hermannstraße 12.** 9150  
 Eine große Mansarde auf October zu verm. Karlstraße 34. 9297  
**Mansarde** an einzelne Person zu verm. Wörthstraße 20. 7455

### Remisen, Stallungen, Keller etc.

Vordere Emserstraße 13 ist **Stallung** für 10 Pferde (Neubau), im Ganzen auch getheilt, sowie auch Kutscherwohnung auf 1. October zu vermieten. 6574  
**Stallung, Remise und Futterraum** zu vermieten. Näh. Louisenstraße 41, Parterre. 5266  
**Stallung und Remise** zu vermieten Moritzstraße 28. 5659  
**Stall** für 2 Pferde mit Geschirrkammer und Bodenraum, auch als Werkstatt geeignet, auf gleich oder später zu vermieten Moritzstraße 23. 5663  
 Friedrichstraße 41 ein geräumiger **Weinkeller** zu verm. 5515  
**Steingasse 9** ist ein großer **Keller** auf 1. October zu verm. 8897

### Fremden-Pension

Schüler oder Schülerinnen finden gute Aufnahme. Näh. Exped. d. Bl. 9338

### Hotel zum deutschen Reich,

Rheinbahnstrasse 5. 9331  
 Bequem eingerichtete Zimmer mit Pension zu billigem Preise.

### Fremden-Pension

## Villa „Margaretha“

Gartenstrasse 10 und 14.  
 Bequem eingerichtete Wohnungen mit Pension. — Bäder im Hause. 3147

## Pension „Villa Sara“

Mainzerstraße 2. 7414  
 Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer zu verm.

## Fremden-Pension Rheinstraße 7.

Zimmer frei geworden.

**Fremden-Pension Rheinstrasse 25, I.**

Möbl. Wohnungen ober einz. Zimmer mit Pension zu verm. 9497

**Fremden-Pension Rosenstrasse 12.**

hohe, gesunde Lage. 7938

In feiner Familie, Villa mit Garten bewohnend, finden Schüler gute Pension. Näh. Exped. 8715

**Fremde finden angenehme Wohnung in feinem Hause in nächster Nähe des Curparks.** Näh. in der Exped. d. Bl. 8795**Hauptstädtische Theaterbriefe. \*)**

XLVIII. Berlin, 10. Sept. 1889.

Am Eingang des neuen Theaterjahres steht Glück verheißend der große Erfolg, welchen das „Deutsche Theater“ mit „Faust's Tod“ aus der Tragödie zweitem Theil von Goethe (Für das „Deutsche Theater“ eingerichtet von Adolph L'Arronge.) errungen hat. Ein Kühnes, fast ein tollkühnes Wagnis war's, was der kluge Leiter dieser vornehmsten aller deutschen Bühnen da unternommen hat, und als man zuerst von dem finsternen Plan des Herrn L'Arronge zu raunen begann, gehörte auch ich zu den kopfschüttelnden Tadlern so gotteslästerlichen Thuns. Wie durfte man sich Goethen zu meistern erdreisten; wie konnte man frevelnd die feste Hand anlegen an die herrliche Helena-Tragödie?!

Die L'Arronge'sche Bearbeitung des zweiten Theiles der menschenzermalmenden, menschenherhebenden Faust-Tragödie bringt uns nur Theile des ersten und vierten Actes und den ungeführten fünften Aufzug. Wir sehen Fausten unter Blumen und Elfen-volk zu neuem Leben erwachen, wir geleiten ihn zur kaiserlichen Pfalz, wohnen der teuflischen Erfindung des Papiergeldes bei und sehen den deutschen Magus hinabsteigen zu den Mittern. Paris und Helena erscheinen im verschwimmenden Bilde, Faust hascht in wildem Verlangen nach der schönsten der Frauen, doch — die wir erkannt, wir müssen sie entbehren! Ueber etwa 4000 Verse, über die Scenen in Wagners Laboratorium, die klassische Walpurgisnacht und die pherjalischen Gesilde hinweg führt uns der Bearbeiter auf den Rücken des steilen Hochgebirges, wo das gewaltige Zwiegespräch zwischen Faust und Mephistopheles stattfindet. Die drei gewaltigen Gesellen ziehen Faust zur Hilfe, da er für den Kaiser in den Kampf geht; es folgt das Philemon- und Baucis-Idyll und endlich der letzte Act mit seinen unvergleichlichen Schönheiten.

Die großen Vorzüge dieser rücksichtslos amputirenden Bearbeitung sind ganz offenbare: Fausten's Menschenschicksal erscheint mit feinem Verständniß herausgeschält aus der Fülle der allegorischen und symbolischen Gedankenumranfung, und unser Sinn ist noch offen und empfangsfähig für die Herrlichkeiten des letzten Aufzuges, den wir sonst in stumpfer Ermüdung, mit kühler Bietat nur noch aufnehmen konnten. Und da uns Faust's Tod mit so machtvoller Einbringlichkeit vorgeführt wird, wollen wir zu vergessen trachten, welch' unentbehrliches Stück aus Faust's Leben uns hier entzogen wurde. Die Lücke ist unüberbrückbar, und unser Sehnen nach Helenen und ihrem Sprossen ist nicht zum Schweigen zu bringen; sobald aber Faust's Palast sichtbar wird, und nun der gigantische Schlusssatz der Tragödie anhebt, haben wir alle Bedenken vergessen und empfinden nur das eine Gefühl des Dankes dafür, daß wir noch freudigen Sinnes genießen können.

Biel und öftermalen hat man an dem zweiten Fausttheil herumcurirt; von Wollheim da Fonseca an bis auf Otto Devrient, den Pflieger der Mysterienbühne und jegigen Director der Gräflin Hochberg'schen Mysterienbühne am Berliner Schillerplatz, hat es an allerlei Versuchen nicht gefehlt, der modernen Bühne den Himmel und die Hölle des Goethe'schen

\*) Nachdruck verboten.

Lebenswerkes zu retten. Dingelstedt und Wilbrandt haben in Wien auf drei Abende zu vertheilen gesucht, was Devrient's Treppenstück an zwei Tagewerken bewältigt; und in Hannover hat man gar eine Faust-Tetralogie veranstaltet, zu welcher an der Theaterkasse Hundreise-Billets ausgegeben wurden. Aber so viel man sich auch rastlos strebend bemühte, der Faust des zweiten Theiles ward noch nicht erlöst von dem papiernen Schein-Dasein.

Und doch muß dieser zweite Theil dem Theater gewonnen werden, damit nicht mehr in Zukunft, wie es bisher geschah, die köstliche Gretchen-Episode dem himmelwärtsstrebenden Werke Charakter und Abschluß gebe. Mit dem Aufse: „Her zu mir!“ ist in der That nur ein verhältnismäßig kleiner Abschnitt aus dem Leben des Wittenberger Doctors zum Abschluß gebracht: auch der bürgerlich begrenzten Sphäre muß er hinaustreten in den großen Strom des öffentlichen Lebens und in kraftvoller Freiheit sich betheiligen, bevor er durch die Wundermacht der Arbeit Erfüllung findet und Erlösung.

Als einen ersten muthigen Schritt auf diesem Wege heißen wir den Versuch des „Deutschen Theaters“ willkommen; die drängende Fülle der Allegorien, die mitunter etwas greisenhafte Symbolik, die einem bunt zusammengewürfelten Theaterpublikum immer unverständlich bleiben müssen, soll man dreist beseitigen, und man wird erst dann erkennen, wie Recht Wilhelm Scherer hatte, den zweiten Fausttheil als „eminent theatralisch“ zu bezeichnen. Der Wirkung auf eine vorwiegend literarisch gestimmte Hörerschaft, die sich zur Probe zusammengefunden hatte, entsprach der mächtige Eindruck auf das große Publikum des folgenden Abends; alle Welt war einig darüber, seit Jahren keinen Theaterabend erlebt zu haben, wie diesen. Religiöse Erhebung und künstlerisches Genießen einen sich hier in niemals geschauter Harmonie.

Herr L'Arronge, der sich früher nicht immer von Geschmacklosigkeiten fern hielt, scheint an dem üblen Beispiel, das einige seiner neuen Collegen ihm gegeben, die eigenen Sitten verbessert zu haben. Er hat sich durch die Faust-Inszenierung den ersten Platz zunächst dem größten aller lebenden Regiekünstler, der eine Herzogskrone trägt, verdient. Eine bedeutendere, von edlerem künstlerischen Geist getragene Regiehat habe ich in der Hauptstadt noch nicht gesehen; scenische Bilder von dem ergreifenden Stimmungsgauber, der das Erscheinen der grauen Weiber, das Auftreten der Lemuren und die Himmelfahrt der geflügelten Knaben umwehte, sind uns noch nicht vorgeführt worden. Und wenn sich endlich alle Himmel eröffnen, wenn unter der Strahlenglorie die Gottesmutter (Frl. Ortwin) sichtbar wird, ihr zu Füßen die drei großen Sinderinnen und eine Buhlerin, einst Gretchen genannt, wenn die seligen Knaben Faustens Unsterbliches empfortragen zu reineren Sphären, so empfinden wir, was wir in der rohen Körperlichkeit theatralischer Darstellung so selten empfinden: schauernde Andacht und brünstige Sehnsucht nach dem Gotteslicht. Ein hervorragender Kritiker konnte mit Recht sagen: „Man ging wie aus einer Kirche nach Hause.“

Die schauspielerische Wiedergabe des anspruchsvollen Werkes war eine nahezu vollendete; schwerlich wird man eine zweite Bühne finden, die über so viele vortreffliche und dabei jugendfrische Sprechgebiete. Ein einheitlicher Ton schwingender Natürlichkeit machte sich geltend, und nirgend drängte sich declamatorisches Gethue oder triviale Nachlässigkeit störend hervor. Im ersten Plane standen die Herren Bohl (Mephisto) und Sommerstorff (Faust), zwei ausgezeichnete Sprachkünstler, in deren Munde keine der stachligen und getragenen Neben unklar blieb. Des Teufels cynische Verzweiflung wird Herr Bohl noch schärfer zu erfassen haben, während Herr Sommerstorff als alter Faust erst jene tief ergreifenden Accente fand, die seiner etwas frostigen Wohl-anständigkeit sonst zumeist verjagt bleiben. Frl. Sorma sprach den Lustgeist Ariel mit süßem Geisterton, Frl. Pospischill setzte ihr großes Talent für die kurzen Worte der Maria Magdalena ein, und der jubelnde Glückschrei der Frau Geßner (Gretchen) über des Heißgeliebten Errettung, brachte in die reine Sphärenharmonie der himmlischen Heerschaaren einen menschlich ergreifenden Ton. Und die heiligen Anachoreten, die seligen Knaben, die Herren Patres und die geläuterten Engel hatten ihre helle Freude daran, soweit das die etwas trübseligen Witterungsverhältnisse in dem grauen Regenhimmel des „Deutschen Theaters“ erlaubten.

Y. Z.

## Lokales und Provinzielles.

\* **Ihre Majestät die Königin von Rumänien** wird am 25. Sept. hier zu längerem Aufenthalte eintreffen und in der Rhein-Hotel-Dependance absteigen.

\* **In der General-Versammlung des Evangelischen Vereins für Nassau**, welche am Mittwoch um 3 Uhr im Saale des evangelischen Vereinshauses stattfand, hatten sich etliche 50 Theilnehmer aus Nassau und Fern eingefunden. Herr Pfarrer Friedrich von hier eröffnete die Versammlung mit Eingangsgebet und kurzer biblischer Ansprache. Hierauf erstattete der Vorsitzende, Herr Justizrath Dr. Stamm, den Jahresbericht, welcher sich über die verschiedenen Zweige der Vereinsstätigkeit, Rettungshaus, Vereinshaus und Diaconissenheim dahier, Colportage und Barmh. Samariter (Sitz im Dillthal) verbreitete, und von allen Gebieten der vielgliederigen Vereinszweige Erfreuliches mittheilte. Von Besonderem heben wir hervor, daß im Rettungshaus ein Hausvaterwechsel in diesen Tagen stattgefunden, sowie daß der Herbergsverein zu Diez dem Evangel. Verein eingegliedert worden ist. Für denselben wurde eine Subvention von 200 Mk. aus der Vereinskasse beschlossen, die gleiche Summe erhält der neu gegründete Evangel. Männer- und Jünglingsverein zu Höchst. An den Central-Ausschuß für innere Mission in Berlin sollen 100 Mark gezahlt werden. Für die Zukunft wird der Jahresbericht, nach den einzelnen Zweigen = Anhalten geordnet, besonders abgedruckt werden. Bei der Neuwahl des Vorstandes sprach Herr Decan Cuns-Johann den Wunsch aus, nicht immer wiederzuwählen, sondern jüngere Kräfte in den Vorstand zu berufen. Dem Vorschlag entsprechend, wählte die Versammlung für die auscheidenden Vorstandsmitglieder, die Herren Decan Cuns-Johann und Burchardi-Wiesbaden, die Herren Pfarrer Jäger-Diez und Friedrich-Wiesbaden in den Vorstand. Mit Gesang und Schlußgebet des Herrn Gen. Sup. Dr. Ernst schloß die Versammlung gegen 6 Uhr.

= **Zu dem Metallsand in der Saalgasse**, dessen im Wiesbadener Tagblatt vom 27. August 1889, No. 199, 3. Beilage, Erwähnung geschehen war, schreibt man uns von sachverständiger Seite Folgendes: Der im Sericitgestein (Taunuschiefer) in der Saalgasse, wo der Fels, gleichwie längs des Nerothales, der Taunusstraße und der Sonnenbergerstraße, fast zu Tage ansteht, aufgefundenen Eisenties, eingeprengt und in kleinen Kristallen, ist durchaus kein neues Vorkommen, sondern längst bekannt: von der Leichteisenhöhle, Dohheim, Cronberg, Königstein zc. Weit interessanter ist das gleichzeitige Mitvorkommen von Schwerspath (Baryt) in schönen großen Kristallen. Dasselbe war bisher nur bekannt von den Schwerspathgruben Hahberg bei Naurod im Landkreise Wiesbaden. Diese Gruben, als Gänge im Sericitgestein, lieferten einen sehr guten körnigen Schwerspath, der zu technischen Zwecken abgebaut wurde. Außerdem fand er sich auf tertiärem Sandstein, welcher beim Bau des herzoglichen Schlosses an der Sonnenbergerstraße aufgefunden worden war, ferner, ebenfalls in schönen großen Kristallen, auf tertiärem Conglomeratgestein am Wobphsberg.

= **Gefangliches.** Daß hier, wie anderwärts, die Leistungen der Gesangsvereine besonders darunter leiden, daß der Vereine zu viele gegründet werden, und daß infolge dessen die Zahl der Sänger in den einzelnen Vereinen meist eine zu kleine ist, um größere Chöre in entsprechender, wirksamer Weise zum Vortrage zu bringen, ist eine zu bedauernde, aber allgemein bekannte Thatsache. Um nun diesen Uebelstand entgegen zu wirken, haben die hiesigen Gesangsvereine „Hilaria“, „Silda“ und „Neue Concordia“ den Entschluß gefaßt, gemeinschaftliche Concerte zu veranstalten. Das erste derselben soll am Sonntag, den 3. November c., in der Kaiser-Halle stattfinden und es sollen zu demselben nur geladene Gäste Zutritt erhalten. Die erste Gesammtprobe hat am vergangenen Dienstag bereits stattgefunden und über 100 Mitglieder der drei Vereine haben an derselben Theil genommen. Mit der Leitung der Gesammtproben und Concerte sind die beiden Vereins-Dirigenten, die Herren D. Börner und C. Schauf, betraut, und steht zu hoffen, daß erfreuliche Resultate erzielt werden.

\* **Der beste Schütze im XI. Armeecorps.** Bei Gelegenheit der jetzt stattfindenden Herbst-Übungen der 22. Division, ließ nach einer Geschütz-Übung des 88. Infanterie-Regiments der Corps-Commandeur den Sergeanten Fyng vortreten und eröffnete ihm unter lobender Anerkennung, daß er sich als der beste Schütze des XI. Armeecorps erwiesen und daher das vom Kaiser gestiftete Ehrengeschenk, goldene Uhr und Kette, erworben habe.

\* **Der Winter-Fahrplan der Hessischen Ludwigsbahn** zeigt kaum nennenswerthe Veränderungen. Wie stets im Winter, fallen die Frankfurter und Wiesbadener Schnellzüge nach und von Limburg (Gms) auch diesmal wieder aus.

\* **Curfus zur Ausbildung von Wiesen-Wärtern.** In der Zeit vom 16. bis 30. September d. J. läßt das Directorium des Nassau. Land- und Forstwirthe zu Rod a. d. Weil praktischen Unterricht zur Ausbildung von Wiesenwärtern unentgeltlich erteilen. Die Unterweisung erstreckt sich auf die sämmtlichen bei der Wiesenpflege und

Wässerung vorkommenden praktischen Handgriffe und Arbeiten. Für bedürftige Bewerber wird freie Wohnung und Verköstigung gewährt. Andere Bewerber finden in Rod zu billigen Preisen Unterkunft. Anmeldungen sind bis zum 14. September d. J. an den Generalsecretär zu richten, der auch nähere Auskunft erteilt.

+ **Zur Revision von Dampf-Dreschmaschinen.** Die Bestimmung eines Ministerial-Erlasses von 1876, nach welchem von der regelmäßigen Revision der Dampfessel-Anlagen ausnahmsweise dann abzusehen ist, wenn ein ganzes Fabrik-Unternehmen oder eine einzelne selbstständige Abtheilung eines größeren Werks auf längere Zeit vollständig außer Betrieb gesetzt und hiervon der Ortspolizei-Behörde Anzeige erstattet wird, soll nach einer neuerdings ergangenen ministeriellen Anweisung künftighin auch auf die Revision von Dampf-Dreschmaschinen Anwendung finden, in diesem Falle jedoch die Zeit des Stillstandes bei Berechnung der Revisionsperiode außer Ansatz bleiben. Demzufolge sind die Ortspolizei-Behörden angewiesen worden, die bei ihnen eingehenden Anzeigen über Betriebs-Einstellungen, sowie eventuell von Inbetriebsetzungen der Dreschmaschinen den Kessel-Revisoren rechtzeitig Mittheilung zu machen.

\* **Die Pacanzien-Liste für Militär-Anwärter No. 37** liegt an unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

\* **Diez, 12. Sept.** Das bekannte hiesige Hotel „Hof von Hol-land“ wurde von Herrn C. Bade an Herrn Ferdinand Schupp von Frankfurt a. M. für die Summe von 58,000 Mk. verkauft.

\* **Camp, 11. Sept.** In einer hiesigen Familie geriethen dieser Tage wegen einer geringfügigen Vater und Sohn in Streit. Dabei verletzte der Vater seinem mißrathenen Sohne fünf Stiche in den Kopf und schnitt ihm laut Bericht des „Lahnst. Anz.“ außerdem die Nase ab.

o **Höchst a. M., 12. Sept.** Gestern erhielt unsere Stadt in der Stärke von 40 Offizieren und 776 Mann Einquartierung, und zwar: Regiments-Stab des Infanterie-Regiments No. 87, sowie die Stäbe des 2. und 3. Bataillons und 6 Compagnien dieses Regiments, und ferner den Stab des Feld-Artillerie-Regiments No. 27. — Heute haben die Truppen Ruhetag, morgen wird in der Nähe manöverirt und am Abend zwischen Hofheim und Soden bivouac bezogen. — Am 22. d. Mts. findet die diesjährige landwirthschaftliche Ausstellung in dem nahen Schwaneheim statt mit Prämirung der schönsten Knollengewächse.

\* **Frankfurt, 12. Sept.** Zu dem hier verübten Juwelen-Diebstahle wird der „Frkf. Btg.“ aus Wien das Folgende telegraphisch gemeldet: Durch Erhebungen wurde ermittelt, daß der nunmehr in Kaschau verhaftete Ignaz Link einige Tage nach dem verübten Diebstahle in Arab, Temesvar und Orjova Pretiosen, die in Frankfurt gestohlen wurden, zum Kaufe anbot. Der Genannte, zu Magendorf in Ungarn gebürtig, 49 Jahre alt, verheirathet, war hier Börseman und bewohnte in Döbling, Allegeasse, ein Zimmer. Vor Kurzem wurde er wegen Nichtbezahlung von Büriendifferenzen in der Höhe von 10—15 fl. als insolvent erklärt. Seit einigen Monaten besuchte er als Vertreter zweier Wiener Juweliere Ungarn. In den bis jetzt stattgefundenen Erhebungen konnte jedoch noch nicht festgestellt werden, ob Link zur kritischen Zeit in Frankfurt gewesen ist; jedoch paßt die im Stadtbrief angegebene Personalbeschreibung vollkommen auf ihn, und andere Verdachtsmomente sprechen gleichfalls dafür, daß der Juwelendieb in dem Verhafteten erwünscht ist.

-x- **Homburg v. d. A., 11. Sept.** Die Kaiserin Friedrich kehrte gestern Abend von Solingenbad hierher zurück. Am 16. d. begibt sie sich nach Berlin und von da nach Stockholm, um ihre Tochter Sophie den Kreisen der Bekanntschaft von deren Bräutigam vorzustellen.

\* **Hervorn, 11. Sept.** Die hier stattgehabte 68. Generalversammlung des Nassau. Land- und Forstwirthe war von 64 Deputirten besucht. Die Verhandlungen bildeten Anträge des Directoriums, der Bezirksvereine und Mitglieder, und zwar: a. des Directoriums, betr. die Bildung eines selbstständigen Referats für Bienenzucht und eines Referats für landwirthschaftliche Consumvereine. Der Antrag wurde dahin erledigt, daß die Generalversammlung die Bildung eines Referats für Bienenzucht ablehnte, dagegen die Bildung eines Referats für Genossenschaftswesen als nothwendig anerkannte und dementsprechend beschloß. Der zweite Antrag b. des 11. landwirthschaftlichen Bezirksvereins: Das Directorium möge bei Königl. Regierung dahin wirken, daß Pflanzsäune im offenen Felde gleich Heden nur 45 Centimeter Entfernung von Nachbar-Grundstücke angelegt werden dürfen, weil sonst der Nachbar in der Bedienung seines Grundstückes gehindert werde, wurde ablehnend begutachtet. c. Ein Antrag des Herrn F. W. Nix (Niederscheld) und Genossen: „Die Generalversammlung wolle das Directorium beauftragen, bei Königl. Regierung dahin vorstellig zu werden, daß das Vergütigen der Fische mit hoher Strafe belegt und für die Fische eine Schonzeit, wie auch für anderes Wild bestimmt werde“ rief eine lebhafteste Debatte hervor und wurde dahin erledigt, weil diesem Antrage eine Gesetzgebung vorausgehen müßte, den Herrn Ober-Forstmeister Tilmann zu bitten, die Oberförster und Förstler zu veranlassen, da den Fischen eine Rücksicht in der Vertilgung der Wäuse nicht abgesprochen werden kann, die Fische nicht gänzlich zu vertilgen. — Nachdem die Wahl der Directions-Mitglieder, sowie der Rechnungs-Prüfungs-Commission vollzogen war, hielt Herr Generalsecretär Müller einen Vortrag „Ueber die Vertilgung des Unkrautes“.

Der Vortrag wurde mit Beifall aufgenommen und es knüpfte sich hieran eine lebhafte Debatte. Nach Schluss derselben wurde die Generalversammlung von dem Herrn Präsidenten geschlossen.

\* **Dillenburg**, 12. Sept. Dem Kreisbierarzt Kolb hier ist der von ihm nachgesuchte Abschied aus dem preussischen Staatsdienste zum 30. September l. J. ertheilt worden.

\* **Politisches**. Vom 11. September ab ist die für die Dauer der Badezeit eingerichtete Personenvost-Station am Langenschwalbach-Jollhaus: aus Langenschwalbach 8 Uhr 50 Min. Vormittags, aus Jollhaus zurück 3 Uhr 15 Min. Nachmittags, wieder aufgehoben worden.

\* **Die Preis-Wundarztstelle** des Unterwesterwaldkreises mit dem Amtssitze in Montabaur und einer jährlichen Besoldung von 600 Mk. soll wiederum besetzt werden. Qualifizierte Aerzte, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre Gesuche unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse bis zum 30. September c. bei dem königlichen Regierungs-Präsidenten in Wiesbaden einzureichen.

\* **Lehrerstellen**. Die Lehrerstellen zu Schenkelberg im Unterwesterwaldkreise bezw. Brombach und Hundstall, Kreises Usingen, mit einem decretlichen Gehalte von je 900 Mk., sollen bis zum 16. October l. J. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselben sind bis zum 5. October l. J. durch die Herren Schul-Inspectoren bei der königl. Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulsachen in Wiesbaden, zu machen.

### Kunst, Wissenschaft, Literatur.

\* **Wormser Volkstheater**. Man schreibt der „Fr. Btg.“: Ob schon noch ziemlich beträchtliche Arbeiten im Innern unseres „Volkstheaters“ fertigzustellen sind, soll dasselbe nach einem Beschlusse der Festspiel-Commission doch bereits am 26. des nächsten Monats eingeweiht und eröffnet werden. Als Eröffnungsgstück wird, da gleichzeitig mit der Theateröffnung auch die zweihundertjährige Gededenkfeier der Zerföhrung der Stadt Worms durch die Franzosen im Jahre 1689 äußerlich begangen werden soll, das von Hans Herrig eigens zu diesem Zwecke verfasste Volksstück: „Dreihundert Jahre am Rhein“ aufgeführt werden. Seit Monaten üben Wormser Bürger bereits fleißig unter Leitung eines Schauspielers an den von ihnen übernommenen Rollen. — Die in dem Volkstheater befindlichen Logen (hier „Lauben“ genannt) sind jetzt schon größten Theils vergeben. Der Abonnementspreis beträgt jährlich 200 Mark pro „Laube“. Einweisungen sollen 20 Vorstellungen im Jahre vorgeesehen sein.

\* **Ein Kaiser-Festspiel in Götting**. Der durchschlagende Erfolg, welchen vor zwei Jahren die dort stattgehabten Aufführungen des Luther-Festspiels von Dr. Herrig gehabt, veranlaßte eine Anzahl von angesehenen Männern der Stadt, abermals ein Volksbühnenstück zur Darbietung zu bringen. Mit Rücksicht auf den praktischen Zweck, welchen der sich bildende Festspiel-Ausschuß im Auge hatte — der Ertrag sollte zum Besten der als Zwei-Kaiser-Denkmal zu errichtenden Oberläufiger Ruhmeshalle bestimmt sein —, wurde ein nicht bloß patriotisches, sondern auch auf die breiten Volkschichten nachhaltig wirkendes Stück gewählt, und zwar trotz seiner vielen formellen Mängel das von Dr. Falkenheimer verfasste Kaiser-Festspiel „Hohenhausen und Hohenzollern“. Dr. Falkenheimer, Schulrath in Cassel, lehnt sich eng an das Muster der Herrig'schen Dichtung an, als uns dort wie hier großartig entworfen, durch Wort und Handlung belebt und erklärte Bilder entgegen treten, die in beiden Stücken eingeleitet und verbunden werden durch die Wechselrede zweier Personen. Was im Luther-Festspiel der Rathsherr und Herold ist, das ist im Kaiser-Festspiel der getreue Eckhard, der Schutzpatron des deutschen Volkes, und der Herold. Dort steht im Mittelpunkt der Handlung eine Person, hier die gewaltige, große Kaiser-Idee, der mächtige Drang, das heilige Ringen und Streben nach einem großen, einigen deutschen Vaterlande. Mehr als 300 Personen aus allen Ständen der Göttinger Bürgerschaft haben sich zur Aufführung des durch seine volksthümliche Idee, seine patriotischen Figuren und Bilder überaus wirksamen Volksbühnenstücks im Wilhelm-Theater, dessen Bühne nach Dr. Herrig's Angaben in eine Volksbühne verwandelt ist, vereinigt. Als einziger Berufsschauspieler wirkt der Leipziger Regisseur, Herr Otto Bräger, mit. Nach dem Vortrage eines vom Göttinger Stadtmittel-Directors Dösterreich eigens für diese Gelegenheit componirten Hohenzollern-Festmarsches begannen am Freitag die Aufführungen des Kaiser-Festspiels mit dem Auftreten des getreuen Eckhard und des Herolds. Die Aufführungen fanden unter colossalem Jubel und mit großem Erfolge bereits einige Male statt.

\* **Hammerfänger Felice Mancio**, der bekannte italienische Tenorist hat sich in Frankfurt a. M. dauernd als Gesanglehrer niedergelassen. Mancio gilt als erste Autorität auf dem Gebiete der Ton- und Stimmbildung.

\* **Bühnenliteratur**. „Frau Lucrezia“, Drama in einem Aufzuge von Paul Heyse, ist zur Aufführung im Berliner königlichen Schauspielhause angenommen worden. — Die zweite Aufführung des Vereins „Freie Bühne“ in Berlin wird jedenfalls ein deutsches Stück bringen: entweder das soziale Schauspiel eines bisher unbekanntem, jungen Autors, oder Anzengruber's Drama aus dem Wiener Volksleben, „Das vierte Gebot“, eines der eigenartigsten und kraftvollsten des Dichters. Die dritte Aufführung der „Freien Bühne“ soll dann „Henriette Maréchal“, Drama in drei Acten von Edmund und Jules de Goncourt, in einer Bearbeitung von Fris Mauthner bringen. Das Werk der Brüder Goncourt, das in Frankreich ein eigenthümliches Bühnenschicksal gehabt und nach einem ersten Mißerfolg (in der Comédie Française) eine feierliche Wiederauferstehung und eine große Reihe von Wiederholungen (im Odéon) erlebt hat, ist in Deutschland allzu wenig gefannt.

gleich den meisten anderen Werken der Goncourt's, welche, obgleich sie in Frankreich in einer Reihe mit den ersten Autoren, mit Flaubert und Balzac stehen, bei uns allzu wenig Beachtung gefunden haben; vielleicht hätte nun diese Aufführung einer ihrer feinsten Dichtungen das Interesse lebhafter auf sie hinführen. — Friedrich Lur, des Mainzer Componisten „Die Fürstin von Athen“, komische Oper in zwei Acten mit Ballet (Text von Wilhelm Jacoby), wurde, wie man der „Edin. Btg.“ aus Frankfurt mittheilt, von der Intendanz der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. zur demnächstigen Aufführung angenommen.

\* **Die Aufführung der Triumphode im Pariser Industriepalast** bedeutet einen großen künstlerischen Erfolg. Bei Beginn derselben entzündete sich eine Beleuchtungsleitung und verursachte einen Brand, der jedoch rasch und ohne die geringste Panik hervorzurufen, gelöscht wurde.

\* **Das Kaulbach-Museum** an der Kaulbachstraße in München wird durch den Schwiegerohn des großen Meisters umgebaut. Auf dem umfangreichen Areal wird ein monumentaler Neubau in 58 Meter Höhe hergestellt, in welchem sechs große Säle für das Kaulbach-Museum bestimmt sind.

\* **Carlyle's Vorlesungen über die europäische Literatur**. Aus London wird berichtet: Ein ebenso werthvolles wie interessantes Manuscript Carlyle's ist in der letzten Zeit an's Licht gekommen. Es sind dies die im Sommer 1838 gehaltenen 12 Vorlesungen über die europäische Literatur, welche niemals im Druck erschienen sind. Sie umfassen die Litteratur Griechenlands, Italiens, Spaniens, Frankreichs, Deutschlands und Englands. Dante, Shakespeare, Johnson und Goethe werden besonders eingehend behandelt. Leider fehlt die neunte Vorlesung über Rabelais und Voltaire.

\* **Vom Orientalisten-Congress**. Vorige Woche fand in Stockholm eine vereinigte Sitzung aller Abtheilungen des Orientalisten-Congresses statt, in welcher der König den Vorsitz führte. Er erschien als seltener Gelehrter in Civil und mit dem Orientalisten Abzeichen im Knopfloch, gewiss eine Aufmerksamkeit gegen seine Gäste, wie sie lebenswürdig und seiner nicht gedacht werden kann. Brugh's-Botschafter aus Berlin legte eine Mummie aus Ranopolls vor, Max Müller aus Oxford den ersten Band seiner neuen Rigveda-Ausgabe, Dillmann aus Berlin sprach über die durch Erzherzog Rainer in Franum ermordete Bayernsammlung und beantragte ein Dankes-Telegramm des Congresses an Erzherzog Rainer, was einstimmig angenommen wurde. Oppert aus Paris sprach über zwei von Strabonier veröffentlichte Keil-Inschriften astronomischen Inhalts, de Goeje aus Leiden über das Märchen von Sindbad dem Seefahrer, Haupt aus Baltimore über den Tod Sargon's II. Silbebrand aus Stockholm legte Zeichnungen der Ruinen von Palmira vor, welche am Anfange des achtzehnten Jahrhunderts von schwedischen Offizieren aufgenommen wurden, Karabacek aus Wien mehrere Goldmünzen des Propheten Mohamed. Zum Schluss sprach Halévy aus Paris über die Regierung des Chrus. Mit Ausnahme der Herren Oppert de Goeje und Halévy, welche französisch sprachen, bedienten sich alle Redner der deutschen Sprache. — In der Schlussitzung des Congresses in Christiania wurden mit besonders lebhaftem Beifall die Vorträge von Dhrunga, Brugh's-Botschafter und Subernatis aufgenommen und sodann der Congress durch den Staatsrath Bonnevie Namens des Königs geschlossen. Graf Landberg brachte ein Hoch auf den König aus. Am Nachmittag fand ein Festdiner statt.

### Deutsches Reich.

\* **Der Kaiser in Minden**. Am Mittwoch Früh ritt der Kaiser in großer Generals-Uniform zum Grezierplatz, gefolgt von den Fürstlichkeiten und der militärischen Suite. Nach Abreiten der Front folgte zweimal der Vorbeimarsch der Truppen, die der Großherzog von Hessen als Inspecteur führte. Der Kaiser setzte sich beide Male an die Spitze des Regiments No. 53, dessen Chef sein Vater viele Jahre gewesen war. Beide Fürsten von Lippe und der Großherzog von Oldenburg führten dem Kaiser bei der Parade die Truppentheile vor, deren Chefs sie sind. Der Kaiser wurde bei der Hin- und Rückfahrt zur Parade von den Gemeinden, deren Ortschaften er passirte, sowie von den Zuschauern auf den Tribünen enthusiastisch begrüßt. An der Ehrenpforte des Dorfes Heide boten Bauern und Bäuerinnen in der Landestracht dem Kaiser Erzeugnisse des Landes dar. Die Fürstin und die Prinzessinnen von Lippe-Bieleburg wohnten der Parade zu Wagen bei. In der prachtvoll hergerichteten Mindener Gymnasial-Aula fand Nachmittags die Parade-Tafel von 243 Gedecken statt. Geladen waren die Fürstlichkeiten, die Generalität, die fremdherrlichen Offiziere und die Stabsoffiziere des 7. Corps. Während der Tafel hielt der Kaiser folgenden Trinkspruch: „Ich freue mich, zum ersten Male das 7. Armeecorps zu besichtigen, freue mich zu gleicher Zeit, meine Befriedigung mit dem heutigen Tage auszusprechen. Das 7. Armeecorps hat in meiner Armee einen guten Klang. Ich trinke auf das Wohl Derer, welche die Tradition der Erstürmung von Düppel und des Heldenmuthes bei Marsalatur und Bionville fortführen haben!“ Der Commandant des Corps, General v. Albedyll, erwiderte: „Majestät haben allergnädigst gestattet, daß ich Namens des 7. Armeecorps dem

allerunterthänigsten Dank für die gütigen und erhabenen Worte ausgedrückt geben darf, die Majestät soeben an das Corps zu richten geruht haben. Ew. Majestät Worte sind tief in unsere Herzen gedrungen und werden darin jederzeit bewahrt bleiben. Wir wollen das behätigen als preussische Soldaten, als Kinder der vollen Erde, dieses Stammlandes der alten deutschen Waffenherr, mit Allem, was wir können, mit jedem Gedanken, mit jedem Blutstropfen, der in uns ist. Ew. Majestät wollen gestatten, daß wir die Gläser erheben und daß wir rufen dürfen: Seine Majestät der Kaiser und König lebe hoch! In das begeistert aufgenommene dreimalige Hoch fiel darauf die Musik mit der Nationalhymne ein. — Am Abend fand ein großer Zapfenstreich, ausgeführt von 500 Musikern des 7. Corps, auf dem Grotzierplatz hinter der Villa Leonhardi statt, der sehr glänzend verlief. Der Kaiser folgte der Musik-Aufführung vom Gartenpavillon aus und dankte wiederholt durch Verneigen für die nicht endenwollenden Ovationen des dichtgedrängten Publikums. Die Stadt war wiederum prächtig illuminiert; Taufende durchzogen die Straßen in feierlicher Stimmung.

**\* Der Gegenbesuch des Zaren** findet der „R. Z.“ zufolge bestimmt nach Schluß der preussischen Herbstmanöver vor der Kaiserreise nach Griechenland statt. Die Zarin begleitet den Zaren.

**\* Ueber das rauchlose Pulver und das Zebel-Gewehr** hat der Erbprinz von Sachsen-Meiningen in der griechischen Zeitschrift „Hestia“ einen Artikel veröffentlicht, dem wir nach der „Post“ Folgendes entnehmen:

Nachdem die französische Infanterie mit dem Zebel-Gewehr bewaffnet worden, hat sie auch eine Patrone erhalten, welche beim Schusse nur sehr wenig Rauch erzeugt. Auf weitere Entfernungen ist dieser Rauch überhaupt nicht sichtbar, und der Schuß verursacht nur wenig Geräusch. Wie ein französisches Fachblatt mittheilt, soll das rauchlose Pulver demnächst auch bei der französischen Artillerie eingeführt werden. Diese Neuerung wird einerseits eine Vermehrung des Inhalts der Munitionswagen nach sich ziehen und andererseits dazu nöthigen, das Gewicht der Kanonen und Lafetten zu vermindern. Sollte sich das rauchlose Pulver auf die Dauer bewähren, so wird es jedenfalls sehr bald auch in den Heeren anderer Staaten, wenn auch in anderer chemischer Zusammensetzung eingeführt werden.

Der Erbprinz von Meiningen glaubt, daß der Einfluß des neuen Pulvers so weittragend sein werde, „daß die Hoffnungen auf einen Erfolg in der Schlacht infolge dessen höchst ungleich vertheilt seien zwischen Heeren, deren eines das geräuschlose Pulver gebrauchte, während das andere noch auf das alte Pulver angewiesen ist.“ Um diesen großen Unterschied zu beweisen, führt der Erbprinz folgende Beispiele an:

Heute hören die Soldaten mit dem Zebel auch schon das Geräusch der einschlagenden Kugel, so daß sie, ehe man zum zweiten oder dritten Male auf sie schießt, oder wenigstens, ehe sie verwundet werden, sich vor dem Feinde, dessen Standplatz sie erkannt haben, schützen können. In Zukunft aber werden die Vorposten, da sie nicht wissen, von woher auf sie geschossen wird, sich häufig irren und zu ihrem Schutze nicht gleich die richtigen Maßregeln treffen, wodurch ihre Lage nachtheiliger und unsicher wird. Die Recognoscirungen werden infolge dessen schwieriger werden und größere Verluste mit sich bringen. Wenn heute der Vortrab der Kavallerie sich einem feindlichen Orte nähert und von dorther auf ihn geschossen wird, so erkennen sie aus dem Geräusch der Kugeln und dem Pulverrauch, wie weit sich die Stellung des Feindes ausdehnt, und selbst für den Fall, daß die recognoscirende Kavallerie sich sofort wieder zurückziehen muß, können schon jene oberflächlichen Beobachtungen von großer Bedeutung für den Heerführer sein, um die Lage der Dinge richtig zu beurtheilen. Wenn aber die feindlichen Schützen, welche der Kavallerie gegenüberstehen, weder zu hören, noch aus dem Rauch des Pulvers zu erkennen sind, dann fehlen nicht nur die ersten Elemente für eine schnelle Aufkündigung der Stellung des Feindes, sondern es können auch unthätige Folgerungen daraus gezogen werden. Durch das Repetirgewehr kleinen Kalibers kann der Feind die Vorposten des Gegners in noch größerer Distanz als bisher halten und vielleicht sogar in so bedeutender Entfernung, daß das Geräusch seines Schießens überhaupt ganz unhörbar wird.

Von sachmännischer Seite in Deutschland wie in Oesterreich-Ungarn ist bekanntlich die Verwendbarkeit des rauchlosen Pulvers stark angezweifelt worden. Jedenfalls dürfte noch lange Zeit vergehen, bis die in Aussicht gestellte Revolution auf militärischem Gebiete zur Durchführung gelangt.

**\* Der Sozialdemokratische Abgeordnete Faber**, welcher die Stadt Frankfurt im Reichstag vertritt, aber kürzlich erklärt hat, ein Mandat nicht wieder annehmen zu wollen, weil gegenwärtig in Darmstadt, wie es heißt, um fern von aller agitatorischen Thätigkeit, seine sehr schwache Gesundheit wiederherzustellen.

**\* Der Juristentag in Straßburg** ist über Erwarten zahlreich besucht. Der Senats-Präsident Drechsler eröffnete die erste Plenar-

Versammlung im Universitätsgebäude. Auf seinen Vorschlag wurde Gneist zum Vorsitzenden durch Acclamation gewählt. Der Stadtälteste Fürst Hohenlohe begrüßte die Versammlung im Namen des Reichslandes und der Prorektor Merkel Namens der Universität. Auf Gneist's Vorschlag wurde Fürst Hohenlohe zum Ehren-Präsidenten gewählt. Darauf hielt Präsident Gneist eine dreiviertelstündige Rede über den Entwurf des bürgerlichen Gesetzbuches. C. d. Berlin gab sodann den üblichen Generalbericht über die Rechtsentwicklung in Deutschland.

**\* Deutscher Apotheker-Verein.** Wie wir dem Geschäftsbericht des Vorstandes des deutschen Apotheker-Vereins für 1888/89 entnehmen, dürfte das Erscheinen eines neuen Textes der kaiserlichen Verordnung vom 4. Januar 1876 über den Verkehr mit Arzneimitteln nahe bevorstehen. Zur Umgestaltung dieser kaiserlichen Verordnung sind aus Interessententreffen mehrfache Abänderungs-Vorschläge gemacht worden. Dieselben betrafen in erster Linie eine bessere Abgrenzung zwischen dem geschäftlichen Betriebe der Apotheken einerseits und der Drogenhandlungen andererseits und sodann namentlich auch den Handel mit neu auftauchenden Mitteln, über deren Wirkung oft ebensowenig eingehende Erfahrungen vorliegen, wie Wege und Methoden zu ihrer sachgemäßen Prüfung angegeben oder gar vorgeschrieben sind. Dem Berichte ist ferner zu entnehmen, daß die zuständige Behörde der Erwägung näher getreten sein soll, ob nicht künftig als Vorbedingung für den Eintritt in das Apothekerverband das Bestehen der Maturitätsprüfung zu fordern sei.

**\* Am Sebtage** hat in Stettin ein französisches Kauffahrteischiff Flaggenschmuck angelegt. Man erfährt das aus der französischen Presse. Der „Bhare de la Voire“ erwähnte zuerst ein „an der Börse von Nantes verdrängtes Gerücht“, wonach der französische Dampfer „Louis“, welcher am Sebtage im Hafen von Stettin lag, gesalgt haben sollte. Der Capitän dieses Schiffes erklärte auf eine telegraphische Anfrage, er sei durch die deutschen Behörden zum Flaggenschmuck gezwungen worden. Der „Bhare“ erkundigte sich beim französischen Consul in Stettin nach dem wahren Sachverhalt und erhielt folgende Antwort: Der „Louis“ war nicht genöthigt worden, zu besalgen. Ein untergeordneter, ungeschickter Agent hat ohne Auftrag seiner Vorgesetzten, aber in guter Absicht dem Capitän gerathen, zu besalgen, um Unannehmlichkeiten mit dem Böbel zu vermeiden. Natürlich regt der „Bhare de la Voire“ die Frage an, wie der arme Capitän für seine Wissthat gehührend zur Strafe gezogen werden könne. Das „B. T.“ macht den Vorschlag, den Capitän dadurch zu bestrafen, daß man ihm befiehlt, in Zukunft regelmäßig, wo er sich auch mit seinem Schiff befinden möge, am Sebtage zu flagen.

**\* Hundschau im Reich.** Den Krieger-Vereinen ist nach der „Kreuz-Ztg.“ eine militärische Verfügung zugegangen, wonach ihnen nur dann gestattet ist, fernerhin an Kaiser-Paraden Theil zu nehmen, wenn sie entweder den Deutschen Kriegerbunde oder einem anderen sich bewährt habenden größeren Verbände angehören. — Zu der Meldung der „Times“ aus Sansibar, daß am 8. d. Mts. eine große Caravane von etwa 3000 Wanjamweh mit sehr bedeutenden Mengen von Elfenbein und Vieh in Bagamoyo eingetroffen sei, bemerkt die „Nordb. Allg. Ztg.“: Wir begrüßen das Ereigniß als einen Beweis dafür, daß Dank der erfolgreichen Thätigkeit des Reichs-Commissars Hauptmanns Wisman an der deutsch-afrikanischen Küste geordnete Verhältnisse zurückzuführen beginnen und die gehörigen Handelsbeziehungen mit dem Innern des Landes wieder aufgenommen werden. — Die Tarif-Commission der deutschen Buchdrucker lehnte den Antrag auf Abschaffung des Berechnens ab.

**Ausland.**

**\* Oesterreich-Ungarn.** Dem Hofbinder in Leitomischl beim Kaiser wohnten sämtliche anwesenden Erzherzöge, die Minister Kalnoky und Taaffe, der Reichsminister, die höheren Militär-Commandanten und sämtliche Militär-Attaches bei. Der Kaiser toastete gelegentlich dessen Namensfestes auf den Zaren, worauf die Capelle die russische Hymne intonirte.

Nach Meldungen aus Zwittau haben die Manöverübungen begonnen. Den Corps-Commandanten Grünne und Rheinländer ist vollständige Bewegungsfreiheit innerhalb der gegebenen Gefechtsidee überlassen. Die diesjährigen Übungen werden, wie im Ernstfalle, in ihrer Entwicklung den Dispositionen der Corps-Commandanten durchaus anheimgestellt und deshalb von der Oberleitung als freie Manöver bezeichnet. — Vor dem Budapester Straßengericht begann die Schlussverhandlung gegen den ehemaligen Beamten des Handelsministeriums, Kofan, der aus der Kasse dieses Ministeriums 44,000 Gulden defraudirte. Kofan verantworete sich mit der herrschenden Unordnung in den Kassen und mit der angeblichen Thatfache, daß er hochgestellten Staatsbeamten, so dem gewesenen Handels-Minister Grafen Szeghényi 10,000 Gulden für Wahlzwecke und dem Staats-Secretär Matkovics größere Beträge für Privatwecke vorgeschossen habe. Diese Art der Vertheilung erregte große Senation; man versagt den Mittheilungen aber vorläufig noch allen Glauben.

**\* Frankreich.** Es ist sicher, daß der Großfürst-Thronfolger von Rußland vor dem Schluß der Ausstellung in Paris eintreffen wird, und zwar incognito als „Comte du Nord“. — Der Staatsrath wird bezüglich des Proteßbriefes des Bischofs von Sees erst nach den Wahlen Beschluß fassen, um selbst den Schein eines Wahlbundes zu vermeiden. Die Meldung der boulangistischen Blätter, einige Minister hätten das Hundschreiben des Justizministers Thobenet getadelt, ist grundlos.

Der internationale Münz-Congreß ist in Paris eröffnet

wurden, der Pellegrini, den Vicepräsidenten der argentinischen Republik, zum Ehrenpräsidenten, den Gouverneur der Bank von Frankreich, Magnin, zum Präsidenten, San zum Vicepräsidenten und Cernuschi, Morton de Lavelan, Luzzati, sowie Mar Wirth zu Beisitzern wählte. Wie das „W. L. B.“ weiter meldet, legte der Präsident Magnin nach Verlesung eines Schreibens des Finanzministers Rouvier, in welchem dieser bebauert, an den Arbeiten des Congresses nicht Theil nehmen zu können, den Stand der Bimetallismusfrage dar; er wies u. A. auf die jüngste Aeußerung Lord Salisbury's bei dem Empfange der Bimetallisten-Deputation hin und bezeichnete diese als eine gute Vorbedeutung für die Lösung der schwebenden Frage. — Die Einnahme der französischen Bahnen überstieg in der vorigen Woche diejenige in der entsprechenden Periode des Vorjahres um 3,888,738 Frs. — Die Banque de Paris bestätigt den Selbstmord des Subdirectors der Banque Ottomane in Constantinopel, von Haas. Derselbe hat sich in einem Fieberanfall zum Fenster hinausgestürzt.

**\* Italien.** Offizielle Blätter besprechen beifällig einen Brief des bekannten Deputirten Bovio, welcher, obwohl radical, als verrückt die Behauptung der italienischen Arbeiter-Delegirten in Paris kennzeichnet, daß in Italien die Dynastie und die Regierung einen Krieg mit Frankreich wolle. Er fügt bei, daß, falls Italien provocirt würde, die Radicalen zuerst Italiener und dann erst Republikaner sein würden. — In der Romagna steigt die Gährung der Feldarbeiter gegen den Gebrauch der Dreschmaschine zur Mais-Ernte. Bei Ravenna wurden viele Verhaftungen vorgenommen. Carabinieri müssen die Maschinen-Besitzer beschützen.

**\* Spanien.** Der „Imparcial“ meldet aus Lissabon, daß Portugal die Sanitätsmaßregeln gegen Nordspanien wieder verschärft hat. An der Grenze und an den Küstenorten werden Lazarethe errichtet. In Braga und Oporto sind Todesfälle vorgekommen, die durch die aus Ligo eingeschleppte Seuche (das gelbe Fieber) hervorgerufen worden sind.

**\* England.** Der Strike-Comité erhielt am Dienstag 3500 Lst. Unterstützungsgelder, darunter 2000 Lst. aus Australien. Der letzte Vorschlag des Cardinals Manning, die Lohnerhöhung im November eintreten zu lassen, ist von den Streikenden nicht angenommen worden.

**\* Dänemark.** Die Herzogin von Cumberland wird, wie gestern schon angedeutet, Fredensborg vor der Ankunft der Kaiserin Friedrich verlassen.

**\* Serbien.** In Belgrad wurde zum ersten Male seit der Thronbesteigung des Zaren Alexanders III. dessen Namenstag offiziell gefeiert. Eine enorme Menschenmasse füllte die Kathedrale, wo der Metropolit Michael unter großer Assistentz und im Beisein des Königs, der Regenten und Minister ein Hochamt celebrierte. Mit Ausnahme weniger Häuser hat die ganze Stadt Flaggen Schmuck angelegt. Mittags fand beim Vertreter Rußlands ein Empfang statt, welcher durch die große Betheiligung der Bevölkerung einen demonstrativen Charakter erhielt. — Die „Pol. Corresp.“ meldet aus Sofia, daß der Führer der serbischen Radicale, Paschic, am Dienstag angekommen ist, angeblich um einen Freund zu besuchen. Der Genannte hatte eine Unterredung mit Stambulow. — In Serbien drohen die Partei-Gegensätze anlässlich der bevorstehenden Ankunft der Königin-Mutter Natalie in alter Schärfe auf einander zu plagen; eine Privatbesuche aus Belgrad meldet dem „D. L.“: Königin Natalie wird bei der Obersten-Wittve Dutschewitsch absteigen und von der Regierung nicht als offizielle Persönlichkeit behandelt werden. Erzking Milan soll gedroht haben, falls Natalie im Konal Aufenthalt nehmen werde, nach Belgrad zu kommen und den König Alexander mitzunehmen, wozu er verfassungsmäßig berechtigt sei. Die Belgrader Bürgererschaft wird Natalie Ovationen bereiten.

Milan wird schwerlich Gelegenheit haben, seine Drohung auszuführen, denn Natalie hat gar nicht nöthig, herausfordernd aufzutreten. In Briefen an ihre Belgrader Freundinnen hat sie die Absicht ausgesprochen, den Konal nicht zu betreten. Als schlichte Frau von dem Glanz einer Märtyrerin umgeben, der verboten ist, indem ihr gebührenden königlichen Palast zu wohnen, ist sie der Sympathien der serbischen Bevölkerung erst recht sicher. Vor einigen Tagen wurde schon der Namenstag der Königin in der Natalienkirche zu Belgrad festlich begangen. Nach dem Gottesdienste hielt Erzpriester Mijatitsch eine Rede, in welcher er die Verdienste und die Tugenden der Königin als Wohltäterin des Volkes, als Frau und Mutter hervorhob. König Alexander war durch Unwohlsein verhindert, dem Gottesdienste beizuwohnen; von der Regentenschaft und der Regierung war Niemand anwesend, wohl aber die Frauen des Regenten Brantsch, des Ministerpräsidenten Grunisch und vieler Civil- und Militär-

würdenträger. Zum Empfang der Königin, die, wie es scheint, am 14. d. M. eintreffen wird, hat sich ein Comité gebildet, dem die vornehmsten Damen der Belgrader Gesellschaft, die Gattinnen der hervorragendsten politischen Persönlichkeiten aller Parteien, angehören. Eine Abordnung dieses Comités wird der Königin entgegenreisen.

**\* Rumänien.** Daß die gegenwärtige rumänische Regierung die russische Agitation nicht stört, ist durch den Umstand erwiesen, daß sich derzeit bereits mehrere Personen, welche wegen hochverrätherischer, im Interesse Rußlands betriebener Agitationen aus Rumänien ausgewiesen waren, wieder unbehelligt im Lande aufhalten; darunter der durch sein Attentat auf den bulgarischen Minister Natschewitsch bekannte Kijelow. Auch sonst scheint man russischerseits eifrig bemüht zu sein, die derzeitigen günstigen Regierungsverhältnisse so viel als möglich auszunützen.

Anlässlich des Namenstages des Zaren fand in Bukarest ein Festgottesdienst statt, welchem das Personal der russischen Gesandtschaft, die Minister Catargi und Lahovari, ferner der Corps-Commandant Gernet und in Vertretung des Königs der Adjutant Dobobesco bewohnten. In dem russischen Gesandtschaftshotel folgte alsdann ein Empfang und ein Festmahl.

**\* Türkei.** Da seitens des ökumenischen Patriarchen seit seinem Amtsantritte Nichts geschehen ist, um eine Lösung der noch zwischen der Pforte und dem Patriarchat schwebenden Frage über die Privilegien der orthodoxen Kirche herbeizuführen, so beschloßen die beiden constituirenden Körperschaften einstimmig, dem Patriarchen formell zu erklären, daß sie künftig keine Sitzung mehr abhalten würden, wenn der Patriarch nicht eine neue Eingabe an die Pforte richte und eine definitive Lösung der Frage anbahne. Man hält infolge dieses Beschlusses die Demission des Patriarchen für möglich. — Nach einer Meldung des „Standard“ aus Constantinopel soll die türkische Regierung geneigt sein, den gewalthätigen Curden-Chef Mussa Bey zu verbannen, ohne ihn vor Gericht zu stellen.

**\* Afrika.** Die Londoner Kirchen-Missions-Gesellschaft hat eine aus Sanibar vom 28. August datirte Nachricht erhalten, welcher zufolge die Missionäre in Kifonke, einer 6 Meilen von Nywaywa befindlichen Station, unversehrt sind. Von den Missionären am Nyanga-See ist seit Januar keine Kunde eingetroffen. Vor einigen Wochen, als Duschiri den Angriff auf Nywaywa unternahm, hieß es, die Missionäre seien nach Ligogo gezogen, allein es fehlt an directen Nachrichten von denselben.

## Vermischtes.

**\* Vom Tage.** Bei Carbondale im Staate Illinois kamen bei einer Kessel-Explosion 5 Personen um's Leben. — Beim Erlaube einer Mine in Golden (Colorado) verunglückten 10 Arbeiter. — Prinz Heinrich von Preußen hat, wie man der „Tägl. Rundschau“ mittheilt, soeben eine neue Composition, einen Hymnus für Orchester, vollendet, welchen die Capelle der 1. Matrosen-Division bereits einstudirt. — Dem Londoner Fachblatt „Invention“ zufolge wird jetzt in New-York ein ernstlicher Versuch gemacht, eine Südpol-Expedition zu organisiren. Mr. Henry Wilard, von der Nord-Pacific-Eisenbahn, ist der Gründer der Gesellschaft, welche das nöthige Capital herbeischafft, und er geleitet die Expedition selbst anführen. — Aus London wird vom 9. d. Mts. berichtet: „Auf der Themse fand gestern die Wett-Ruderfahrt zwischen dem Australier Henry Ernest Searle von New-Süd-Wales und dem Canadianer William O'Connor von Toronto um den Preis von 1000 Pfd. Sterl. und die Meisterschaft der Welt statt. — Searle gewann und erreichte um 8-Uhr Bootslängen zuerst das Ziel.“

**\* Der Sultan von Johore** beabsichtigt, eine Reise nach Deutschland zum Gebrauche einer Cur in Wiesbaden oder Homburg v. d. G. zu machen. Derselbe ist bereits in Begleitung seines Secretärs Mohan Khanan Nefsi Unko Omar, sowie zweier Diener von Singapore abgereist und wird in den nächsten Tagen in Brindisi eintreffen, um dann direct nach Wiesbaden oder Homburg v. d. G. weiterzureisen. Das Sultanthum von Johore ist ein kleines unabhängiges Reich der Halbinsel Malacca und steht unter englischem Protectorat.

**\* Aus der Haft entlassen** wurden am Samstag der wegen Verdachts des Vatermordes verhaftete Maschinenbauer Conrad Schmitt und dessen Mutter in Hamburg. Das Physikat-Gutachten hat festgestellt, daß der verstorbene August Schmidt sich selbst durch einen Revolver-Schuß in die Schläfe getödtet hat, daß also ein Selbstmord vorliegt. Die Verwundungen am Kopfe, durch welche die Hirnschale stark verletzt worden, sollen dadurch entstanden sein, daß Schmidt beim Fallen zur Erde, nach Ausführung des tödtlichen Schusses, mit dem Kopfe auf die eiserne Kante eines Stoffers schlug. Der Sohn führte seine Verhaftung selbst herbe, durch die verdächtigen Neben, die er über den Vorfall führte.

**\* Die Entlassung des Fürsten Sulkowski** aus der Bonner Provinzial-Irren-Anstalt wurde schon in den letzten Tagen erwartet, in dessen, da die in der Angelegenheit geführten lebhaften gerichtlichen Verhandlungen seitens der Vertreter der Parteien noch nicht zu Ende geführt sind, bis jetzt nicht erfolgt. Der Fürst erteilt sich übrigens großer Freiheit. Er macht täglich in Begleitung eines jungen Mannes Spaziergänge in die Stadt. Befürchtungen, daß er nochmals einen Suicidversuch unternehmen werde, sind also in Bonn anscheinend nicht vorhanden.



**\* Vielversprechende Jugend.** Dem Lehrer einer höheren Schule in Berlin fiel es, wie das „N. J.“ berichtet, auf, daß er in letzter Zeit zu wiederholten Malen Schüler dabei überraschte, wie sie mit ihren Spielten, und als dies dieser Tage wieder einmal der Fall war, da drängte sich ihm zufällig die Frage auf die Lippen, woher der Knabe die Uhr habe. Die hat mir der Hofmann verkauft, war die Antwort. Hofmann, einer der Schüler jener Classe, wurde nun befragt und gestand nach einigem Jögern ein, daß er an elf seiner Mitschüler Uhren auf Abzahlung verkauft habe. Die Käufer verpflichteten sich, wöchentlich eine Mark und zwanzig Pfennig an Hofmann zu entrichten. Er ertheilte ihnen in kleinen Contobüchlehen Quittung über den Empfang des Geldes. Die Uhren hatte der Knabe aus dem Geschäft seines Onkels gestohlen, um sich durch den Verkauf derselben Taschengeld zu verschaffen. Später gab der jugendliche Dieb noch zu, auch mit Kindern anderer Schulen gleiche Geschäfte gemacht zu haben. Der Inhaber des eigenartigen Abzahlungs-Geschäftes, sowie seine Kunden wurden exemplarisch bestraft und sämtliche Uhren dem Bestohlenen wieder zugestellt. Der Handel dauerte bereits fünf Wochen und hatte Hofmann schon über 100 Mk. „eingebracht“.

**\* Ein kostbares „Mutter ohne Werth“.** Wenn Jemand eine Reise thut, so kann er was erzählen! Nicht den Menschen allein gilt dieser Spruch; auch leblose Dinge haben ihr Reiseabenteuer. Schickte da ein Herr in der Schweiz, im Canton Bern, eine kleine Schraube auf Reisen, damit sie bei einem Geschäftsfremden auf dem Schwarzwalde anfrage, ob er nicht einen größeren Theil seiner Schraubenfamilie zu sich nehmen und weiter versorgen wolle. Ganz diesem Reisezweck entsprechend und damit Niemand sie höher bemerthe, als sie es verdiente, band der Abhender der Schraube einen großen Reisepaß an, worauf geschrieben stand: „Mutter ohne Werth“; thörichter Weise aber gab er der jungen Dame auch ihre Mutter mit. Daß das junge Ding durchaus nicht so ganz „ohne“ war, sollte sich schon nach kurzer Zeit durch ihr Benehmen zeigen. In demselben Wagen — in jeuen Kreisen „Briefbeutel“ genannt — fuhr auch ein behäbiger Herr mit, dem man seine „Vermögenslage“ sofort anah; er wollte nach Basel, um daselbst Schulden in erheblichem Betrage zu bezahlen. Die beiden Damen schlängelten sich bald an ihn heran: Die Kleine fing mit durchbohrenden Blicden und eleganten Bewegungen an, eine Schraube hat das ja los, und bald kam es zu einer Annäherung; immer tiefer bohrte sich die junge Kofette in die Reigung des Herrn, und als im passenden Augenblick auch noch die Mutter dazwischen kam, da war es um ihn geschehen; er konnte weder rück- noch vorwärts. Willenlos hatte die Gesellschaft ihn am Schnürchen und zwar an dem, welches die Schraube mit ihrem Reisepaß verband. Als man in Basel dem Gefährten enthielt, war dem armen Bethörten alle Besinnung geschwunden; er spürte nicht, daß er, der reiche Herr, machtlos von Hand zu Hand gelangte, daß Niemand ihn auf seine Unverletztheit und Gesundheit prüfte. In seinem Schädel brumnte es nur: „Nix wie 'naus aus der Schweiz, auf den Schwarzwald mit meiner angeschraubten Liebe!“ Und dahin kam er auch, um schrecklich zu erwachen. Der rechtmäßige Empfänger der Schraube, Weißer heißt der Ehrenmann, sah sich das Anhängel der Schraube näher an und entdeckte neben der „Factur“ von der schweizerischen Aufgabe-Postanstalt auf Basel ein Geldpaquet im Werthe von 5140 Francs, welches er sofort zum Postamt in St. Georgen zurückbrachte. Da fing denn die Strafe für den Reichthum an: scharfe Prüfung seines Aeußeren und später, vor der Rückgabe an die schweizerische Postverwaltung, genaue Feststellung seines ganzen inneren Zustandes. Just zur selben Zeit herrschte in den Diensträumen des schweizerischen Postamts in Basel ein aufgeregtes Treiben: galt es doch, das Fehlen eines Geldpaquets im Werthe von 5140 Francs aufzuklären. Mitten in diese Aufregung schlug plötzlich ein — sonnigheller Blitzstrahl, mittelst dessen die kaiserliche Ober-Postdirection in Constanz mittheilte, daß sich ein derartiges Werthstück auf so wunderbare Weise nach St. Georgen im Schwarzwalde verirrt habe. Von der Schraube war keine Rede mehr, sie wird wohl in der Stuhlhöhe irgend eines Kessels ihren Reichthum hüten. Der kaiserlichen Ober-Postdirection in Constanz hat die schweizerische Ober-Postdirection in Bern, dem Fabrikanten Weißer die Kreis-Postdirection daselbst gedankt. Möge — so schließt die Deutsche Verkehrs-Zeitung“ diese wunderlame Geschichte — die ganze Postbeamten-Gesellschaft dem Ehrenmanne im Stillen mit dafür danken, daß er eines ober mehrere ihrer Glieder vor Schaden an Vermögen und — Vertrauenswürdigkeit bewahrt hat.

**Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderaths vom 12. September 1889.**

Anwesend sind unter dem Vorsitze des Herrn Oberbürgermeisters Dr. v. Jbell Herr Bürgermeister Heß, die Mitglieder des Gemeinderaths Herren Knauer, Mädlar, Water, Müller, Roder, Rehors, Schlink, Steinkauler und Wagemann, ferner Herr Ingenieur Richter.

Die Versteigerung einer Kartoffel-Crescenz im „Mühlthal“ mußte wegen zu geringen Erlöses (für 18 Ruthen waren 6 Mk. und für 17 Ruthen 5 Mk. geboten) wiederholt werden und wird nunmehr bei dem Erlöse von 19 Mk. 50 Pf. resp. 14 Mk. 50 Pf. genehmigt.

Herr Stadtvorsteher Schlink hat dem Herrn Oberbürgermeister von einer Gesellschaft im „Einhorn“ 10 Mk. für Armenzwecke übergeben, wozu das Collegium dankend Stenntniß nimmt. — Die in voriger Sitzung dem Herrn Schreinermeister Kitzling übertragene Lieferung der Möbel für die Inhalationsräume am Hochbrunnen zu dem Preise von 1240 Mark hat nach nochmaliger Prüfung der Bau-Commission und Verhandlung mit dem Submittenten eine Aenderung erfahren insofern, als der Preis auf 1124 Mk. 50 Pf. herabgemindert wird. Der Gemeinderath gibt dieser Aenderung seine Genehmigung.

Der von Herrn Cur-Director Heyl mit dem seitherigen Portier Herrn Kassel abgeschlossene Dienstvertrag, betr. dessen Anstellung als Tagesassistent mit einem Gehalt von 1500 Mk. und 200 Mk. Bählgeld, wird unter den auf früheren Beschläffen beruhenden Bedingungen genehmigt. Gleichzeitig wird die Zurückgabe der Caution an den früheren Tagesassistenten Herrn Heutler genehmigt.

Die Anstellung des Herrn Carl Höhn als Mitglied der städtischen Curcapelle unter den üblichen Bedingungen findet die Genehmigung.

Die Herstellung einer Cementrohrkanal-Teilströde von 127,50 Meter in der Gustav-Freitagstraße wird auf Grund erneuten Ausschreibens den abermals einzigen Submittenten Herren Frank & Hahbach zu dem herabgeminderten Preise von 1898 Mk. 82 Pf. übertragen.

An Concessionsgesuchen liegen vor und werden auf Genehmigung begutachtet: a. dasjenige des Herrn Wilhelm Gaul, betr. den Verkauf von Brennspiritus in seinem Geschäftslokale Ecke der Kuitens- und Schwalbacherstraße, b. der Frau Friedrich Bülow Wwe., betr. Weiterbetrieb der Wirthschaft Balkmühlstraße 20 in der seitherigen Weise, c. des Herrn Georg Krenmlin, betr. der Einrichtung einer Weinwirthschaft, verbunden mit Fisch-Restaurant im Hause kleine Webergasse 7, d. des Herrn Carl Wegandt, betr. den Auskauf von besseren Weinen und Liqueuren in Verbindung mit einem Auser-Salon Ecke der Adolphsallee und Adelhaidstraße, und e. des Herrn Ric. Sommer, betr. Weiterführung der Wirthschaft Süßstraße 1 „Zu den drei Kaisern“ in der seitherigen Weise.

Auf Antrag des Herrn Justizraths Dr. Brück als Testamentsvollstrecker in der Erbschaftsache der Geh. Canslirath Brand Wittve erklärt sich das Collegium damit einverstanden, daß die Stadtgemeinde als Miterbin eine eventuelle Mehrforderung an Erbschaftsteuer leistet.

Das Königl. Amtsgericht VI dahier theilt mit, daß der verstorbene Rentner Abraham Liebmann von hier der Stadtgemeinde 300 Mk. zur Verwendung für ärztliche Arme testamentarisch hinterlassen hat. Das Collegium acceptirt das Legat, für dessen Annahme mit Rücksicht auf die Höhe des Betrags eine Genehmigung seitens der Regierung nicht erforderlich ist.

Dem Mineralwasserhändler Carl Eichhorn hier wird gestattet, seine Wasserverkaufs-Bude in der Wilhelmstraße auch während der Wintermonate dort stehen zu lassen.

Der Besitzer der Wasser-Heilanstalt „Nerothal“, Herr Dr. G. Behr, fühlt sich benachtheiligt durch die durch die Drahtseil-Bahn nach dem Neroberg seinem Institut verurtheilte Wasser-Entziehung. Die Beschwerde geht zur Prüfung und Berichterstattung an die durch Herrn Wasserwerks-Director Winter verstärkte Bau-Commission.

Der Gemeinderath genehmigt die fernere Fassung eines Theiles des Baches zwischen Bahh- und Karstraße in Thonröhren auf die Länge von 75 Meter zum Preise von 300 Mk.

Bekanntlich haben sich die hiesigen und die Mossbacher Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft zu einem Cartell-Verband zusammengethan und einen einheitlichen Tarif herausgegeben, der wegen seiner bedeutenden Höhe zu vielfachen Beschwerden seitens der Hausbesitzer Veranlassung gegeben hat. Der Herr Oberbürgermeister sieht sich veranlaßt, da die au. Gesellschaften die, wie er sagt, enorme Erhöhung der Abfuhrgebühren mit der kürzlich erlassenen Polizei-Verordnung, betr. die Anlage von Tiefbauten zc. begründen, darauf hinzuweisen, daß der Gemeinderath seiner Zeit sich gegen den Erlaß jener Verordnung ausgesprochen, schließlich aber, statt sich ablehnend zu verhalten, einem Compromiß mit dem Herrn Polizei-Präsidenten zugestimmt habe, um einige Schärpen zu befechtigen und zu verhüten, daß derselbe die Verordnung einseitig dem Bezirks-Ausschuße zur Genehmigung vorlegen würde. Er regte schließlich noch an, den Abfuhrbetrieb städtischer selbst in die Hand zu nehmen, namentlich mit Rücksicht darauf, daß dies ohne Schaden für die Stadt geschehen könne. Die Angelegenheit wird in geheimer Verhandlung weiter erörtert.

Der Nassauische Verein für Naturkunde“ ladet den Gemeinderath zu seiner am 6. October d. J. im Museumsaal hier selbst stattfindenden General-Verammlung ein, was zur Kenntniß des Collegiums gelangt.

Der Kostenschlag über die Ausführung der projectmäßigen Canalisation in der Adolfsstraße und Adolfs-Allee in Höhe von 21,800 Mk. wird genehmigt.

Auf Antrag des Herrn Stadt-Ingenieur Richter Namens der Bau-Commission wird auf Genehmigung begutachtet: Das Vangesuch des Herrn Josef Kahn, betr. Herstellung eines Weinstellers, eines Seitenbaues und Balkons auf dem Grundstücke Adelhaidstraße 7.

Auf Widerruf wird genehmigt: Das Vangesuch des Rentners Herrn S. Cron, betreffend Einfriedigung eines Grundstücks an der Weingerstraße.

Auf vorläufige Ablehnung wird begutachtet: Das Vangesuch des Architekten Herrn Frorath, betr. Neubau eines Landhauses an der Langstraße.

Ein Gesuch des Architekten und Ziegeleibesigers Herrn Rufus Fach, betr. Führung eines Anschlußgleises von seiner Dampf-Ziegelei nach der Wiesbadener-Vangenschwalbacher Eisenbahn (altzeitliche Schiersteiner Weg) über einen städtischen Feldweg und Erhöhung dieses Feldweges, so daß das Gleise für den durchgeführten werden kann, wird auf Vorschlag der Bau-Commission genehmigt, doch soll zunächst noch das Feldgericht gehört werden.

Die Pflaster-Arbeiten beim Umbau am Föhnerweg von der Geisbergstraße bis oberhalb Haus No. 4 werden Herrn Emil Mühlbach und die Lieferung eines Aufgusses incl. sämmtlichem Zubehör Herrn Ric. Kölsch übertragen. (Schluß folgt.)





Freitag, den 13. September 1889.

### Vereins-Nachrichten.

Wiesbadener Pilsentanten-Bühnen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
 Athleten-Club „Miso“. Abends 8 Uhr: Riegenstemmen.  
 Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Riegenturnen activer Turner u. Böglinge.  
 Männer-Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Kürturnen, Kürrechten und Vorturnerübung.  
 Turn-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Riegenturnen u. Turnen der Männerriege.  
 Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
 Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
 Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.  
 Gesangverein „Wiesbadener Männer-Club“. Abends 9 Uhr: Probe.  
 Gesangverein „Liederkränze“. Abends 9 Uhr: Probe.  
 Männer-Gesangverein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.  
 Gesangverein „Arion“. Abends 9 Uhr: Probe.

Die Bibliothek des Volkshilfungs-Vereins, Schulberg 12, ist geöffnet  
 Samstags von 1-3 Uhr und Sonntags von 10-1 Uhr.  
 Lebensmittel-Anferkungsamt Schwalbacherstraße 30, täglich geöffnet  
 von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr.  
 Allgemeiner Kranken-Verein, E. S. Der Kasernenarzt wohnt Schwalbacher-  
 straße 45a. Sprechstunden 8-9 Vorm., 2 1/2-3 1/2 Nachm. Meldestelle:  
 Marktstraße 12, bei Herrn Director Brodrecht.

### Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, den 11. Sept.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer (Millimeter)	759,4	758,0	757,5	758,3
Thermometer (Celsius)	+11,3	+22,7	+14,3	+15,8
Dampfspannung (Millimeter)	9,4	10,9	10,6	10,3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	94	54	88	79
Windrichtung u. Windstärke	N. stille.	N.N.W. f. schwach.	N.W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	böhl. heiter.	böhl. heiter.	böhl. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Nachts starker Thau, Frühe Dunst, Abends schönes Abendrot.

### Wetter-Aussichten

(Nachdruck verboten.)  
auf Grund der täglich veröffentlichten Witterungs-Beobachtungen der deutschen Seewarte.

14. September: Bewölkt, bedeckt und trübe mit Regen, kühl, feuchte Luft, lebhaft bis starke und stürmische Winde.

Rheinwasser-Wärme: 15 Grad Reaumur.

### Fahrten-Pläne.

#### Nassauische Eisenbahn.

##### Tannusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
510* 620* 710* 740* 8** 830* 850* 10** 1040* 1054* 1141 1211* 1256** 210** 235* 350* 5** 515* 540* 610* 620 640* 710* 719* 743** 810* 823* 9* 924** 1020* 11**	638** 7* 725* 758* 815* 848 95** 924* 1018* 1056 1122 1222** 19 147** 23* 251* 317** 438* 455* 528* 550* 6** 657* 730* 754* 826** 848* 104*** 1016* 1028 1145*

\* Nur bis Diebrich. \*\* Nur bis Castell.  
 \*\*\* Nur an Sonn- und Feiertagen bis  
 Castell. † Verbindung nach Eoden.

##### Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 71* 740 855* 1040 1057 1257* 145 215** 290 414 510 75 102*	638* 915 1115 1133 1232 249 43* 5* 654* 739 843 850** 931 1034

\* Nur bis Altheim. \*\* Nur an Sonn-  
 und Feiertagen bis Altheim.

##### Gilwagen.

Abgang: Morgens 9<sup>00</sup> nach Schwalbach und Zollhaus (Personen  
 auch nach Hahn und Wehen); Abends 6<sup>30</sup> nach Schwalbach, Hahn  
 und Wehen. — Ankunft: Morgens 8<sup>30</sup> von Wehen, Morgens  
 8<sup>30</sup> von Schwalbach, Abends 4<sup>30</sup> von Zollhaus und Schwalbach.

#### Hessische Ludwigsbahn.

##### Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 8 717 89 1118 3 635	74 949 1251 434 817 93

##### Heroberg-Bahn.

Alle halbe Stunde ein Wagen auf, einer abwärts von Vormittags  
 9-12 Uhr und von Nachmittags 1 Uhr bis zum Eintritt der  
 Dunkelheit. Bei größerem Andrang werden, je nach Bedürfnis,  
 Zwischenzüge eingelegt. Preis: hinauf 25 Pf., hinauf und hinab 30 Pf.

##### Rhein-Dampfschiffahrt.

##### Kölnische und Düsseldorfser Gesellschaft.

Abfahrten von Diebrich: Morgens 7 1/4, 9 1/4 („Deutscher Kaiser“ und  
 „Wilhelm Kaiser und König“), 9 3/4 („Humboldt“ und „Friede“),  
 10 1/4 und 12 1/4 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/4 Uhr bis Coblenz;  
 Abends 5 1/2 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim;  
 Vormittags 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London  
 via Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Diebrich Morgens  
 8 1/4 Uhr. Bilette und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der  
 Agentur bei W. Bickel, Langgasse 20. 182

### Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Geschlossen.  
 Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
 Kochbrunnen u. Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 7 Uhr: Concert.  
 Merkel'sche Kunst-Ausstellung (Neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von  
 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.  
 Königliche Gemälde-Galerie und permanente Ausstellung des Nassauischen  
 Kunst-Vereins (Wilhelmstrasse 20). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme  
 Samstags) von 11-1 und von 2-4 Uhr.  
 Bibliothek des Alterthums-Vereins (Wilhelmstr. 20). Geöffnet: Dienstags  
 von 2-4 Uhr und Freitags von 10-12 Uhr.  
 Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse 20). Geöffnet: Sonntags von 11-1  
 und von 2-4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.  
 Besondere Besichtigung wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.  
 Naturhistorisches Museum (Wilhelmstrasse 20). Geöffnet: Sonntags von  
 11-1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 3-6 Uhr.  
 Königliches Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.  
 Kaiserliches Telegraphen-Amt (Rhoinstr. 19) ist ununterbrochen geöffnet.  
 Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt  
 der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

### Course.

Frankfurt, den 11. September.		Wechsel.	
Geld.			
20 Franken . . .	M. 16.24-16.28	Wien (fl. 100)	M. 171.50 bz.
20 Franken in 1/2	„ 16.24-16.28	Paris (Fr. 100)	M. 81.5 bz.
Engl. Sovereigns	„ 20.38-20.43	Amsterdam (fl. 100)	M. 169.5 bz.
Russ. Imperials	„ 16.67-16.71	Antw.-Brüss. (Fr. 100)	M. 81-80.95-81
Dufaten . . . . .	„ 9.65-0.00	London (Str. 1)	M. 20.485-480 bz.
Dufaten al marco	„ 9.63-9.63	Schweiz (Fr. 100)	M. 80.85 bz.
Gold-Dollars . . .	„ 4.17-4.21	Italien (Lire 100)	M. 79.30 bz.

Reichsbank-Disconto 4%. — Frankfurter Bank-Disconto 4%.

### Termine.

Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von Mobilien, im „Admer-Saal“,  
 Doyheimersstraße 15. (S. heut. Bl.)  
 Vormittags 10 Uhr: Versteigerung eines ausrangirten Dienstpferdes,  
 im Hofe der Artillerie-Kaserne. (S. Tglbl. 213.)

### Kirchliche Anzeigen.

#### Gottesdienst in der Synagoge, Michelsberg.

Freitag Abends 6 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags  
 3 Uhr, Sabbath Abends 7 Uhr, Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochent-  
 tage Nachmittags 5 1/2 Uhr.

#### Alt-Israelitische Cultusgemeinde, Friedrichstraße 25.

Gottesdienst: Freitag Abends 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr,  
 Sabbath Musaph 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 4 Uhr, Sabbath Abends  
 7 Uhr 5 Min., Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr und Abends 5 1/2 Uhr.

### Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 4. Sept.: Dem Schuhmacher August Heinrich Friedrich Karl  
 von der Heide e. L., Pauline Anna. — 5. Sept.: Dem Schuhmacher  
 Julius Karl Theodor Kniephoff e. L., Karoline. — Dem Lüncher und  
 Ledfner Georg Heinrich Wilhelm Schott e. S., Rudolf Georg. — Dem  
 Victualienhändler Andreas Kriehing e. L., Karoline Lina. — 7. Sept.:  
 Dem Schuhmacher Philipp Heinrich Karl Maus e. S., Karl Friedrich  
 Wilhelm Philipp.  
 Aufgeboren: Koch Mathias Fiegler aus Wägenkirchen, Kreis Wels in  
 Oberösterreich, wohnh. hier, vorher zu Berlin wohnh., und Sophie  
 Louise Defenbach aus Langenschwalbach, wohnh. dabeih.  
 Gestorben: 10. Sept.: Eitel, unehelich, 23 T. — 11. Sept.: Rentner  
 Karl Friedrich Schweighöfer, 73 J. 4 M. 7 T.

Königliches Standesamt.

Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.